

Geschäftsbericht 2021

Ausgabe B

Impressum

Herausgeber: VHS Kaiserslautern e.V.

Kanalstr. 3, 67655 Kaiserslautern

Tel.: 0631-3625800

Fax: 0631-3625850

Email: info@vhs-kaiserslautern.de

Url: www.vhs-kaiserslautern.de

Verantwortlich: Michael Staudt, M.A./M.A. (Direktor)

Inhaltsverzeichnis

0. Vorwort	4	5.1 Fachbereich Politik, Gesellschaft, Umwelt	26
1. Der Verein Volkshochschule Kaiserslautern e.V.	5	5.2 Fachbereich Kultur/ Gestalten	27
2. Rechnungslegung 2021	6	5.3 Fachbereich Gesundheit	30
3. Anzahl und Struktur der Mitarbeiter/innen	7	5.4 Fachbereich Sprachen	32
4. Statistiken des vorangegangenen Geschäftsjahres	8	5.5 Fachbereich Arbeit und Beruf	35
4.1 Erbrachte Leistungen im Kurs Jahr: Anzahl der Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen mit Übersicht über Auftrags- und Vertragsmaßnahmen, Offene Kurse und andere Veranstaltungen	8	5.6 Fachbereich Grundbildung	37
4.2 Auflistung der Besucherzahlen bei Einzelveranstaltungen im Kurs Jahr, bei Literaturdienstag, Ausstellungen und Studienreisen	12	5.7 Fachbereich Senioren	39
4.3 Struktur der Teilnehmenden nach Geschlecht und Altersstruktur	19	5.8 Jugendkunstschule	41
4.4 Entwicklung der förderungsfähigen Unterrichtsstunden der letzten 20 Jahre	22	5.9 Querschnittsaufgabe Digitalisierung/ Erweiterte Lernwelten	43
5. Berichte aus den Fachbereichen	23	6. Projekte	
5.0 Allgemeine Entwicklungstendenzen - Erbrachte Leistungen im Mehrjahrestrend	23	6.1 Friedenskapelle	47
		6.2 Lernzentrum	48
		7. Serviceleistungen	53
		7.1 Anmeldearten	53
		7.2 Beratung	55
		7.3 Bescheinigungen/Zugnisse	57
		8. Auszug aus Pressespiegel	58

Vorwort

2021 war für die Volkshochschule aufgrund der Corona-Pandemie ein enorm schwieriges Arbeitsjahr. Auch 2021 musste die VHS den Unterrichtsbetrieb mehrfach einstellen und alle Kurse absagen bzw. in Online Kurse überführen.

Die VHS hat aufgrund der vorhandenen digitalen Strategie weiterhin rund 200 Kurse auf Online bzw. Hybridangebote umstellen können. Dafür wurden in kurzer Zeit ca. 200 Dozentinnen und Dozenten geschult, um neue digitale Lernszenarien umsetzen zu können. Heute ist die VHS Kaiserslautern führend im Bereich der hybriden Lernszenarien durch die Einführung eines interaktiven Video-Rack Systems mit der Anbindung von Interactive Panels. Dennoch haben sich nicht alle Dozenten*innen auf neue Online Formate umgestellt, auch viele Teilnehmer*innen haben die Umstellung nicht mitgemacht. Dennoch konnten wir neue Zielgruppen gewinnen mit attraktiven Online-Angeboten z.B. Streaming Angeboten im Gesundheitsbereich und Online-Kochkurse in Kooperation mit anderen VHS'sen. Insgesamt macht das Online- bzw. Hybridangebot aktuell rund 20% des Gesamtangebotes aus. Daraus lässt sich schließen, dass die VHS große Einbrüche in allen Kennzahlenbereichen zu beklagen hat: die Anzahl der Kurse, der Unterrichtsstunden und der Belegungszahlen. So wurden 2021 insgesamt 23.432 Unterrichtsstunden durchgeführt, ein erneuter Rückgang um 23,43 %. Die Anzahl der Kurse sank um 175 Kurse auf 728. Auch die Belegungszahlen gingen deutlich zurück. Von 8.380 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Kursen sank die Zahl auf 6.649 damit erneut um knapp 21 %. Im Sektor „Förderungsfähige Unterrichtsstunden“, nach denen sich die Höhe der Landeszuwendungen nach dem Weiterbildungs-gesetz bemisst, sank die Zahl von 16.672 auf 14.434.

Das Land Rheinland-Pfalz hat dankenswerterweise die Landesförderung auf der Grundlage des Vor Corona-Jahres 2019 ausbezahlt.

Auch bei der Kennzahl „Anzahl der Unterrichtsstunden auf 1000 Einwohner im Versorgungsgebiet“ gab es einen deutlichen Rückgang, von 306,5 auf 235. Damit hat die VHS aber immer noch deutlich höhere Zahlen als mit 109 im Landesvergleich. Das Veranstaltungsprofil gibt dabei Auskunft über die Unterrichtsstundenanteile der einzelnen Fachbereiche am Gesamtunterrichtsstundenaufkommen:

Fachbereich 1	
Politik-Gesellschaft-Umwelt:	3,6 %
Fachbereich 2	
Kunst-Kreativität:	7,7 %
Fachbereich 3	
Gesundheit:	8,7 %
Fachbereich 4	
Sprachen:	53,9 %
Fachbereich 5	
Arbeit und Beruf:	5,0 %
Fachbereich 6	
Schulabschlüsse:	19,6 %
Fachbereich 7	
Grundbildung	1,50 %
Davon	
FB 8	
Seniorenprogramm:	0,6 %
FB 9	
Junge vhs/Ganztagsschule	7,00%
Online Angebote Anteile	
UE	20,91 %
Anzahl Kurse	25,55 %
Belegungen	23,70 %

Michael Staudt

1. Der Verein Volkshochschule Kaiserslautern e.V. 2021

Erste Vorsitzende:

Bürgermeisterin Beate Kimmel (SPD)

Stv. Vorsitzender:

Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel (SPD)

Weitere Vorstandsmitglieder:

Schriftführer:

Wolfgang Halter (DHV)

Beisitzer:

Harald Brandstädter (SPD)

Ricarda Rosemann (Die Grünen)

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied:

Michael Staudt (VHS-Direktor)

Mitgliederversammlung:

Paul Bunjes (Die Grünen)

Harald Brandstädter (SPD)

Dr. Christoph Dammann (Direktor Referat Kultur)

Marcel Divivier-Schulz (DGB)

Paul Peter Götz (FWG)

Elke Theisinger-Hinkel (Die Linke)

Karin Krieger (CDU)

Ricarda Rosemann (Die Grünen)

Johanna Rothmann (SPD)

Attila Sonal (AFD)

Manfred Schulz (CDU)

Jürgen Welter (SWK KL)

2. Rechnungslegung 2021

2021

Haushaltsrechnung 2021		Stand:	16.11.2022
		Ums-%	Kost-%
Einnahmen:			
Hörergebühren	1.260.647,88 €	55,15	
Teilnehmerbeiträge Studienfahrten/S	0,00 €	0,00	
Andere Einnahmen	28.578,70 €	1,25	
Zuschüsse Land:			
nach WeitBiG	244.345,11 €	10,69	
2. Bildungsweg	21.512,40 €	0,94	
so. Zuschüsse	18.537,31 €	0,81	
Zuschuss Jugendkunstschule	14.000,00 €	0,61	
Zuschuss TalentCampus	29.712,49 €	1,30	
Zuschüsse Stadt:			
Barzuschuss	143.000,00 €	6,26	
Sachzuschuss (Raumkosten)	418.418,57 €	18,31	
Sonstige Zuschüsse Stadt	0,00 €	0,00	
Bundeszuschuss			
Alpha-Kommunal	0,00 €	0,00	
Projekt Lernzentrum	98.103,97 €	4,29	
So. Zuschüsse u. Spenden:	8.844,43 €	0,39	
Gesamtleistung:	2.285.700,86 €	100,00	
Honorar:	784.881,59 €	34,34	
Kosten Studienfahrten/Studienreisen	0,00 €	0,00	
Deckungsbeitrag:	1.500.819,27 €	65,66	
Sachkosten:			
Personalkosten	811.150,28 €	35,49	49,23
Büromaterial u. Fachliteratur	11.719,51 €	0,51	0,71
Postgebühren (Porto)	4.244,50 €	0,19	0,26
Telefon/Telefax	10.996,65 €	0,48	0,67
Raumkosten Stadt KL	410.310,55 €	17,95	24,90
so. Mieten und Nebenkosten	3.201,96 €	0,14	0,19
Lehr- und Lernmittel	18.268,73 €	0,80	1,11
Mitarbeiterfortbildung	1.798,90 €	0,08	0,11
Reisekosten (hauptamtliche Mitarbeit	1.468,71 €	0,06	0,09
Reisekosten (Dozenten)	1.262,20 €	0,06	0,08
Repräsentationskosten	1.588,57 €	0,07	0,10
Werbekosten	67.268,90 €	2,94	4,08
Ausstellungskosten	702,62 €	0,03	0,04
Versicherungsbeiträge	6.502,92 €	0,28	0,39
Mitgliedsbeiträge	20.413,07 €	0,89	1,24
Instandhaltung von Geräten	33.172,55 €	1,45	2,01
so. Sachaufwendungen	47.682,93 €	2,09	2,89
Anschaffung v. Geräten u. Ausstattung	58.998,87 €	2,58	3,58
Aufwendungen Lernzentrum	136.819,60 €		
Summe Kosten:	1.647.572,02 €	66,10	91,70
Ergebnis	-146.752,75 €		

Seite 1

3. Anzahl und Struktur der Mitarbeiter/innen 2021

Bezeichnung	Weiblich	Männlich	Gesamt
Direktor	-	1	1
Fachbereichsleitung	2	3	5
Pädagogische Mitarbeiter	-	2	2
Geschäftsstellenleiterin	1	-	1
Verwaltungsangestellte	5	1	6
Hausmeister (WBZ)	-	2	2
Dozenten	245	157	402
Gesamt	253	166	419



Abb.: Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VHS 2021/22 (v. l. n. r.):

Stehend: Julia Roth (Sekretariat FB 4); Barbara Emmerich (Fachbereichsleitung Grundbildung/Erziehungsfragen); Peter Graf (Sekretariat FB 3/5); Marika Schmitt (Information und FB Sprachen); Gabriele Nagel (Geschäftsstelle/FB 1/6); Susanne Zens (Fachbereichsleitung FB 3/5/6); Pierangelo Calchera (Fachbereichsleiter FB 4); Michael Staudt (Direktor u. FB 1); **Sitzend:** Markus Müller (Hausmeister WBZ); Sonja Schiederer (Sekretariat FB 4); Isabella Tross (Sekretariat FB 2/7/8); Michael Latterner (Fachbereichsleitung Digitalisierung); Lana Habermann (Infotheke/Lernzentrum). **Es fehlen:** Irene Busch (Geschäftsstellenleitung), Johannes Schmitt (Fachbereichsleitung FB 2/Friedenskapelle)

4. Statistiken des vorangegangenen Geschäftsjahres

4.1 Erbrachte Leistungen im Kursjahr 2021 Anzahl der Kurse, Unterrichtsstunden und Belegungen mit Übersicht über Auftrags- und Vertragsmaßnahmen, Offene Kurse und andere Veranstaltungen, Sonstige Leistungen

Zusammenfassung Angebot und Leistungen

A) Kurse/Lehrgänge insgesamt

Programmbereich	Kurse/Lehrgänge	Unterrichtsstunden	Belegungen
Politik - Gesellschaft - Umwelt	43 5,0%	843 3,6%	640 9,7%
Kultur - Gestalten	86 11,0%	1.796 7,7%	607 10,0%
Gesundheit	153 21,0%	2.606 8,7%	1.668 25,1%
Sprachen	219 30,1%	12.635 52,9%	1.805 27,1%
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	57 7,8%	1.182 5,0%	292 4,4%
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	165 22,7%	4.591 19,0%	1.490 22,5%
Grundbildung	5 0,7%	349 1,5%	42 0,6%
Gesamtsumme	728 100%	23.432 100%	6.649 100%

Vergleichszahl Bundesland 32 UE/Kurs 9 Beleg./Kurs

Vergleichszahl Bund 51 UE/Kurs 9 Beleg./Kurs

...darunter offene Kurse

Programmbereich	Kurse/Lehrgänge	Unterrichtsstunden	Belegungen
Politik - Gesellschaft - Umwelt	41 5,0%	827 3,6%	625 9,6%
Kultur - Gestalten	86 12,2%	1.796 7,8%	607 10,7%
Gesundheit	152 21,5%	2.608 8,8%	1.657 25,0%
Sprachen	215 30,4%	12.515 54,2%	1.770 27,2%
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	43 6,1%	995 4,3%	190 3,1%
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	165 23,3%	4.591 19,9%	1.490 23,1%
Grundbildung	5 0,7%	349 1,5%	42 0,6%
Insgesamt	707 100%	23.101 100%	6.488 100%

Vergleichszahl Bundesland 33 UE/Kurs 9 Beleg./Kurs

Vergleichszahl Bund 50 UE/Kurs 9 Beleg./Kurs

...darunter Auftrags- und Vertragsmaßnahmen

Programmbereich	Kurse/Lehrgänge	Unterrichtsstunden	Belegungen
Politik - Gesellschaft - Umwelt	2 0,5%	16 0,0%	21 0,3%
Kultur - Gestalten	- -	- -	- -
Gesundheit	1 0,0%	8 0,0%	11 0,2%
Sprachen	4 10,0%	120 5,3%	35 0,5%
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	14 60,7%	107 56,5%	94 1,4%
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	- -	- -	- -
Grundbildung	- -	- -	- -
Insgesamt	21 100%	331 100%	161 100%

Vergleichszahl Bundesland 18 UE/Kurs 8 Beleg./Kurs

Vergleichszahl Bund 39 UE/Kurs 10 Beleg./Kurs

...darunter berufsbezogen

Programmbereich	Kurse/Lehrgänge	Unterrichtsstunden	Belegungen
Politik - Gesellschaft - Umwelt	10 14,0%	141 6,0%	84 12,8%
Kultur - Gestalten	1 1,5%	8 0,3%	0 0,0%
Gesundheit	- -	- -	- -
Sprachen	7 10,4%	1.092 4,6%	76 1,2%
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	16 23,0%	299 12,8%	100 1,6%
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	32 47,0%	312 13,3%	292 4,5%
Grundbildung	1 1,5%	77 3,3%	9 0,1%
Insgesamt	67 100%	2.829 100%	567 100%

Vergleichszahl Bundesland 42 UE/Kurs 8 Beleg./Kurs

Vergleichszahl Bund 56 UE/Kurs 9 Beleg./Kurs

...darunter mit digitalen Lernangeboten

Programmbereich	Kurse/Lehrgänge	Unterrichtsstunden	Belegungen
Politik - Gesellschaft - Umwelt	7 3,0%	40 0,8%	301 19,1%
Kultur - Gestalten	4 2,2%	77 1,6%	39 1,8%
Gesundheit	44 23,7%	321 6,6%	320 20,3%
Sprachen	112 60,2%	3.278 66,9%	805 51,0%
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	15 8,1%	411 8,4%	60 4,1%
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	4 2,2%	77 1,6%	58 3,7%
Grundbildung	- -	- -	- -
Insgesamt	188 100%	4.900 100%	1.578 100%

Vergleichszahl Bundesland 26 UE/Kurs 8 Beleg./Kurs

Vergleichszahl Bund 29 UE/Kurs 8 Beleg./Kurs

...darunter abschlussbezogen

Programmbereich	Kurse/Lehrgänge	Unterrichtsstunden	Belegungen
Politik - Gesellschaft - Umwelt	1 0,3%	72 3,7%	52 9,0%
Kultur - Gestalten	- -	- -	- -
Gesundheit	- -	- -	- -
Sprachen	3 10,0%	390 16,3%	31 0,5%
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	6 37,5%	376 16,2%	11 0,2%
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	6 37,5%	1.713 74,9%	79 1,4%
Grundbildung	- -	- -	- -
Insgesamt	16 100%	1.961 100%	133 100%

Vergleichszahl Bundesland 123 UE/Kurs 8 Beleg./Kurs

Vergleichszahl Bund 89 UE/Kurs 10 Beleg./Kurs

B) Andere Veranstaltungen insgesamt

Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen

Programmbereich	Einzelveranstaltungen	Unterrichtsstunden	Teilnehmende
Politik - Gesellschaft - Umwelt	6 9,3%	14 10,3%	184 14,4%
Kultur - Gestalten	10 16,4%	40 30,8%	804 62,0%
Gesundheit	16 26,2%	17 13,1%	171 13,4%
Sprachen	1 1,6%	1 0,8%	2 0,2%
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	23 37,7%	38 29,2%	81 6,3%
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	- -	- -	- -
Grundbildung	5 8,2%	20 15,4%	36 2,8%
Gesamtsumme	61 100%	130 100%	1.278 100%

21 TN/Veranst.

Vergleichszahl Bundesland

22 TN/Veranst.

Vergleichszahl Bund

15 TN/Veranst.

...darunter berufsbezogen

Programmbereich	Einzelveranstaltungen	Unterrichtsstunden	Teilnehmende
Politik - Gesellschaft - Umwelt	1 33,3%	2 28,6%	7 41,2%
Kultur - Gestalten	1 33,3%	3 42,9%	5 29,4%
Gesundheit	- -	- -	- -
Sprachen	- -	- -	- -
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	1 33,3%	2 28,6%	5 29,4%
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	- -	- -	- -
Grundbildung	- -	- -	- -
insgesamt	3 100,0%	7 100,0%	17 100,0%

8 TN/berufsbez. Veranst.

Vergleichszahl Bundesland

8 TN/berufsbez. Veranst.

Vergleichszahl Bund

9 TN/berufsbez. Veranst.

...darunter mit digitalen Lernangeboten

Programmbereich	Einzelveranstaltungen	Unterrichtsstunden	Teilnehmende
Politik - Gesellschaft - Umwelt	1 4,8%	2 5,7%	7 0,7%
Kultur - Gestalten	4 10,0%	16 45,7%	767 81,2%
Gesundheit	15 71,4%	15 42,9%	166 17,6%
Sprachen	- -	- -	- -
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	1 4,8%	2 5,7%	5 0,5%
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	- -	- -	- -
Grundbildung	- -	- -	- -
insgesamt	21 100,0%	35 100,0%	945 100,0%

45 TN/Veranst. digitale Lernangeb.

Vergleichszahl Bundesland

13 TN/Veranst. digitale Lernangeb.

Vergleichszahl Bund

17 TN/Veranst. digitale Lernangeb.

Studienreisen

Programmbereich	Anzahl	Tage	Unterrichtsstunden	Teilnehmende
Politik - Gesellschaft - Umwelt	- -	- -	- -	- -
Kultur - Gestalten	- -	- -	- -	- -
Gesundheit	- -	- -	- -	- -
Sprachen	- -	- -	- -	- -
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	- -	- -	- -	- -
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	- -	- -	- -	- -
Grundbildung	- -	- -	- -	- -
Gesamtsumme	- -	- -	- -	- -

0 Tage/Studienreise 0 UE/Studienreise 0 TN/Studienreise

Vergleichszahl Bundesland 4 Tage/Studienreise 25 UE/Studienreise 16 TN/Studienreise

Vergleichszahl Bund 5 Tage/Studienreise 33 UE/Studienreise 16 TN/Studienreise

Vergleichszahl Bundesland 0 Studienreise 0 UE/Tag

Vergleichszahl Bund 7 Studienreise 7 UE/Tag

Vergleichszahl Bund 6 Studienreise 6 UE/Tag

Studienfahrten/Exkursionen

Programmbereich	Anzahl	Unterrichtsstunden	Teilnehmende
Politik - Gesellschaft - Umwelt	- -	- -	- -
Kultur - Gestalten	- -	- -	- -
Gesundheit	- -	- -	- -
Sprachen	- -	- -	- -
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	- -	- -	- -
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	- -	- -	- -
Grundbildung	- -	- -	- -
Gesamtsumme	- -	- -	- -

0 UE/Studienfahrt 0 TN/Studienfahrt

Vergleichszahl Bundesland 4 UE/Studienfahrt 16 TN/Studienfahrt

Vergleichszahl Bund 4 UE/Studienfahrt 14 TN/Studienfahrt

C) Weitere Leistungen insgesamt**Beratung**

	Beratungsstunden (45 Minuten)		Beratene	
Kurseinstufungsberatung	n.e.	n.e.	203	23,2%
Integrationskursberatung	352	12,0%	585	66,9%
Bildungsberatung	2.521	86,0%	249	28,5%
darunter gesetzlich gefordert bzw. gefördert	101	4,0%	141	56,6%
Sozialpädagogische Beratung	60	2,0%	40	4,6%
Gesamtsumme (ohne Kurseinstufungsberatung)	2.933	100%	874	100%

10,2% Anteil Beratung am Gesamtleistungsumfang

Vergleichszahl Bundesland 2,0% Anteil Beratung am Gesamtleistungsumfang

Vergleichszahl Bund 2,8% Anteil Beratung am Gesamtleistungsumfang

Betreuung; Leistungen für Schulen

	Anzahl der Kurse, Gruppen etc.	Betreuungsstunden	Teilnahmefälle
Sozialpädagogische Betreuung von Weiterbildungsteilnehmer/innen/n	-	-	-
Betreuung von Kindern von Weiterbildungsteilnehmer/innen/n	-	-	-
Allgemeine Betreuungsleistung für Kinder; Bildung und Betreuung an Schulen	-	-	-
Gesamtsumme	-	-	-

0,0% Anteil Betreuung; Leistungen für Schulen am Gesamtleistungsumfang

Vergleichszahl Bundesland 7,4% Anteil Betreuung; Leistungen für Schulen am Gesamtleistungsumfang

Vergleichszahl Bund 6,9% Anteil Betreuung; Leistungen für Schulen am Gesamtleistungsumfang

Unterstützung bei der Vermittlung in Arbeit

	Beratungsstunden	Beratene
Maßnahmen zur Vermittlung in Arbeit	-	-

0,0% Anteil Unterstützung Vermittlung in Arbeit am Gesamtleistungsumfang

Vergleichszahl Bundesland 0,0% Anteil Unterstützung Vermittlung in Arbeit am Gesamtleistungsumfang

Vergleichszahl Bund 1,1% Anteil Unterstützung Vermittlung in Arbeit am Gesamtleistungsumfang

Lernförderung

	Unterrichtsstunden	Teilnahmefälle
Maßnahmen der Lernförderung	2.150	97

7,5% Anteil Lernförderung am Gesamtleistungsumfang

Vergleichszahl Bundesland 3,6% Anteil Lernförderung am Gesamtleistungsumfang

Vergleichszahl Bund 3,9% Anteil Lernförderung am Gesamtleistungsumfang

Digitale Lerninfrastruktur

	Anzahl	Pädagogische Betreuungsstunden
Selbstlernzentren/Lern-Cafés	48	64

0,2% Anteil digitale Lerninfrastr. am Gesamtleistungsumfang

Vergleichszahl Bundesland 2,1% Anteil digitale Lerninfrastr. am Gesamtleistungsumfang

Vergleichszahl Bund 0,3% Anteil digitale Lerninfrastr. am Gesamtleistungsumfang

D) Zusammenfassungen

Zusammenfassung: Gesamtangebot nach Programmbereichen

Programmbereich	Anzahl		Unterrichtsstunden		Belegungen/ Teilnehmende	
Politik - Gesellschaft - Umwelt	49	5,8%	857	3,6%	830	10,3%
Kultur - Gestalten	90	11,3%	1.836	7,8%	1.501	18,6%
Gesundheit	169	19,8%	2.053	8,7%	1.839	22,8%
Sprachen	220	25,8%	12.636	53,4%	1.807	22,4%
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT	143	16,8%	1.343	5,7%	512	6,3%
- Organisation/Management						
Schulabschlüsse - Studienzugang	165	19,4%	4.591	19,4%	1.499	18,6%
und -begleitung						
Grundbildung	10	1,2%	369	1,6%	78	1,0%
Nicht programmbereichsbezogene oder programmbereichs-übergreifende Veranstaltungen	-	-	-	-	-	-
Gesamtsumme	852	100%	23.685	100%	8.066	100%

Zusammenfassung: Gesamtangebot nach Art der Veranstaltung

Veranstaltungsart	Veranstaltungen		Unterrichtsstunden		Belegungen/ Teilnehmende	
Kurse/Lehrgänge	728	85,4%	23.432	98,9%	6.649	82,4%
...darunter offene Kurse	707	83,0%	23.101	97,5%	6.488	80,4%
...darunter Auftrags-Vertragsmaßnahmen	21	2,5%	331	1,4%	161	2,0%
...darunter berufsbezogen	67	7,9%	2.829	11,9%	567	7,0%
...darunter digitale Lernangebote	166	21,8%	4.900	20,7%	1.578	19,6%
...darunter abschlussbezogen	16	1,9%	1.961	8,3%	133	1,6%
Einzelveranstaltungen	61	7,2%	130	0,5%	1.278	15,8%
...darunter berufsbezogen	3	0,4%	7	0,0%	17	0,2%
...darunter mit digitalen Lernangeboten	21	2,5%	35	0,1%	945	11,7%
Studienfahrten/Exkursionen	-	-	-	-	-	-
Studienreisen	-	-	-	-	-	-
Veranstaltungen für Weiterbildungspersonal	63	7,4%	123	0,5%	139	1,7%
Gesamtsumme	852	100%	23.685	100%	8.066	100%

Vergleichszahl Bundesland: 28 UE/Veranst. 9 Beleg./Veranst.
Vergleichszahl Bund: 28 UE/Veranst. 11 Beleg./Veranst.
Vergleichszahl Bund: 27 UE/Veranst. 10 Beleg./Veranst.

Zusammenfassung: Gesamtleistungsumfang

Veranstaltungsart	Unterrichtsstunden*	
Kurse/Lehrgänge	23.432	81,3%
Einzelveranstaltungen	130	0,5%
Studienfahrten/Exkursionen	-	-
Studienreisen	-	-
Veranstaltungen für Weiterbildungspersonal	123	0,4%
Beratung (ohne Kurseinstufungsberatung)	2.933	10,2%
Betreuung; Leistungen für Schulen	-	-
Unterstützung bei der Vermittlung in Arbeit	-	-
Lernförderung	2.150	7,5%
Digitale Lerninfrastruktur	64	0,2%
Gesamtsumme	28.832	100%

* Der Begriff "Unterrichtsstunden" wird für diese Zusammenfassung des Gesamtleistungsumfanges breiter gefasst und enthält neben den regulären Unterrichtsstunden auch Beratungs- und Betreuungsstunden (alles 45 Minuten Einheiten).

Ausstellungen**

Programmbereich	Anzahl		Dauer in Tagen		Besucher/ innen	
Politik - Gesellschaft - Umwelt	1	100,0%	33	100,0%	480	100,0%
Kultur - Gestalten	-	-	-	-	-	-
Gesundheit	-	-	-	-	-	-
Sprachen	-	-	-	-	-	-
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT	-	-	-	-	-	-
- Organisation/Management	-	-	-	-	-	-
Schulabschlüsse - Studienzugang	-	-	-	-	-	-
und -begleitung	-	-	-	-	-	-
Grundbildung	-	-	-	-	-	-
Gesamtsumme	1	100%	33	100%	480	100%

Vergleichszahl Bundesland: 33 Tage/ Ausstellung 480 Besuche/ Ausstellung
Vergleichszahl Bund: 33 Tage/ Ausstellung 341 Besuche/ Ausstellung
Vergleichszahl Bund: 46 Tage/ Ausstellung 395 Besuche/ Ausstellung

**Ausstellungen fließen nicht in die zusammenfassenden Berechnungen ein, da die Schätzungen bei Unterrichtsstunden und Belegungen zu unsicher sind.

4.2 Auflistung der Besucherzahlen bei Einzelveranstaltungen im Kursjahr 2020, bei Literaturdienstag und Ausstellungen

Volkshochschule Kaiserslautern e.V.

Besucherzahlen bei Einzelveranstaltungen 2021

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
1	27. Jan.	Online-Dozentenempfang Leitung: VHS-Team	38
1	17. Mrz.	Online-Konferenz der mittelst. und reg. VHSn	209
1	8. Jun.	Online-Schnupperkurs: Finanzielle Bildung	12
1	30. Sep.	Bildungsberatung Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	5
1	4. Nov.	Bildungsberatung Leitung: Piyabalo A. Tcha-Tokey	7
1	16. Nov.	TelefonSeelsorge Pfalz - Ein Ehrenamt mit Qualität Leitung: Peter Annweiler	4
<u>Gesamt FB 1:</u>			<u>275</u>

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
2	26. Apr.	Online-Dozententreffen FB2 Leitung: Johannes Schmitt	10
2	27. Apr.	Online-Schnupperstunde "Sprachförderung im Kindergarten" Leitung: Barbara Sender	17
2	05. Mai.	Dozententreffen KiGA Leitung: Barbara Emmerich	6
2	15. Jun.	Online-Schnupperkurs: Sketchnotes "Visuelle Notizen" Leitung: Raffaekina Rossetti	13
2	22. Jun.	Online-Schnupperkurs: Zumba Fitness Leitung: Michelle Weber	19
2	29. Jun.	Online-Schnupperkurs: Alles Theater? Leitung: Hannelore Bär	6
2	29. Jun.	Online-Schnupperkurs - Grundriss: Einsteiger Digitalfotografie Leitung: Sabine Hafner	9
2	01. Sep.	Fit für Zoom & Co. - Einführung in die Arbeit mit Videokonferenzsystemen Leitung: Michael Latterner	5
<u>Gesamt FB 8:</u>			<u>85</u>

Volkshochschule Kaiserslautern e.V.

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
3	09.Jun.	Online-Schnupperkurs Pilates Leitung: Angelika Kayser	8
3	09.Jun.	Online-Schnupperkurs Power-Workouts für eine straffe Figur Leitung: Lynn Ermtraud	11
3	09.Jun.	Online-Schnupperkurs Yoga Leitung: Lynn Ermtraud	16
3	16.Jun.	Online-Schnupperkurs Yoga: Sonnengruß "Surya Namaskar" Leitung: Shivaprema Roswitha Ernst	7
3	16.Jun.	Online-Schnupperkurs Yin-Yoga Leitung: Lynn Ermtraud	12
3	16.Jun.	Online-Schnupperkurs Yoga: Mondgruß "Chandra Namaskar" Leitung: Shivaprema Roswitha Ernst	12
3	23.Jun.	Online-Schnupperkurs Tabata Leitung: Annette Weisenstein	8
3	23.Jun.	Online-Schnupperkurs Lachyoga Leitung: Dr. Julia Anna Maria Hufnagel	14
3	23.Jun.	Online-Schnupperkurs Kaha Leitung: Dieter Szczepanski	8
3	30.Jun.	Online-Schnupperkurs Rückenfit Leitung: Heidi Nowotny	8
3	30.Jun.	Online-Schnupperkurs Achtsamkeitsmeditation Leitung: Klaus Eitel	22
3	30.Jun.	Online-Schnupperkurs Functional Training Leitung: Angela Walz	6
3	07.Jul.	Online-Schnupperkurs Fitnesstraining mit Pilates Leitung: Karin Gleiche	10
3	07.Jul.	Online-Schnupperkurs-Vortrag: Wie kann man Gesundheit stärken Leitung: Klaus Eitel	12
3	07.Jul.	Online-Schnupperkurs Bodyfit Complete Leitung: Angela Walz	12
Gesamt FB 3:			<u>166</u>

Volkshochschule Kaiserslautern e.V.

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
4	01.Jan. 30.Jun.	Beratung Einbürgerung Leitung: Amédée Piyabalo Tcha-Tokey , Pierangelo Calchera Sonja Schiederer, Julia Roth	4
4	01.Jan. 30.Jun.	Beratung Telefonisch Leitung: Amédée Piyabalo Tcha-Tokey , Pierangelo Calchera Sonja Schiederer, Julia Roth	156
4	01.Jan. 31.Jul.	Beratung Anträge Integrationskurse Leitung: Amédée Piyabalo Tcha-Tokey , Pierangelo Calchera Sonja Schiederer, Julia Roth	1
4	03.Feb.	Einstufung DeuFöV Februar 2020 Leitung: Frank Hasenauer	2
4	04.Mai.	Dozenten Info-Meetin Lernzentrum Leitung: Marika Schmitt, Lana Habermann	2
4	22.Jul.	Einstufung Integrationskurs Juli Leitung: Frank Hasenauer, Ulrich Hodapp	8
4	28.Jul.	Einstufung Integrationskurs Juli Leitung: Frank Hasenauer, Ulrich Hodapp	7
4	01.Aug. 31.Dez.	Interessenten/Innen Einstufung Alpha 2021 Leitung: Dozententeam	15
4	01.Sep.	Einstufung DeuFöV 2021 Leitung: Magdalene Barner	12
4	7. Sep.	Einstufung Integrationskurs September 2021 Leitung: Frank Hasenauer, Meral Kraus	10
4	22.Sep.	Einstufung DeuFöV 2021 Leitung: Frank Hasenauer	11
4	23.Sep.	Einstufung Integrationskurs September 2021 Leitung: Monika Maesel	7
4	21.Okt.	Einstufung Integrationskurs Oktober 2021 Leitung: Frank Hasenauer	11
4	04.Nov.	Einstufung Integrationskurs November 2021 Leitung: Frank Hasenauer	11
4	08.Nov.	Integrationskursberatung Farsi/Persisch Leitung: Razieh Salabian	1

Volkshochschule Kaiserslautern e.V.

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
4	11. Nov.	Lernzentrum - Lernberatung Farsi/Persisch Leitung: Razieh Salabian	11
4	26. Nov.	Einstufung DeuFöV 2021 Leitung: Frank Hasenauer, Ulrich Hodapp	10
4	07. Dez.	Einstufung Integrationskurs Dezember 2021 Leitung: Sabine Nixon	10
4	30. Nov. 31. Dez.	Lernzentrum - Betreuung/Beratung Westpfalzkrlinikum - DaF/B2 Leitung: Marika Schmitt, Lana Habermann, Martina Schladt	11
<u>Gesamt FB 4:</u>			<u>300</u>

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
5	4. Jan.	Online-Zoom Schulung Leitung: Michael Latterner	14
5	5. Jan.	Online-VHS Cloud Schulung Leitung: Michael Latterner	7
5	6. Jan.	Workshop: Online Unterricht gestalten Leitung: Michael Latterner	9
5	7. Jan.	Workshop Video Rack Leitung: Michael Latterner	1
5	11. Jan.	Einführung Online Lehre Mathe Leitung: Michael Latterner	1
5	12. Jan.	Zoom Schulung Leitung: Michael Latterner	2
5	15. Jan.	Workshop Video Rack Leitung: Michael Latterner	1
5	19. Jan.	Erste VA Hybrid Leitung: Michael Latterner	1
5	20. Jan.	Online-Zoom Schulung Leitung: Michael Latterner	10
5	18. Feb.	Workshop Video Rack Leitung: Michael Latterner	1
5	19. Feb.	Workshop Video Rack Leitung: Michael Latterner	1

Volkshochschule Kaiserslautern e.V.

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
5	22. Feb.	Online-Zoom Schulung Leitung: Michael Latterner	1
5	4. Mrz.	Online-Zoom Schulung Leitung: Michael Latterner	1
5	9. Mrz.	Workshop Video Rack Leitung: Michael Latterner	1
5	18. Mrz.	Online-Zoom Schulung Leitung: Michael Latterner	1
5	13. Apr.	Online-Zoom Schulung Leitung: Michael Latterner	1
5	23. Apr.	Online-Zoom Schulung Leitung: Michael Latterner	1
5	24. Mai.	Online-VHS Cloud Basis Schulung Leitung: Michael Latterner	2
5	24. Mai.	Online-Zoom Basis Schulung Leitung: Michael Latterner	2
5	24. Mai.	Workshop: Online und hybrid unterrichten Leitung: Michael Latterner	2
5	25. Mai.	Online-Zoom Basis Schulung Leitung: Michael Latterner	3
5	25. Mai.	Workshop: Online und hybrid unterrichten Leitung: Michael Latterner	3
5	27. Mai.	Workshop: Online und hybrid unterrichten Leitung: Michael Latterner	2
5	2. Jun.	Workshop Video Rack Leitung: Michael Latterner	2
5	9. Jun.	Video Rack Support erste Stunde Leitung: Michael Latterner	1
5	10. Jun.	Workshop Video Rack Leitung: Michael Latterner	1
5	16. Jun.	Workshop Video Rack Leitung: Michael Latterner	1

Volkshochschule Kaiserslautern e.V.

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
5	5. Jul.	Workshop Video Rack Leitung: Michael Latterner	4
5	6. Jul.	Workshop Video Rack Leitung: Michael Latterner	1
5	14.Jul.	Online-Vortragsreihe Bewerbung & Beschäftigung: Perspektiventwicklung im Erwerbsbereich Leitung: Matthias Vogelgesang	7
5	11.Aug.	Online-Vortragsreihe Bewerbung & Beschäftigung: Erfolgreiches Telefonieren im bewerbungsprozess Leitung: Matthias Vogelgesang	5
5	27.Aug.	Online-Zoom Basis Schulung Leitung: Michael Latterner	1
5	30.Aug.	Workshop Video Rack Leitung: Michael Latterner	1
5	06.Sep.	Workshop Video Rack Leitung: Michael Latterner	1
5	08.Sep.	Online-Vortragsreihe Bewerbung & Beschäftigung: Projektmanagement für die Bewerbung Leitung: Thomas Bastkowski	10
5	09.Sep.	Online-Zoom Basis Schulung Leitung: Michael Latterner	1
5	10.Sep.	Workshop Activ Panel Leitung: Michael Latterner	1
5	14.Sep.	Workshop Video Rack Leitung: Michael Latterner	2
5	16.Sep.	Workshop Hybrid Leitung: Michael Latterner	1
5	17.Sep.	Video Rack und Zoom Schulung Leitung: Michael Latterner	1
5	20.Sep.	Workshop Hybrid Leitung: Michael Latterner	2
5	27.Sep.	Workshop Hybrid Leitung: Michael Latterner	1
5	27.Sep.	Hybrid erste VA Support Leitung: Michael Latterner	1

Volkshochschule Kaiserslautern e.V.

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
5	28.Sep.	Workshop Hybrid Leitung: Michael Latterner	1
5	29.Sep.	Hybrid erste VA Support Leitung: Michael Latterner	1
5	06.Okt.	Workshop Hybrid Leitung: Michael Latterner	2
5	07.Okt.	Workshop Hybrid Leitung: Michael Latterner	3
5	07.Okt.	Workshop Video Rack Leitung: Michael Latterner	1
5	13.Okt.	Online-Vortragsreihe Bewerbung & Beschäftigung: 7 Empfehlungen für eine bewerbungsorientiertes Online-Profil Leitung: Marco Weißmann	11
5	10.Nov.	Online-Vortragsreihe Bewerbung & Beschäftigung: Mit Layout zum Erfolg: Ideen und Techniken Leitung: Gregor Orawski	12
5	19.Nov.	Workshop Hybrid Leitung: Michael Latterner	1
5	03.Dez.	Video Rack und Panel Workshop Leitung: Michael Latterner	1
5	08.Dez.	Online-Vortragsreihe Bewerbung & Beschäftigung: Das (digitale) Vorstellungsgespräch Leitung: Martin Swierzy	9
5	13.Dez.	Vorstellung Hybridsystem Leitung: Michael Latterner	5
5	13.Dez.	Hybrid unterrichten für Fortgeschrittene Leitung: Michael Latterner	3
5	14.Dez.	Online-VHS Cloud Basis Schulung Leitung: Michael Latterner	5
5	14.Dez.	Online-Zoom Basis Schulung Leitung: Michael Latterner	7
5	14.Dez.	Online-Zoom für Fortgeschrittene Leitung: Michael Latterner	8
5	15.Dez.	Vorstellung Hybridsystem	5

4.3 Struktur der Teilnehmenden nach Geschlecht und Altersstruktur

Volkshochschule Kaiserslautern e.V.

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
5	15.Dez.	Leitung: Michael Latterner Hybrid unterrichten für Fortgeschrittene Leitung: Michael Latterner	5
Gesamt FB 5:			193

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
7	22.Jun.	Online-Schnupperkurs: "Kultour" Leitung: Kerstin Brechtel	3
7	14.Sep.	"KulTour" Leitung: Kerstin Brechtel	17
7	28.Sep.	Kooperation Digital-Kompass - www.digital-kompass.de Sichere Passwörter - Identitätsdiebstahl - Fake Shops	4
7	26.Okt.	Kooperation Digital-Kompass - www.digital-kompass.de Tracking - wie wir im Netz "verfolgt" werden	4
7	09.Nov.	Kooperation Digital-Kompass - www.digital-kompass.de Geldanlage im Ruhestand - aktuelle Entwicklungen	8
7	23.Nov.	Kooperation Digital-Kompass - www.digital-kompass.de Wie funktioniert das Bezahlen mit dem Smartphone? Wie sicher ist es?	5
Gesamt FB 7:			41

Zwischensumme: 1.060

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
		Literarische Vortragsreihe	
2	09.Feb. 10.Jun.	Literaturpodcast mit Theo Schneider, Ulrike Weil, Jürgen Theobaldy, Ralph Dutli, Karl Haffner, Kerstin Bachtler und Simon Werle	350
2	April- Juni	Podcast VHS KL mit Gisela Singer und Dr. Claudia Gross	300
2	1. Jul. 29.Nov.	Literaturpodcast mit Ute-Christine Krupp; Karl Haffner; Kerstin Bachtler; Gunther Nickel; Frank Meyer und Norbert Scheuer	400
2	August- Dezember	Podcast VHS KL mit Gisela Singer und Dr. Claudia Gross	290
7	14.Sep.	"Und ich vergehe mit blühendem Herzeleid" Leitung: Gisela Singer	16

Volkshochschule Kaiserslautern e.V.

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
7	26.Okt.	"Meine Hand greift nach einem Halt" Leitung: Gisela Singer	8
7	16.Nov.	"Hab ich doch selbst an meinem Werke Freude" Leitung: Gisela Singer	8
<u>Gesamt Literaturdienstag:</u>			<u>1.372</u>

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
8	8. Jun.	Online-Schnupperkurs: Kleine Malschule 2-4 Klasse Leitung: Susanne Freiler-Höllinger	8
8	15.Jun.	Online-Schnupperkurs: Mangas zeichnen - offener Kurs ab 13 Jahren Leitung: Harald Schnurpfeil	9
8	19.Jul.	TalentCAMPus Sommerferien-"Streetart auf Leinwand" Leitung: Anita Fippinger und Michelle Weber	14
8	16. Aug.	TalentCAMPus Sommerferien-"Bildhauerei mal anders" Leitung: Anita Fippinger und Michelle Weber; Diego Weber	12
8	16.Sep.	Schnuppertrainig Jiu Jitsu - Selbstverteidigung (9-13 Jahren) Leitung: Jana Rödler	7
<u>Gesamt FB 8:</u>			<u>50</u>

Fachb.	Datum	Titel	Besucher
Ausstellungen / Führungen			
2	28. Jun.	"Von Markt und Macht" Thomas Brenner	350
	bis 20.08.2021	Ausstellungseröffnung am 29.05.2021	10
2	05.11.2021	"Ein halbes Leben" Wie Wang	490
	bis 31.01.2022	Ausstellungseröffnung am 12.11.2021	63
			135
<u>Gesamt Ausstellungen:</u>			<u>1.048</u>
<u>Zwischensumme:</u>			<u>2.470</u>

Alle Einzelveranstaltungen zusammen: 3.530

4.3 Strukturen der Teilnehmenden nach Geschlecht und Altersstruktur

Weitere Angaben zu den Kursen/Lehrgängen

Teilnehmende

Teilnehmende in Kursen/Lehrgängen nach Geschlecht

Programmbereich	Frauen	Männer	Insgesamt	Erfassungs- quote
Politik - Gesellschaft - Umwelt	363	221	584	90,4%
	62,2%	37,8%	100%	
Kultur - Gestalten	541	147	688	98,7%
	78,6%	21,4%	100%	
Gesundheit	1.381	283	1.664	99,8%
	83,0%	17,0%	100%	
Sprachen	1.089	677	1.766	97,8%
	61,7%	38,3%	100%	
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	159	119	278	95,2%
	57,2%	42,8%	100%	
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	500	378	878	58,6%
	56,9%	43,1%	100%	
Grundbildung	32	10	42	100,0%
	76,2%	23,8%	100%	
Gesamtsumme	4.065	1.835	5.900	88,7%
	68,9%	31,1%	100%	

Teilnehmende nach Alter

Programmbereich	unter 18	18 - 24	25 - 34	35 - 49	50 - 64	65-74	75 und älter	Insgesamt	Erfassungs- quote
Politik - Gesellschaft - Umwelt	218	5	19	32	41	20	6	341	52,8%
	63,9%	1,5%	5,6%	9,4%	12,0%	5,9%	1,8%	100%	
Kultur - Gestalten	245	16	62	71	126	72	34	626	89,8%
	39,1%	2,6%	9,9%	11,3%	20,1%	11,5%	5,4%	100%	
Gesundheit	24	17	114	161	566	405	262	1.549	92,9%
	1,5%	1,1%	7,4%	10,4%	36,5%	26,1%	16,9%	100%	
Sprachen	151	103	386	466	365	106	20	1.597	88,5%
	9,5%	6,5%	24,2%	29,2%	22,9%	6,6%	1,3%	100%	
Qualifikation für das Arbeitsleben - IT - Organisation/Management	115	4	8	27	27	7	1	189	64,7%
	60,8%	2,1%	4,2%	14,3%	14,3%	3,7%	0,5%	100%	
Schulabschlüsse - Studienzugang und -begleitung	1.347	35	7	17	3	1	-	1.410	94,1%
	95,5%	2,5%	0,5%	1,2%	0,2%	0,1%	-	100%	
Grundbildung	-	-	-	5	9	4	4	22	52,4%
	-	-	-	22,7%	40,9%	18,2%	18,2%	100%	
Gesamtsumme	2.100	180	596	779	1.137	615	327	5.734	86,2%
	36,6%	3,1%	10,4%	13,6%	19,8%	10,7%	5,7%	100%	

4.4 Entwicklung der förderungsfähigen Unterrichtsstunden nach Fachbereichen 2010 bis 2021

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1 Zeitgeschichte, Geschichte, Länderkunde	23	81	82	46	61	55	58	4	0
2 Politik, Gesellschaft, Gleichstellung	49	4	62	224	70	112	104	16	72
3 Philosophie, Theologie, Religion, Weltanschauung	0	0	0	0	0	3	0	0	0
4 Geisteswissenschaften, Eltern- und Familienbildung, Erziehungswissenschaften	1.331	1.054	530	800	956	819	645	517	121
5 Sprachen	12.936	13.223	16.576	19.337	19.620	19.848	19.054	13.101	7.205
6 Wirtschaft, kaufmännische Praxis	876	1.232	785	714	433	671	625	324	197
7 Umwelt, Technik, Naturwissenschaften	170	138	220	103	70	74	138	21	28
8 Kunst, kreatives Gestalten, Freizeitbildung	1.426	1.426	1.268	1.180	1.128	919	857	371	481
9 Gesundheit, Hauswirtschaft, Ernährung	3.287	3.316	3.145	2.906	2.511	2.549	2.592	1.182	1.349
10 Nachholen von Schulabschlüssen	817	915	1.289	1.330	989	1.121	1.117	988	1.261
11 Sachgebietsübergreifende Maßnahmen	1.838	1.692	1.499	1.566	1.617	1.453	1.235	148	3.720
Insgesamt	22.753	23.081	25.456	28.206	27.455	27.624	26.425	16.672	14.434

5. Berichte aus den Fachbereichen

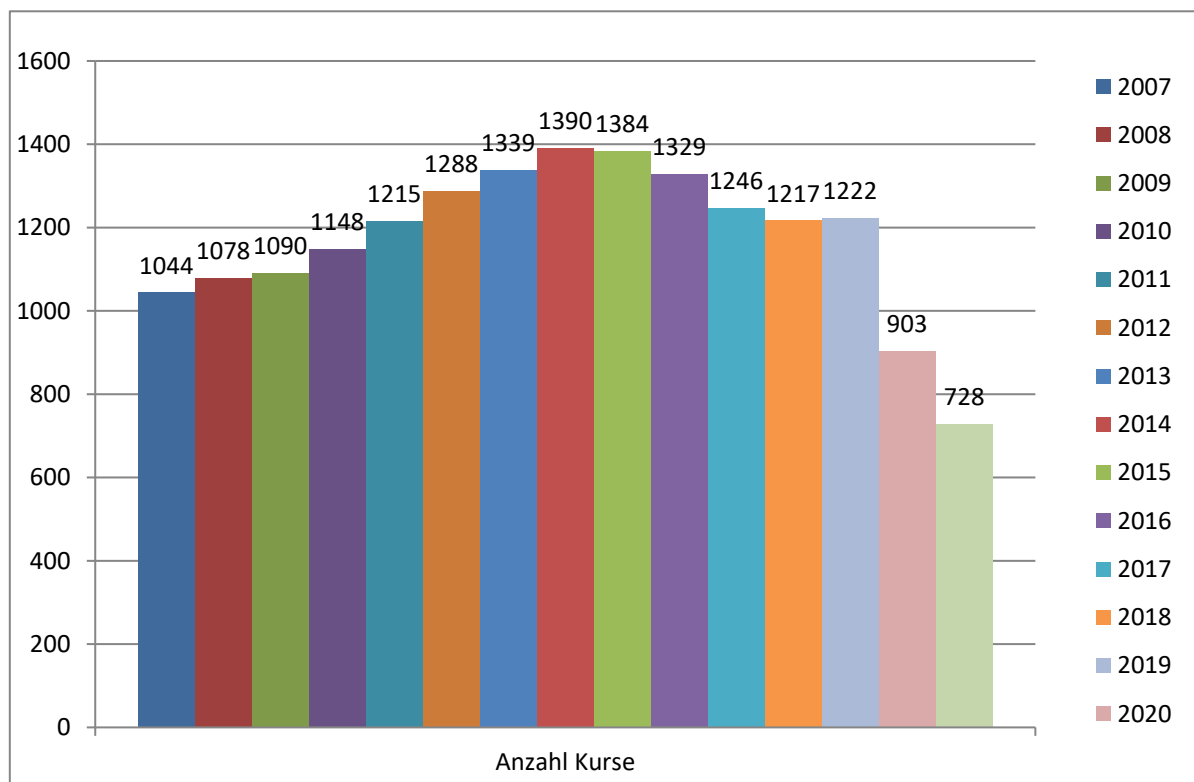
5.0 Allgemeine Entwicklungstendenzen – Erbrachte Leistungen im Mehrjahrestrend

Das Jahr 2021 stellt in der langen Geschichte der VHS Kaiserslautern ein enorm schwieriges Arbeitsjahr dar. Erneut kam es zu monatelangen Schließungen der VHS und unzähligen Kursabsagen. Dies hatte natürlich erhebliche Auswirkungen auf die Kennzahlen, die Anzahl der Kurse, der Unterrichtsstunden und der Belegungszahlen. So wurden 2021 insgesamt 23.432 Unterrichtsstunden durchgeführt, ein erneuter Rückgang um 23,43 %. Die Anzahl der Kurse sank um 175 Kurse auf 728. Auch die Belegungszahlen gingen deutlich zurück. Von 8.380 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Kursen sank die Zahl auf 6.649 damit erneut um knapp 21 %. Im Sektor „Förderungsfähige Unterrichtsstunden“, nach denen sich

die Höhe der Landeszuwendungen nach dem Weiterbildungsgesetz bemisst, sank die Zahl von 16.672 auf 14.434 Unterrichtsstunden.

Das Land Rheinland-Pfalz hat dankenswerterweise die Landesförderung auf der Grundlage des Vor Corona-Jahres 2019 ausgezahlt.

Abb.: Anzahl der Kurse – alle Fachbereiche Entwicklung 2007-2021



Die Zahl der Belegungen sank im Sprachbereich auf 1.019 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, in Spitzenzeiten vor Corona waren es über 5.000.

Im Bereich Politik, Gesellschaft gab es ein ähnliches Bild. Es sind nunmehr 43 (2020:61 Kurse), 843 (2020: 1.507 Unterrichtsstunden) und 646 (2019:633) Belegungen.

Auch im Bereich Kunst und Kultur ein ähnliches Bild. In den Klammern die Zahlen des Vorjahres. 86 (145) Kurse. Bei den Unterrichtsstunden 1.796 (2.229). Bei den Belegungen 697 (1.204).

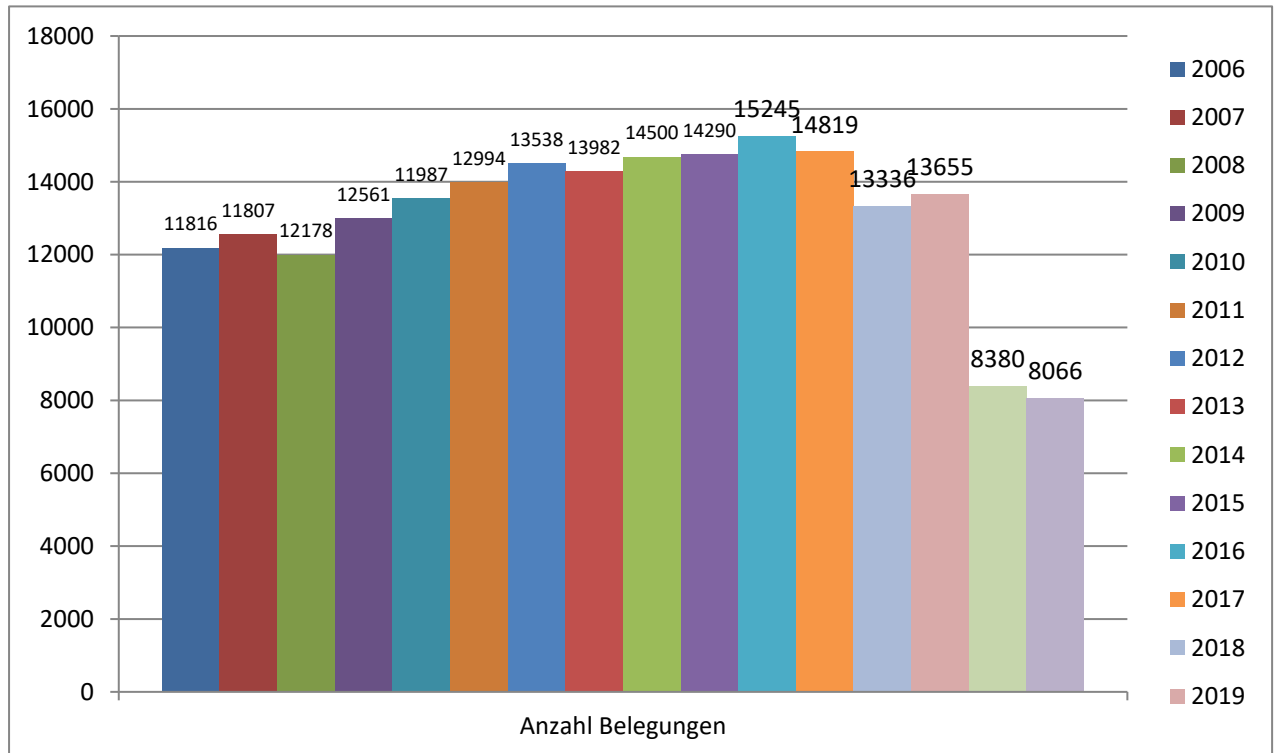
Im Bereich Gesundheit hat Corona genauso seine Auswirkungen gehabt. Die Anzahl der Kurse sank von 188 auf 153. Die Unterrichtsstunden stiegen dagegen von 1.813 auf 2.036, sowie die Anzahl der Belegungen von 2.272 auf 1.668.

Im Fachbereich 5, Arbeit und Beruf, gab es kräftige Rückgänge zu verzeichnen. 71 Kurse, 1.692 Unterrichtsstunden und 369 Belegungen.

Gewachsen ist dagegen die Zahl an Online-, Hybrid- und Blended learning Angeboten. Insgesamt gab es hier Steigerungsraten von 56,3 % bei der Anzahl der Kurse und 78,1 % bei den Belegungszahlen. So waren es 186 (Vorjahr: 119) Online Angebote mit 4.900 (4.998) Unterrichtsstunden und 1.578 (886) Belegungen.

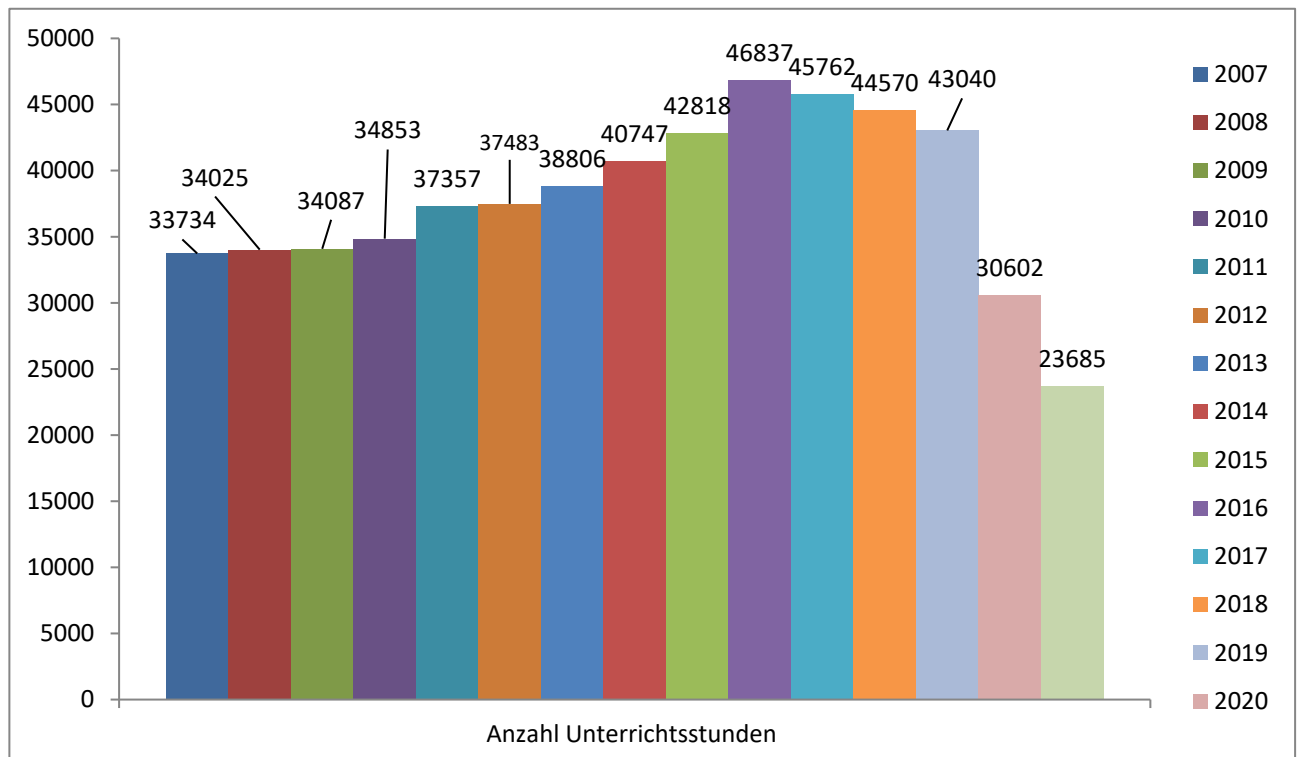
Die 2018 geänderte Statistik umfasst jetzt neu auch die geleisteten Beratungsstunden und sonstige Dienstleistungen: Allein 2.933 (Vorjahr: 2.582) Beratungsstunden werden für 2021 gezählt, darunter 352 Stunden Integrationskursberatung mit 585 Beratenen, 2.521 Stunden allg. Bildungsberatung mit 249 Beratenen und 60 Stunden für sozialpädagogische Beratung mit 40 Beratenen.

Nimmt man die Weiterbildungsdichte (Anzahl der Unterrichtsstunden auf 1000 Einwohner im Versorgungsgebiet) als aussagekräftigen Vergleichswert, schneidet die VHS Kaiserslautern mit einer Dichte von 235 noch deutlich besser ab als mit durchschnittlich 109 im Landesvergleich.



**Abb.: Entwicklung der Teilnehmerzahlen
alle Fachbereiche – 2007 - 2021**

**Abb.: Die Entwicklung der Unterrichtsstunden
– alle Fachbereiche 2007 - 2021**



5.1 Fachbereich Politik Gesellschaft/Umwelt

Michael Staudt/Gabriele Nagel

Das Angebot in diesem Fachbereich gliederte sich in die Teilbereiche

- Geschichte, Zeitgeschehen
- Politik, Gesellschaft
- Gleichstellung
- Männer
- Wirtschaft
- Recht
- Erziehungsfragen, Pädagogik
- Spielschule (Eltern-Kind-Kurse)
- Psychologie
- Philosophie
- Länderkunde, Heimatkunde
- Umwelt
- Mathematik, Physik, Biologie
- Verbraucherfragen
- Friedenskapelle

2021 wurden insgesamt 43 (In den Klammern die Zahlen aus dem Vorjahr: 61) Kurse mit 843 (1.507) Unterrichtsstunden und 646 (633) Teilnehmern durchgeführt. Dies bedeutet ein Minus an 18 Kursen, ein Minus an 664 UStd. und ein Plus an 13 Belegungen. Berücksichtigt werden muss, dass zudem keine Angebote in der Friedenskapelle durchgeführt werden konnten aufgrund der laufenden Renovierungsmaßnahmen.

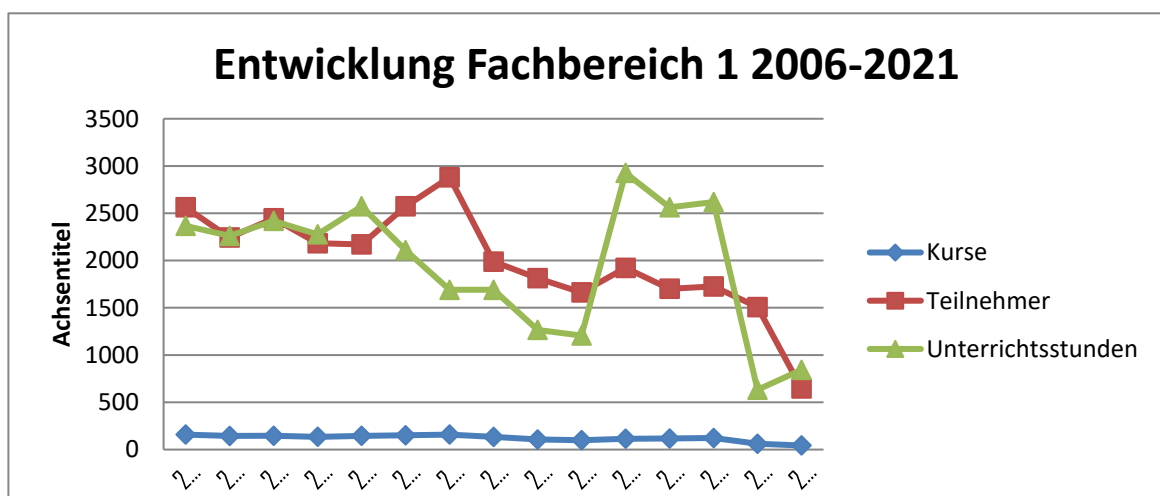
Den größten Programmbereich stellen die Angebote im Bereich Pädagogik/Erziehung/Familie, Naturwissenschaften und Persönlichkeitsentwicklung/Psychologie.

Der Teilbereich Erziehungsfragen/ Pädagogik weist aktuell wieder 12 (23) Kurse, 201 Unterrichtsstunden und 90 Belegungen aus. Die Zahlen stehen auch in Zusammenhang mit dem Kinder- und Jugendangebot „talentcampus“.

Weitere ausgewählte Bereiche: Psychologie und Lebensberatung mit 5 (10) Kursen und 39 Teilnehmern, Bereich BNE/Verbraucherberatung mit 4 (3) Kursen und 61 Belegungen. Erwähnenswert sind zudem der Bereich Naturwissenschaften mit 12 (13) Kursen, 319 (353) Unterrichtsstunden und 1665 (145) Belegungen.

Hervorzuheben ist noch der Bereich „Sonstige Kurse“ mit 4 (9) Kursen, 101 (137) UStd. und 222 (66) Belegungen.

Abb.: Entwicklung im Fachbereich 1, 2006-2021



5.2 Fachbereich

Kultur/Kunst/Gestalten

Johannes Schmitt/Isabella Tross

Der Fachbereich 2 „Kunst und Kultur“ gliedert sich in folgende Teilbereiche:

- Literatur
- Tanz
- Theater und Sprecherziehung
- Medienpraxis
- Malen, Zeichnen, Drucktechniken
- Kunsthandwerk
- Plastisches Gestalten
- Textiles Gestalten
- Musikalische Praxis
- Textilkunde, Mode, Nähen

Für das Jahr 2021 konnten im Fachbereich „Kunst – Kultur – Gestalten“ insgesamt 53 durchgeführte Kurse mit 1.187 Unterrichtsstunden verbucht werden. Durch die andauernde Lage der Pandemie mussten die meisten Kurse ausfallen. Das erste Halbjahr/Semester konnte aufgrund eines erneuten Lockdowns nicht im Regelbetrieb stattfinden, es fielen über 80 Kurse aus. Im 2. Halbjahr konnten wieder Kurse stattfinden, aber auch hier waren zirka 70 Kurse durch die Corona Situation nicht umsetzbar.

Als stärkste Teilbereiche des Fachbereichs „Kunst – Kultur – Gestalten“ zeigten sich 2021 wieder die Gebiete „Malen, Zeichnen, Drucken“ und „Tanz“. Weiterhin ist der Teilbereich „Tanz“ der Kursbereich mit den meisten Anmeldungen und den meisten tatsächlich durchgeführten Kursen. Allein in den 5 meist gebuchten Kursen des Fachbereichs 2, finden sich 6 unterschiedliche Tanzkurse und Workshops mit ungefähr 56 (195 im Jahr 2020) angemeldeten Teilnehmern/innen. Zu diesen Kursen gehören beispielsweise Tango, Linedance und verschiedene Arten von Zumba. Im 2. Halbjahr 2021 sind die Zahlen vergleichbar.

Im Teilbereich „Malen, Zeichnen, Drucken“ wurden 37 Kurse angeboten, von denen knapp die Hälfte (15 Kurse) durchgeführt werden konnten. Insbesondere im 2. Halbjahr 2020 lag die Ausfallquote bei 50%. Die Belegungen belaufen sich auf 60 Teilnehmer.

Im Teilbereich „Musikalische Praxis“ wurden 21 Kurse angeboten. Hier gab es zirka 60 Belegungen. Leider fehlen immer noch wichtige Personen im Kursalltag, so ist der langjährige Gitarrenlehrer immer noch nicht gesundheitlich in der Lage, seine Kurse anzubieten. Einen Ersatz oder eine Vertretung zu finden zeigt sich als sehr schwierig. Selbst mit Hilfe der ortansässigen Musikschule war bisher kein alternatives Fachpersonal zu bekommen.

Kulturveranstaltungen

Aufgrund der Corona Situation fanden einige Veranstaltungen, wie der Literaturdienstag nicht statt. Das Format wurde den Umständen entsprechend umgewandelt. Es gibt nun keine Frühstückstreffen mit Fachgesprächen mehr, sondern eine digitale Form online, einen Podcast. Der Fachdozent Theo Schneider produziert regelmäßige Audiobeiträge zu dem Thema Literatur. Die Beiträge sind gesammelt und öffentlich für alle zugänglich.

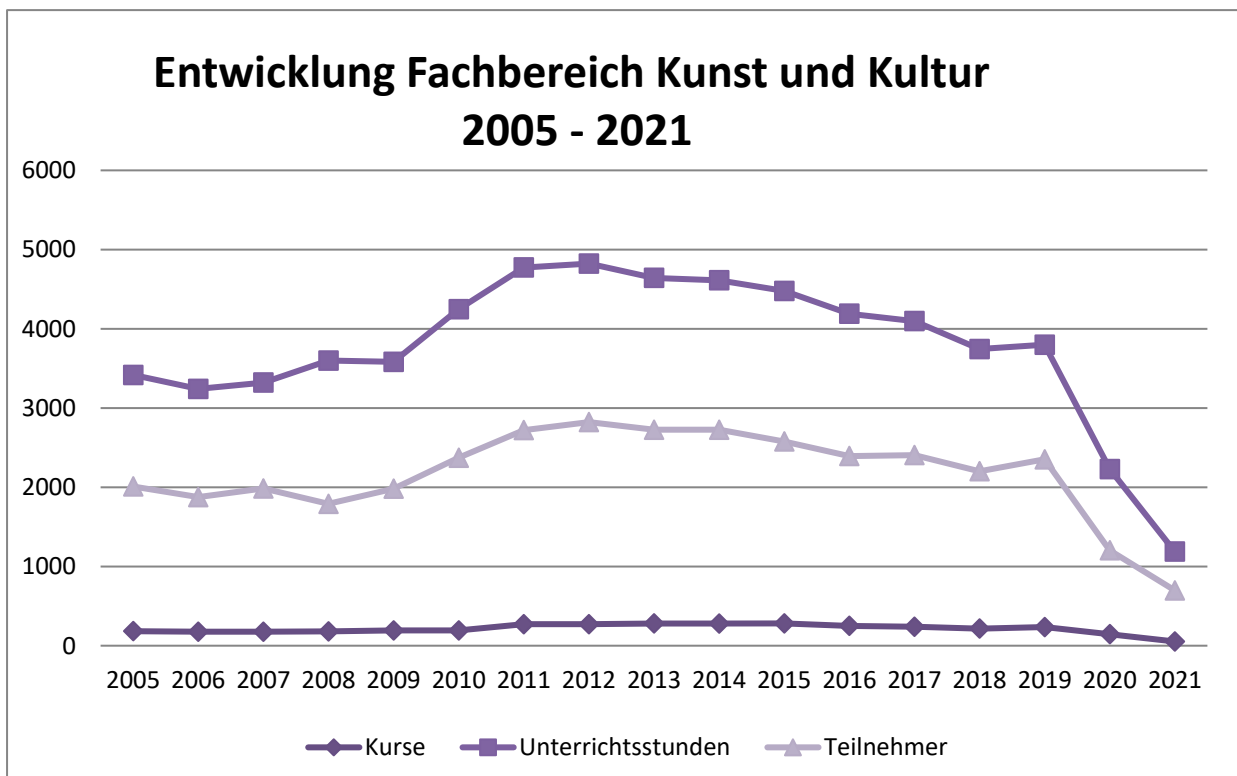
Die Kulturfahrten mussten leider wieder ausgesetzt werden. Die Zielgruppe der TN sowie die Reisedozenten/innen gehörten zur Corona Risikogruppe und die Reisen durch unterschiedliche Bundesländer stellte einen zu großen organisatorischen Aufwand dar. Der Fachbereich führt allerdings bereits Gespräche mit möglichen Nachfolgern der aktuellen Dozenten.

Die Ausstellungsfläche im Foyer der Volkshochschule wurde auch im Jahr 2021 für die Präsentation von unterschiedlichen Kunstwerken genutzt. Eine Künstlerin, mit deren Werke und Hilfe die Ausstellung mit dem

Namen „Ein halbes Leben“ umgesetzt wurde, war Frau Wie Wang. Die Künstlerin ist auch gleichzeitig Dozentin für verschiedene Kurse im Bereich Kunst. Die Ausstellungsstücke waren sehr vielseitig von Aquarellen, Architektur, Portraits bis hin zu Akt und Comic und sogar Kaligraphie. Frau Wang wohnt und arbeitet in Kaiserslautern und war eine passende Vertreterin der lokalen Künstler- und Dozentenszene. Im Zuge der Ausstellung gab es auch wieder eine Ausstellungseröffnung, die mit zirka 85 Personen sehr gut besucht war. Außerdem hatten Besucher/innen die Möglichkeit, vor Abbau der Exponate, die Künstlerin noch einmal in der VHS zu treffen und mit ihr über ihre Arbeit und Werke zu sprechen; „Treff den Künstler*in“ hieß die Aktion und soll bei folgenden Ausstellungen wieder umgesetzt werden.

Aktionen wie „Lautern liest“ oder der „Jugendkunst-Preis“ mussten leider aufgrund der Pandemielage abgesagt werden.

Abb.: Die Entwicklung im Fachbereich 2 im Mehrjahresvergleich 2005-2021



Teilbereich Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte

Barbara Emmerich / Isabella Troß

Für das Jahr 2021 wurden im Teilbereich Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte 36 Veranstaltungen (Präsenzkurse, Online-Schnupperstunde und Webinare) geplant. Trotz anhaltend schwieriger Lage durch die Corona-Pandemie, die sich in verschiedenen Wellen teils stärker, teils schwächer auf das Kursgeschehen auswirkte, konnten insgesamt 15 Fortbildungen durchgeführt werden. An diesen Angeboten nahmen 124 TN teil. Der Gesamtumfang der Unterrichtsstunden lag bei 165 UE. Die Zahlen bleiben somit zwar noch ein Stück weit hinter den Zahlen des Vor-Corona-Jahrs 2019 (17 Kurse, 221 TN, 288 UE) zurück. Die Bilanz fällt jedoch nicht ganz so negativ aus, wie erwartet. Im Allgemeinen kann man sagen, dass die einzelnen Veranstaltungen kürzer waren und im Durchschnitt weniger Teilnehmer angemeldet waren.

Unter den Angeboten des Jahres 2021 ist besonders eine kostenlose Online-Schnupperstunde zum Thema „Sprachförderung“ erwähnenswert, zu der sich 17 TN angemeldet hatten. Außerdem wurden 3 Teamfortbildungen organisiert, bei denen eine Dozentin eine Fortbildung direkt vor Ort in einer Einrichtung gehalten hat. Außerdem startete wieder eine 9-tägige Qualifizierungsreihe für Sprachförderkräfte, die mit 12 TN ausgebucht war.

Der Qualifizierungslehrgang für Tagespflegepersonen in Kooperation mit dem Referat Jugend und Sport der Stadt Kaiserslautern, der im November 2019 begonnen hatte, ging im März 2021 in die Abschlussprüfung. Diese wurde online durchgeführt. Von 10 Teilnehmerinnen haben 9 die Prüfung bestanden.

Nach mehreren Treffen mit den Vertretern der Kreisverwaltung Kaiserslautern wurde beschlossen, den nächsten Lehrgang in Kooperation mit dem Kreisjugendamt Kaiserslautern durchzuführen, da momentan zu wenige Interessenten vorliegen, um jeweils einen Kurs in der Stadt und im Kreis Kaiserslautern durchzuführen.

Im Sommer 2021 erschien die neue Fachkräftevereinbarung des Landes Rheinland-Pfalz. Demnach können nun auch profilergänzende Kräfte als sog. Quereinsteiger in den Einrichtungen arbeiten. Diese müssen jedoch eine pädagogische Basisqualifizierung durchlaufen. Ein Team aus 5 Dozentinnen hat sich bereit erklärt, einen solchen Lehrgang zu organisieren. Gemäß den Vorgaben der Fachkräftevereinbarung wurde daher ein Curriculum erstellt und ein Lehrgang erarbeitet, der im März 2022 beginnen soll. Die Nachfrage war bereits kurz nach Veröffentlichung enorm.

5.3 Fachbereich Gesundheit

Susanne Zens/Peter Graf

Der Fachbereich Gesundheit führte trotz Corona 153 Kurse und Veranstaltungen mit 2.036 Unterrichtsstunden durch. Insgesamt haben 1.668 Teilnehmende an den Kursen teilgenommen. (2020: 188 Kurse mit 1813 Unterrichtseinheiten und 2272 Teilnehmenden) und 320 Belegungen stattgefunden haben. Vor allem nutzten Frauen das Angebot der Gesundheitsbildung (Frauen: 1381, Männer: 283) Hauptzielgruppe waren Personen über 65 Jahre, dicht gefolgt von der Altersgruppe 50-65 Jahre.

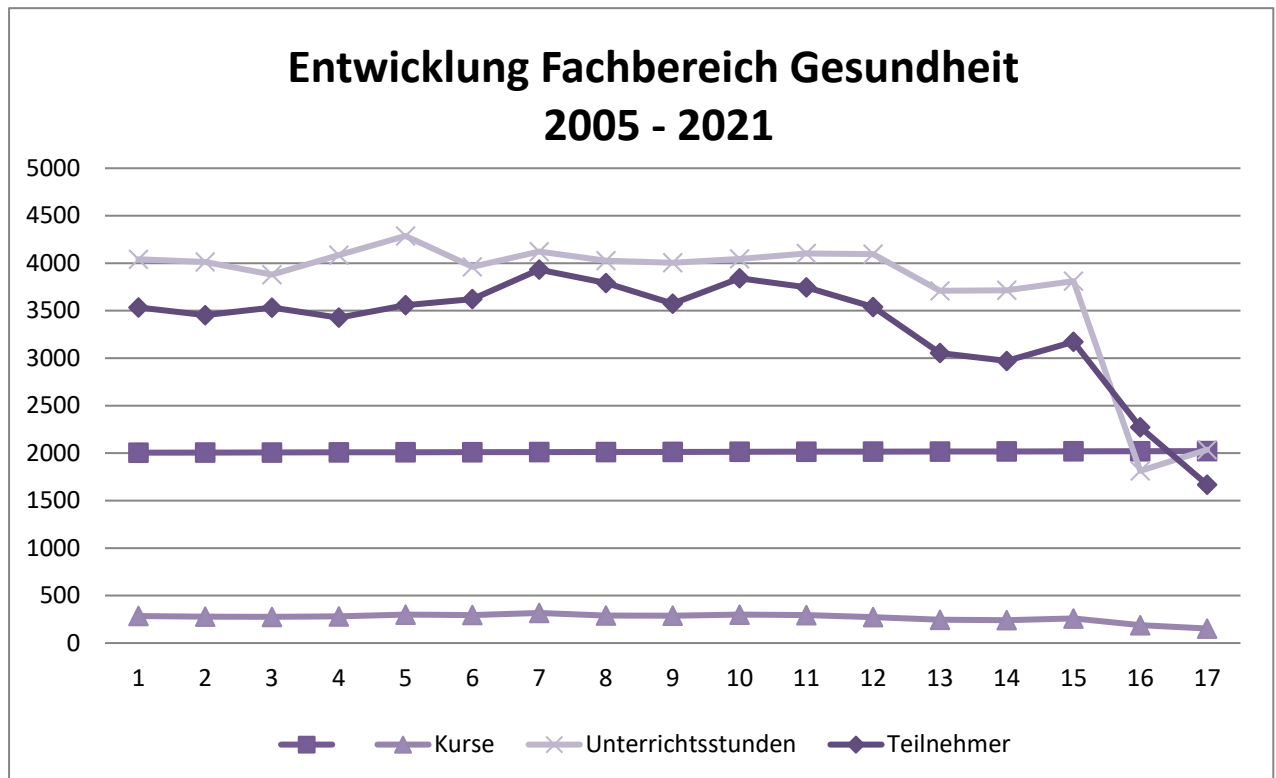
Die Pandemie hat eine hohe Flexibilität gefordert. Viele Kurse mussten vor allem in 1/21 abgesagt werden. Nachdem alle Präsenz-Kurse, die im Februar 21 hätten starten sollen, auf Ausfall gesetzt wurden, hat der Fachbereich ein Online-Gesundheitsprogramm mit 28 Kurse aus den Bereichen Yoga, Tai Ji, Fitness, Meditation und Rückenschule konzipiert und eine gebührenfreie Online-Schnupperwoche mit unterschiedlichen Gesundheitsthemen zur Kundenbindung angeboten. An dieser haben 166 Personen teilgenommen. Die online Kurse wurden von 230 Personen gebucht. Vor allem wurde Meditationskurse, das Power-Workout und Yoga nachgefragt. Aus der Online Schnupperwoche sind Gesundheitskurse mit digitalen Lernangeboten hervorgegangen. Insgesamt sind 44 Gesundheitsangebote mit 321 Unterrichtsstunden im Jahr 2021 durchgeführt worden.

Ab Sommer stießen Outdoor-Kurse wie Yoga-Walk, Wanderungen oder Waldbaden auf Interesse. Tai Ji wurde bis in den Herbst hinein im VHS-Garten praktiziert.

Im Herbst konnten unter strengen Hygienemaßnahmen auch Kurse in unseren Räumlichkeiten durchgeführt werden. Da doch ein Teil unserer Teilnehmenden die Online

Teilnahme bevorzugten, hat der Fachbereich entsprechend reagiert und den Kunden Hybridkurse angeboten. Die Kursleitungen wurden bei der Durchführung vom Fachbereich eng betreut.

Über den Fachbereich Erweiterte Lernwelten und Digitales wurden in Kooperation mit anderen Volkshochschulen 23 Online-Kochkurse organisiert. Die Nachfrage war in 2021 mit 242 Teilnehmenden recht hoch.



5.4 Fachbereich Sprachen

Pierangelo Calchera/ Julia Roth/Sonja Schiederer/Marika Schmitt

Der Fachbereich Sprachen ist mit einem Anteil von 53,9 % am Gesamtunterrichtsstundenaufkommen der größte Fachbereich. Der Anteil am gesamten Teilnehmeraufkommen beträgt 27,15 %. 2021 hat der Bereich insgesamt betrachtet erneut deutliche Rückgänge zu verzeichnen, wenn man auch sagen muss, dass sich der Fachbereich durch die Umstellung auf Online Angebote in der Corona Krise hervorragend behauptet hat. Die VHS führte (inkl. Seniorensprachkurse, in Klammern die Zahlen des Vorjahres) 219 (373) Sprachkurse mit 12.635 (16.998) Unterrichtsstunden und 1.805 (3.191) Belegungen durch. Weiter ausgebaut wurde die neue Reihe Sprache und Kultur.

Im Bereich Deutsch als Fremdsprache konnte eine beachtliche Zahl an Kursen trotz Corona durchgeführt werden: 98 Kurse mit 9.299 Unterrichtsstunden und 1.019 Belegungen. Davon waren 51 Integrationskurse, mit 6.434 Unterrichtsstunden und 592 Belegungen.

In Englisch kam es zu folgenden Zahlen, in den Klammern die Zahlen des Vorjahres, 28 Kurse (46), 639 UE (986) und 184 Belegungen (318).

In Italienisch zeigte der Trend leider wieder nach unten. 15 (35) Kurse, 376 (740) UE, und 100 Belegungen.

Ein ähnlicher Trend zeigt sich im Bereich Spanisch. Auch hier konnten die Zahlen des Vorjahres nicht gehalten werden. 33 (62) Kurse, 1.201 (1.459) UE und 230 (419) Belegungen.

Die Volkshochschule führt in Kaiserslautern mit Abstand die meisten qualifizierten Sprachkurse durch. In den letzten Jahren wurde mit neuen Angebotsformaten (Stichwort Crashkurse) gezielt gegengesteuert durch eine Weiterentwicklung des Kursangebotes. Dies ist war allerdings nur möglich durch die Gewinnung neuer Dozenten. Durch den demografischen Wandel und den altersbedingten Ausfall versierter Sprachenlehrer könnte es allerdings in den nächsten Jahren, wie bereits im letzten Jahr prognostiziert, zu weiteren schmerzhaften Einschnitten im Sprachenbereich kommen. Dennoch ist es gelungen, mit den Online Angeboten neue Zielgruppen an die VHS zu binden.

Die Teilnehmer verteilen sich insgesamt auf Angebote in den Bereichen Deutsch als Fremdsprache, Deutsch als Muttersprache, Arabisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Latein, Neugriechisch, Niederländisch, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Serbokroatisch, Spanisch und Ungarisch.

An Bedeutung hatten in den letzten Jahren, wie an dieser Stelle immer wieder ausgeführt, die Kurse im Bereich der seltener unterrichteten Sprachen gewonnen. Nach einem Rückgang von 2012-2014, verzeichnen die Zahlen 2017 nach einem erneuten Rückgang 2016 wieder einen leichten Anstieg an Belegungen. 2018-2020 bleiben die Zahlen auf einem gleichbleibenden Niveau. Es konnten insgesamt 22 (51) Kurse mit 562 (1.080) Unterrichtsstunden und 227 (300) Kursteilnehmern durchgeführt werden. Bemerkenswert ist die Zahl der Japanisch Kurse, 7 Kurse, 210 UStd. und 42 Belegungen.

Erfreulich ist, dass fachgebietsübergreifend 112 Online Kurse mit 3.278 Unterrichtsstunden und 805 Belegungen durchgeführt werden konnten.

Einen ausführlichen Überblick bietet die folgende Aufstellung der Zahlen in den einzelnen Bereichen:

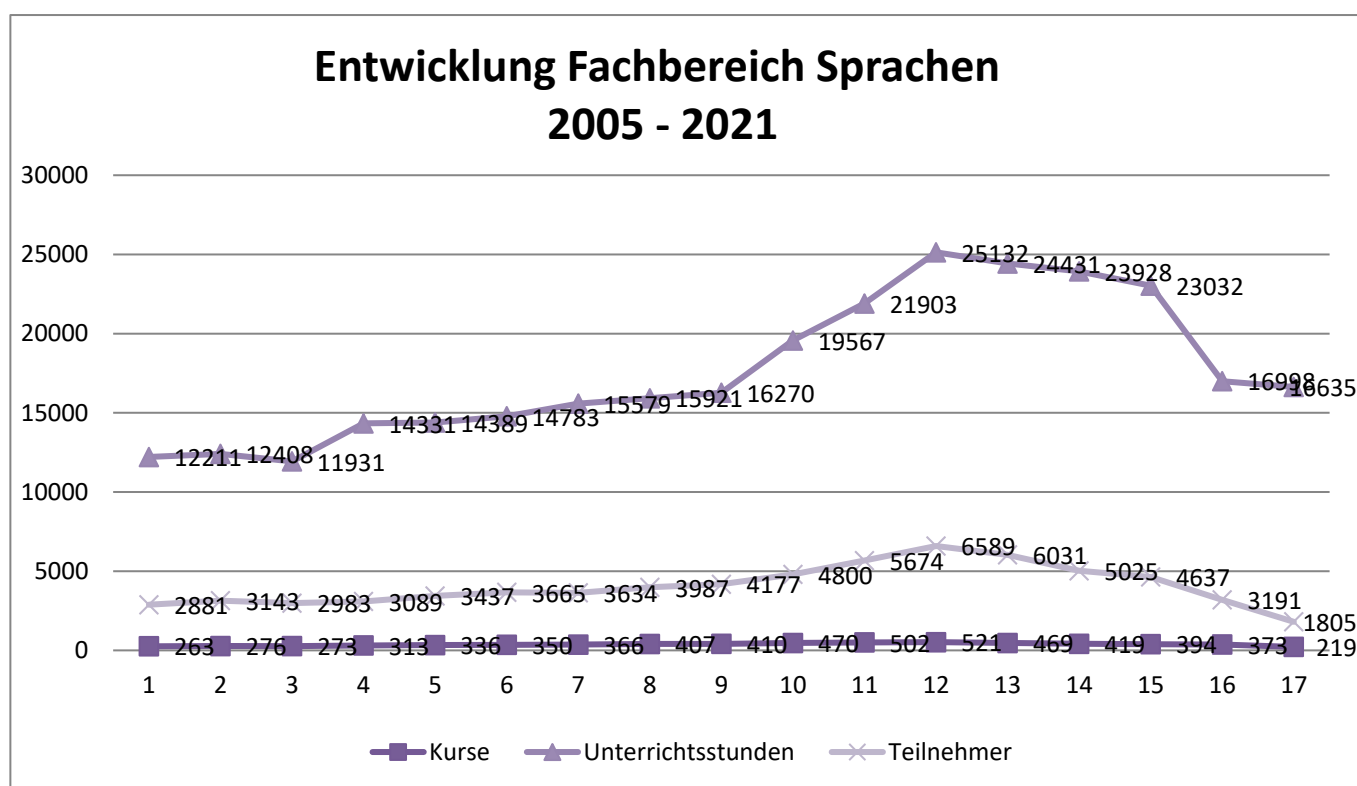
Die Verteilung im Einzelnen (in Klammern Vergleich mit Vorjahr):

DaF/DaM:	98 Kurse (-17)	9.299 UStd. (-824)	1.019 TN (-405)
Englisch:	28 Kurse (-18)	639 UStd. (-347)	184 TN (-134)
Französisch:	23 Kurse (-27)	558 UStd. (-616)	145 TN (-210)
Italienisch:	15 Kurse (-20)	376 UStd. (-364)	100 TN (-157)
Spanisch:	33 Kurse (-29)	1.459 UStd. (-258)	419 TN (-189)
Sonstige (14):	21 Kurse (-30)	562 UStd. (-990)	227 TN (-73)
Summe:	218 Kurse (-155)	12.893 UStd. (-4105)	2.094 TN (-1097)

Davon mit digitalen Lernangeboten:

112 Kurse, 3.278 UStd., 805 Belegungen

Abb.: Die Entwicklung im Fachbereich
Sprachen im Mehrjahresvergleich, 2005-
2021



5.5 Fachbereich Arbeit und Beruf

Susanne Zens/Peter Graf

Es wurden im Fachbereich Arbeit und Beruf 57 Kurse bzw. Lehrgänge (im Vorjahr: 71 Kurse) mit insgesamt 1.182 Unterrichtsstunden (im Vorjahr: 1.692 UE) durchgeführt. An den Angeboten nahmen 292 Personen (im Vorjahr: 369 Personen) teil.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde der berufs begleitende Lehrgang - Heilpraktiker für Psychotherapie Grundausbildung und Prüfungsvorbereitung- durchgeführt. Bedingt durch die Corona-Pandemie wurde der Lehrgang in die vhs.cloud und mit dem Videokonferenztool Zoom durchgeführt.

Es wurden 8 Kurse mit 67 Teilnehmenden als Auftragsmaßnahmen umgesetzt. Die individuellen Bildungswünsche der jeweiligen Auftraggeber wurden hierbei berücksichtigt. Folgende Firmen haben uns gebucht: Arbeit und Leben, Studienzentrum, Stadt Kaiserslautern. Für das Studienzentrum haben wir eine Prüfung im EDV-Bereich abgenommen.

In Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Landesinstitut wurden Lehrerfortbildungen zur IT-Kompetenz geplant. Sieben Fortbildungen zu den Themen: Nutzung iPad pro und des Apple Pencils; Ordnung im Dateichaos – So finden Sie Ihre Dateien - IT-Sicherheit - Gefahren erkennen, vermeiden und technische Maßnahmen zum Datenschutz einsetzen- haben stattgefunden. In Zusammenarbeit mit dem Xpert-Lernnetz wurden fünf Webinare im kaufmännischen Bereich mit 268 Unterrichtsstunden durchgeführt.

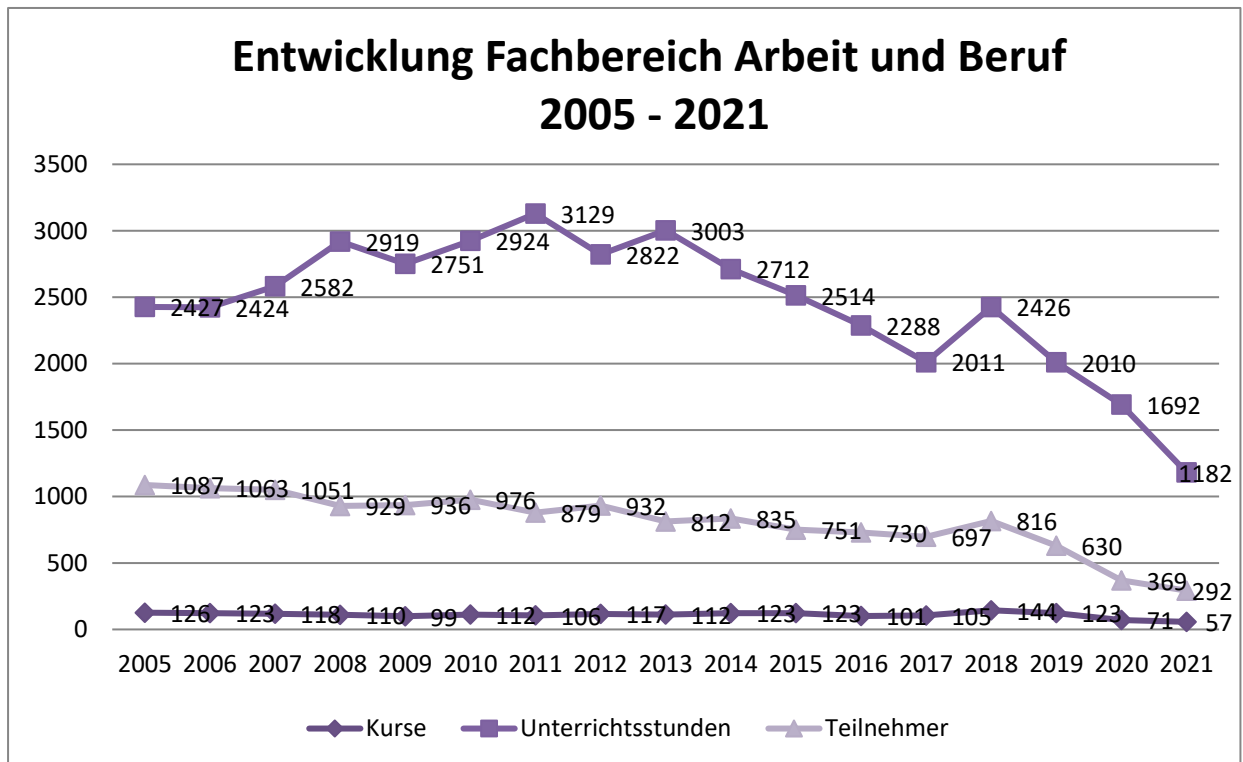
Um Bildungswünsche unserer Kunden bestmöglich aufgreifen zu können, haben wir über die vhs.cloud Einzelplatzschulungen zu individuellen EDV-Fragestellungen angeboten. Einige MinMax-Kurse konnte auch im Frühjahr 2021 in die vhs.cloud realisiert

werden. Vor allem im EDV-Bereich stellte das Online-Training hohe Anforderung an die technische Ausstattung der User. Für viele war somit eine Teilnahme nicht möglich. Im Herbstsemester konnten noch Excel-Schulungen, je ein Kurs in Word, PowerPoint und Outlook und eine Schulung zu Komoot in Präsenz durchgeführt werden.

Die Themen aus den Sparten „Arbeitstechniken“ und Kommunikation konnten zum Teil noch im Herbst umgesetzt werden. Auffallend ist, dass die Nachfrage nach Rhetorik Angeboten gestiegen ist.

Der Fachbereich Arbeit und Beruf bietet regelmäßig Bildungsfreistellungsmaßnahmen zu den Themen: EDV, betriebliches Gesundheitsmanagement, Kommunikation und Management an. Viele dieser Angebote musste wegen der Corona-Pandemie auf Ausfall gesetzt werden. Lediglich eine Bildungsfreistellungsmaßnahme konnte durchgeführt werden.

Abb.: Die Entwicklung im Fachbereich 5 im
Mehrjahresvergleich (2005-2021)



5.6 Grundbildung und Schulabschlüsse (Barbara Emmerich/ Gabriele Nagel/Susanne Zens/Peter Graf)

GRUNDBILDUNG

Die Angebote des Fachbereichs Grundbildung mussten durch die Corona-Pandemie auch im Jahr 2021 auf ein absolutes Minimum heruntergefahren werden. Normalerweise finden mehrere ESF-Kurse und weitere Grundbildungskurse in Kooperation mit dem Ökumenischen Gemeinschaftswerk, Westpfalzwerkstätten statt. Diese mussten leider auch im Jahr 2021 fast komplett ausgesetzt werden.

Im Jahr 2021 fand nur ein Grundbildungskurs mit ESF-Förderung statt: „Rechtschreibtraining, Computer und Internet“ wurde mit 9 TN und insgesamt 58 UE durchgeführt. Des Weiteren wurden 2 Grundbildungskurse mit Landesförderung für die Westpfalzwerkstätten organisiert. Insgesamt 11 TN besuchten die Kurse mit einem Umfang von 48 UE.

Im Fachbereich Grundbildung ist jedoch ein neues Projekt und somit eine neue Säule hinzugekommen: Durch das Bundesprogramm „Aufholen nach Corona“ können in Zusammenarbeit mit den Schulen Lerngruppen eingerichtet werden, in denen die Schüler Defizite, die während der Schulschließungen entstanden sind, aufarbeiten können. Bei diesen „Additiven Lernangeboten“ wird von internen oder externen Dozenten direkt in der Schule Förderunterricht angeboten. Die Förderung findet hauptsächlich in Deutsch, Mathematik und Deutsch als Zweitsprache statt. In den Grundschulen wurden insgesamt gute Erfolge erzielt, bei weiterführenden Schulen ist das Programm dagegen sehr schwer umzusetzen.

Zunächst war das Programm auf den Zeitraum März bis Juli 2021 begrenzt, wurde dann jedoch ausgeweitet auf das gesamte Schuljahr 2021/2022. Die Volkshochschule hat in Kooperation mit den Schulen insgesamt 150 Lerngruppen eingerichtet, an denen im Schnitt 6 bis 8 Schüler teilgenommen haben. Somit wurde im Jahr 2021 ein Stundenvolumen von ca. 1200 UE erreicht.

Qualifizierter Sekundarabschluss I

Im Oktober 2020 startete der Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung für Nichtschülerinnen und Nichtschüler zum Erwerb des qualifizierten Sekundarabschlusses I. Die Corona bedingte Sonderregelung, wonach synchrone Onlinestunden wie Präsenzstunden berücksichtigt werden können, galt im Bereich der Schulabschlusslehrgänge. Der Lehrgang wurde im Geschäftsjahr 2021 daher in der vhs.cloud und dem Videokonferenztool „Zoom“ unterrichtet. Auffallend positiv war dabei, dass die Anwesenheitsquoten und die Unterrichtsqualität dabei mindestens auf gleich gutem Niveau wie bei vergleichbaren Präsenzlehrgängen waren, was es Schülerinnen und Schülern sowie Dozentinnen und Dozenten leichter machte, mit der neuen Situation umzugehen und somit auch das Erreichen des Lehrgangsziels förderte.

Qualifikation der Berufsreife

Im Geschäftsjahr 2021 wurden drei Vorbereitungslehrgänge auf die Prüfung für Nichtschülerinnen und Nichtschüler zum Erwerb der Qualifikation der Berufsreife (Abschlusszeugnis der Hauptschule) durchgeführt. Zwei von diesen wurden in Kooperation mit dem ASZ im Rahmen der Produktionsschule angeboten. Im Geschäftsjahr haben acht Nichtschülerinnen und Nichtschüler die Prüfung erfolgreich abgelegt.

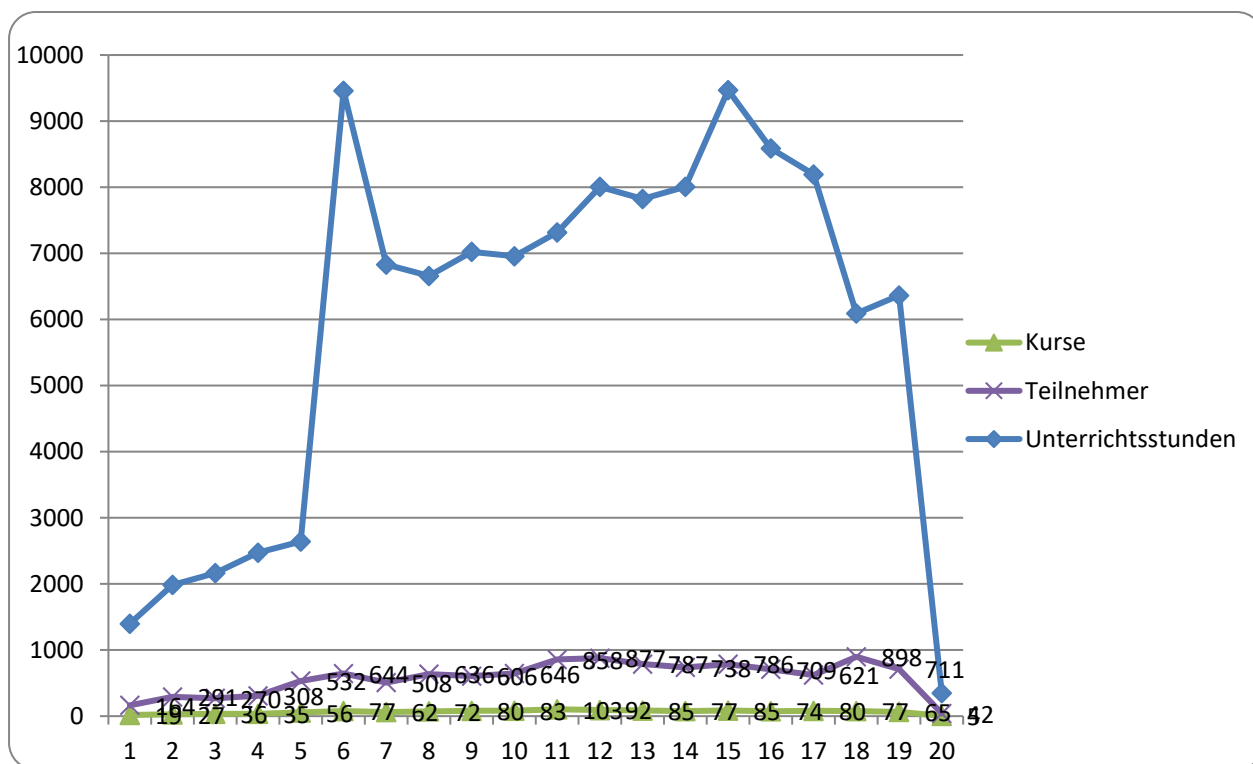


Abb.: Grundbildung 2002-2021

5.7 Seniorenprogramm

Johannes Schmitt/ Isabella Tross

Wie in anderen Fachbereichen auch, schlug sich die Corona Krise

stark auf die durchgeführten Kurse und Anmeldezahlen nieder. Hygienebestimmungen, hohe Infektionszahlen und direkte wie indirekte Lockdowns machten den Semesterbetrieb in 2021 sehr schwierig. So wurden im Jahr 2021 28 Kurse (36 Kurse, 2020) im Seniorenbereich organisiert und vorbereitet. Von diesen Kursen wurden allerdings nur insgesamt 10 Kurse (20 Kurse, 2020) und Veranstaltungen umgesetzt und durchgeführt. Die Pandemie Situation führte zu einer Ausfallquote von zirka 50%, so mussten 18 Kurse abgesagt werden. Die Belegungszahlen im Jahr 2021 sahen also wie folgt aus: 90 Teilnehmer/innen (193 Teilnehmer, 2020) nahmen an Kursen in diesem Fachbereich 7 teil.

Das Kursangebot im Seniorenprogramm lässt sich in folgende Teilbereiche gliedern:

Tagesfahrten

Zu Beginn des Jahres wurden noch Gespräche mit den zuständigen Dozenten/innen geführt und mögliche Ausflugs- und Kulturziele besprochen. Leider kam dann wieder die Coronalage und der Gesundheitszustand der Dozenten dazwischen. Die Zielgruppe der Tagesfahrten, sowie auch die Dozenten/innen gehören zur Risikogruppe, zusätzlich gelten bei Tagesfahrten mehrere Corona Bestimmungen gleichzeitig, da bei der An- und Abreise mehrere Bundesländer durchfahren werden müssten, alle mit unterschiedlicher Regelung. So mussten die Tagesfahrten in 2021 pausieren. Für das folgende Jahr 2022 ist ein Dozentenwechsel vorgesehen.

Gesprächskreise

Das ehemalige „Erzählkaffe“, bei dem regelmäßigen Treffen in der Friedenskapelle abgehalten wurden, wurde auf die Anforderungen der älteren Kursteilnehmer/innen angepasst. Es hat sich gezeigt, dass die Kursteilnehmer/innen auswärtige Termine bevorzugen. Bei den Terminen werden unterschiedliche Kulturelle Orte in Kaiserslautern besucht und von Fachleuten erörtert. Um auch den Namen an das neue Format anzupassen, heißt des Erzählkaffee nun Erzählkaffee ontour. Bei dem Termin im ersten Halbjahr waren zirka 3 Personen angemeldet, im zweiten Halbjahr musste das Treffen wegen steigender Coronafallzahlen ausfallen, so auch die Infoveranstaltung zum Thema „Vorsorge im Alter“, die in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer für die Stadt Kaiserslautern e. V. angeboten wird.

Spiele, Tanz, Musik

In den Kursen, die für die Senioren konzipiert sind, geht es mehr als bei allen anderen Kurs-Bereichen um eine gute Bindung zwischen Dozent/innen und Teilnehmern/innen und besonders um die Gruppendynamik. Viele Kursgruppen kennen sich schon sehr lange und die regelmäßigen Treffen sind ein fester Bestandteil ihrer Woche, unabhängig vom Kursangebot. Ein Beispiel hierfür ist der Kartenspielkreis „Rommé“, oder die „Fit durch Tanz und Bewegung“ Kurse. Auch spezifische Varianten, wie „Italienisch – Conversazione & Kartenspiel“ werden immer ausreichend nachgefragt und die Teilnehmerzahl erreicht, die notwendig ist, um den Kurs entsprechend der Kalkulation durchzuführen. Aber auch in diesen Kursen zeigten sich die Ausfälle sehr stark, im ersten Halbjahr mussten alle Kurse ausfallen.

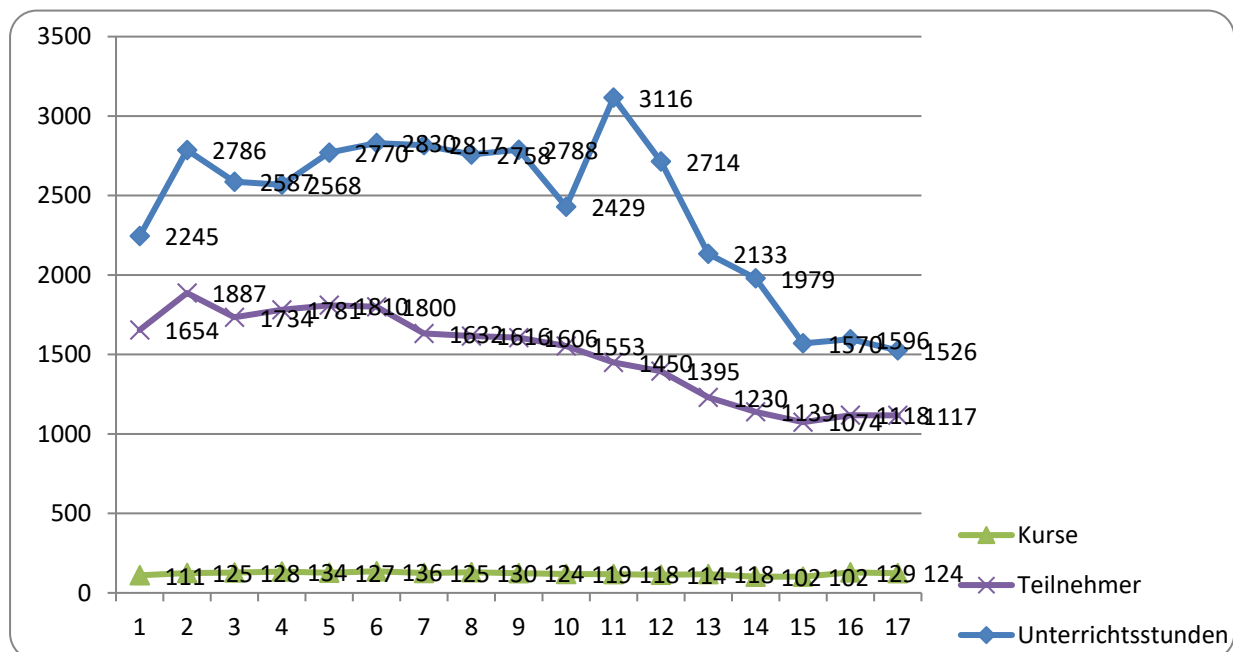
Literatur

Die regelmäßig stattfindenden Vortragsnachmittage, abgehalten von unserer Dozentin Frau Singer, fanden, wenn es die Corona Lage zu ließ, immer statt. Die Kurse stoßen auf reges Interesse, teilweise mussten die Kurse in größere Räume umziehen, um allen Zuhören Platz zu bieten. Die Vorträge haben immer eine bestimmte Literarische Persönlichkeit im Fokus, die dann von Frau Singer im Profil und den Werken vorgestellt wird. Auch hierbei mussten Termine aufgrund der Pandemielage abgesagt werden.

Sprachen

Der Sprachangebot des Seniorenbereiches umfasste auch in 2021 die Sprachen Englisch, Französisch und Italienisch. Trotzdem musste ein Rückgang der Zahlen verzeichnet werden. Die Anzahl der angebotenen Kurse fiel auf 14 Sprachkurse ab (2020: 18 Kurse), wovon aber nur 2 Kurse wirklich umgesetzt werden konnten

Abb.: Die Entwicklung im Fachbereich 7 im Mehrjahresvergleich (2002-2020)



5.8 Jugendkunstschule

Johannes Schmitt/Isabella

Tross

Auch im Jahr 2021 gingen die Einschränkungen durch die Corona Situation weiter, unterschiedliche Maßnahmenpakete und Hygieneregeln machten einen regulären Ablauf der Kurse nicht möglich. Die Kurse des ersten Halbjahres 2021 (Semester 1/21) mussten fast komplett ausfallen. Der Grund hierfür waren direkte und indirekte Lock-downs. Das Kursangebot der Jugendkunstschule war trotzdem auch im Jahr 2021 vielseitig und deckte alle Bereiche der Angebotspalette für die jungen Teilnehmer/innen ab.

Weiterhin gibt es bestimmte Kursformate, die bei den Teilnehmern/innen sehr beliebt und häufig nachgefragt sind. Diese Kurse bestehen bereits seit mehreren Jahren und haben einen festen Platz in der Kurspalette der Jugendkunstschule. Ein wichtiger Aspekt ist hierbei die enge Bindung von Dozenten/innen und Kursteilnehmern/innen, dies steigert das positive Empfinden und eine konstruktive (Gruppen-) Dynamik in den betreffenden Kursen. Neue Kursformate und Dozenten/innen müssen sich erst etablieren und einen eigenen Teilnehmer/innenstamm aufbauen. Neue Formate benötigen meist einige Zeit um den nötigen Bekanntheitsgrad zu erreichen.

Von den insgesamt 52 (75 im Vorjahr) angebotenen Kursen konnten 18 (36 im Vorjahr) Kurse durchgeführt werden. 33 (37 im Vorjahr) Kurse mussten leider ausfallen, da die nötige Anzahl an Anmeldungen fehlte bzw. die zu dem Zeitpunkt herrschenden Regelungen Corona betreffend, einen Kurs unmöglich machten. Die Förderbedingungen für Jugendkunstschulen sehen vier Bereiche vor; in allen Bereichen wurden im Jahr 2021 Kurse geplant und durchgeführt:

Bildende Kunst

Im Fachbereich Kunst gibt es viele Unterkategorien, aber die Bildende Kunst ist und bleibt der größte Unterbereich. Der Hauptanteil der angebotenen Kurse, die der Jugendkunstschule zugehörig sind, findet im Teilbereich „Bildende Kunst“ statt.

Immer wieder gut besucht und beliebt bei den jungen Teilnehmern sind die Kurse „Kleine Malschule“ und „Manga zeichnen“. Dies bezieht verschiedene Kursvarianten für die unterschiedlichen Altersgruppen mit ein. Auch die Vertiefung der einzelnen Teilbereiche werden zahlreich wahrgenommen. So fanden auch die Kurse „Malen und Zeichnen für Fortgeschrittene“ mit voller Besetzung statt. Wie oben bereits erwähnt sind es meist die Kursformate, die sich bereits seit mehreren Jahren etabliert haben, die die meisten Anmeldungen haben.

Kunsth Handwerk / Textiles Gestalten

Auch hier ergibt sich das Bild, dass „alte“ und bereits bekannte Kurse gut angenommen wurden und werden. So konnten die Formate „Upcycling“, „Filzen“ und auch die Nähkurse für Kinder wie gewohnt und mit guten Buchungszahlen durchgeführt werden. Neue Kursangebote, wie beispielsweise das Gestalten von eigenen Grußkarten, musste aufgrund zu geringer Anmeldezahlen ausfallen. Wie bereits erwähnt sind neue Kursformate immer schwierig zu platzieren.

In den Ferien wurden zusätzliche Formate „außer der Reihe“ angeboten. Kinder und Jugendliche konnten in den Schulferien an Vertiefungskursen in den Bereichen Manga zeichnen und Aquarellmalerei teilnehmen. Außerdem wurden zwei Kurse im VHS-Garten umgesetzt. Hierbei lernten die Kinder verschiedene heimische Kräuter kennen und legten einen spezifischen Garten an.

Performance, Tanz, Musik

Im Jahr 2021 wurden hier insgesamt 66 Kurse angeboten. Durch die Corona bedingten Ausfälle konnten leider nur die Hälfte der Kurse erfolgreich durchgeführt werden.

An den Kursen im Bereich Performance, Tanz, Musik nahmen in der Summe 177 Personen teil. Besonders beliebt waren im Jahr 2021 die Angebote rund um den Zumba-Bereich und die Ballettkurse für Kinder. Für die Gitarrenkurse, die aufgrund der Erkrankung des ehemaligen Dozenten ausfallen müssen, ist ein Ersatz gefunden worden. Im Jahr 2022 werden wieder unterschiedliche Kursformate im Bereich Gitarre umgesetzt, dazu nächstes Jahr mehr.

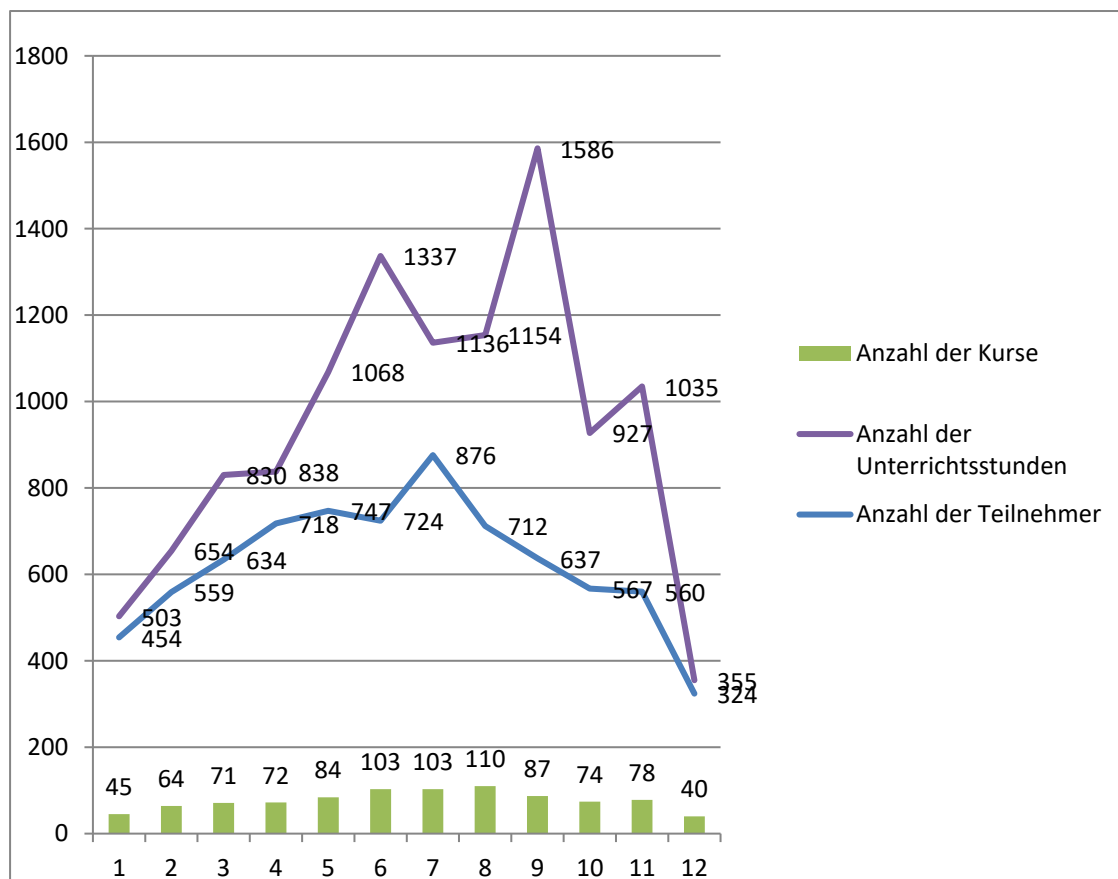
Jugendkunstpreis

Der Jugendkunstpreis musste aufgrund der Corona Situation ausfallen.

Sonderformate

Testweise wurde auch ein sehr spezieller Kurs angeboten. Der „Flying Dronen“ Kurs gab interessierten Teilnehmern/innen die Möglichkeit eine kleine Drohne zu kaufen und individuell zu programmieren. Weitere Inhalte waren Rechtliche und weitere Technische Aspekte des Drohnenfliegens. Leider wurde das Programm nicht angenommen. Nach mehreren Versuchen ohne Anmeldungen, wurde das Format wieder entfernt.

Abb.: Die Entwicklung im Fachbereich junge vhs 2009-2020



5.9 Querschnittsaufgabe Digitalisierung/Erweiterte Lernwelten

Michael Latterner

Grundsätzlich schließen die Herausforderungen und Aufgabenfelder im Bereich Digitalisierung an die Themen des Geschäftsberichtes 2019 und 2020 an. Das Geschäftsjahr 2021 ist im Bereich der Digitalisierung/Erweiterte Lernwelten aber vor allem von zwei Ereignissen bestimmt: Das ist einerseits der strategische Ausbau der Stelle ‚Querschnittsaufgabe Digitalisierung/Erweiterte Lernwelten‘ und sind andererseits die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Bereich der Digitalisierung.

Strategischer Ausbau der Stelle ‚Querschnittsaufgabe Digitalisierung/Erweiterte Lernwelten‘

Wie schon im Geschäftsbericht 2020 beschrieben, ergibt sich aus dem Gebiet der Digitalisierung eine so große Fülle an Herausforderungen und Aufgabenfeldern, dass diese von dem bisherigen Mitarbeiter*innen der VHS zusätzlich bzw. neben ihren ‚normalen‘ Aufgaben, nur schwer bzw. nicht wirklich in angemessener und benötigter Form umzusetzen sind. Daher wurde die entsprechende Stelle im Frühjahr 2020 ausgeschrieben. Letztlich entschied man sich für Michael Latterner als neuen Mitarbeiter, der durch seine Ausbildung als Fachkraft für Veranstaltungstechnik und sein Studium zum Master of Education die benötigte Brücke zwischen technischer und pädagogisch-didaktischer Kompetenz meistern kann. 2020 gehörten zu den Aufgaben vor allem die schnelle und doch nachhaltige Entwicklung digitaler Lernszenarien für das eigene Haus. Im Jahr 2021 wurde der Aufgabenbereich der Stelle auch in dem Sinne erweitert, dass jetzt auch die Beratung anderer Bildungseinrichtungen und die Entwicklung von digitalen und hybriden Lehr/Lern-Szenarien für andere Bildungseinrichtungen fester Bestandteil der Arbeit sind.

Corona und kein Ende... - Wie schon beschrieben, wurde die Stelle schon vor dem Beginn der Corona-Pandemie erdacht und ausgeschrieben. Mit Beginn der Pandemie wurde dann aber die Notwendigkeit der neu geschaffenen Stelle erst so richtig sichtbar. Die große Fülle an Entwicklungen der Volkshochschule Kaiserslautern e.V. im Bereich der Digitalisierung im Geschäftsjahr 2020/2021 soll im Folgenden anhand einiger Beispiele aufgezeigt werden:

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Bereich der Digitalisierung

Der Notbehelf im ersten Lockdown - vhs.cloud statt Präsenz

Als es Ende März 2020 in den ersten Lockdown ging, bedeutete dies für einen Großteil der Kurse an der Volkshochschule Kaiserslautern zuerst einmal Stillstand. Zu dem Zeitpunkt gab es erst wenige Dozent*innen, die schon im Umgang mit dem Lernmanagementsystem (LMS) der Volkshochschulen, der vhs.cloud, geschult waren und so ihren Unterricht entweder asynchron mit Hilfe der Lerntools der cloud oder mit dem, in der Cloud integrierten, Videokonferenztool EDUDIP synchron fortsetzen konnten. Im ersten Schritt stellt uns das vor allem vor drei Herausforderungen:

1. Da sich Volkshochschule bisher eher als Präsenz-Bildungseinrichtung verstanden hat, musste sowohl hinsichtlich der Dozent*innen, als auch der Teilnehmer*innen zunächst sehr viel Überzeugungsarbeit geleistet werden, um zeigen zu können, dass Online-Unterricht nicht nur Spaß machen kann, sondern auch viele Vorteile bietet. Dies war am Anfang natürlich alles andere als leicht. Von Bedenken hinsichtlich der Weitergabe von personenbezogenen Daten bis hin zur Scheu vor digitalen Medien mussten wir vielen Vorurteilen begegnen. Wichtig war

an dieser Stelle deshalb die Aufklärung und Schulung der Dozent*innen und Teilnehmer*innen im Umgang mit der vhs.cloud.

2. Nach der Überzeugungsarbeit dauerte es natürlich auch, bis die Dozent*innen sicher mit der cloud umgehen konnten. Wichtig war hier, dass man zuerst bei den Dozent*innen für die entsprechende Sicherheit in deren Handeln mit dem Tool sorgte und sie erst dann auf die Teilnehmer*innen losließ. Dies bedingte eine Vielzahl von Schulungen für die VHS-Cloud – am Ende 2020 sollten es allein dafür 30 Stück gewesen sein. Im Jahr 2021 wurden es dann wieder ca. 40 Workshops in unterschiedlichsten Bereichen.
3. Auch die Schulung der Teilnehmer*innen im Umgang mit der vhs.cloud wurde notwendig. Hierbei ging es vor allem darum, dass sich die Teilnehmer richtig in der cloud registrieren und auch zu ihren Kursen finden. Das Schulungsspektrum erstreckte sich von Gruppenschulungen bis hin zu Einzelschulungen.

Die vhs.cloud ist bei vielen Dozent*innen und Teilnehmer*innen mittlerweile ein fester und selbstverständlicher Bestandteil ihrer Kurse.

Die Notwendigkeit eines stabilen und sicheren Videokonferenztools

Die Arbeit mit der vhs.cloud als asynchrones Lernmanagementsystem wurde als sehr hilfreich und positiv empfunden. Im Gegensatz dazu stellte sich das in die Cloud integrierte Videokonferenztool EDUDIP, später BigBlueButton als sehr unzuverlässig heraus.

Da es eine recht hohe Bandbreite an Internetverbindung braucht, kam es immer wieder dazu, dass Teilnehmer aus der Konferenz geworfen wurden und das Tool bei vielen Dozent*innen und Teilnehmer*innen deshalb zu viel Frust geführt hat. Um zu vermeiden, dass die ersten Erfahrungen der Teilnehmer*innen mit digitalem Lernen mit der erwähnten Frustration verbunden werden, musste schnellstmöglich ein stabiles und trotzdem sicheres Videokonferenz-System gefunden werden. Wir testeten deshalb über 4 Wochen insgesamt 14 Systeme in einem regelrechten Stresstest. Letztlich wurde das System des Herstellers ZOOM das Mittel der Wahl. Um auch der DSGVO gerecht zu werden nutzen wir einerseits sogenannte Education-Lizenzen, bei welchen man die beteiligten Serverlandschaften schon dezidiert auswählen kann. Andererseits sind unsere Lizenzen im sogenannten EU-Cluster. D.h., dass sowohl die Meetings, aber auch die Metadaten der Meetings in der EU verbleiben. Außerdem ist bei unseren Lizenzen die End-zu-End-Verschlüsselung für alle Meetings aktiviert. Des Weiteren müssen alle Dozent*innen vor der ersten Nutzung unserer ZOOM-Lizenzen einen verpflichtenden Workshop besuchen, in dem sie auch weitere DSGVO-bedingte ‚Spielregeln‘ kennenlernen. Bis Anfang 2021 haben wir insgesamt 50 ZOOM-Lizenzen im Einsatz, welche teilweise komplett belegt sind. Durch die Einführung von ZOOM wurde synchroner Online-Unterricht enorm erleichtert und für die Teilnehmer vereinfacht. Die Einführung des neuen Videokonferenz-Systems erforderte natürlich auch Workshops für Dozent*innen, als auch für Teilnehmer*innen. Bis Ende 2020 wurden insgesamt mehr als 220 Dozent*innen auf ZOOM geschult. Im Jahr 2021 waren es dann insgesamt 260 Dozent*innen, wobei viele immer wieder zu den Workshops kommen, da in diesen immer auf die neueste Version des Systems geschult wird.

Die Entwicklung hybrider Lernszenarien

Nachdem abzusehen war, dass die Pandemie uns noch länger begleiten wird und wir, selbst wenn es wieder zu Präsenz-Unterricht kommen wird, dieser nur in beschränkter Teilnehmeranzahl in den Räumen laufen kann, suchten wir nach einer Möglichkeit, trotz beschränkter Teilnehmerzahl in den Räumen insgesamt mehr Teilnehmer in die Kurse aufnehmen zu können. Die Lösung dafür sind hybride synchrone Veranstaltungen, bei denen Teilnehmer entweder im Raum in der VHS anwesend sind oder über ZOOM von zu Hause aus am Unterricht teilnehmen. Ziel dabei war es, das Szenario so zu gestalten, dass sich die Teilnahme in Präsenz und Online als gleichwertig gegenüberstehen und eine maximale Form von Interaktivität zwischen Dozent*innen und Teilnehmer*innen möglich wird. Ziel war es außerdem, dass wir nicht nur einen Raum technisch ausstatten können, sondern eine bezahlbare technische Lösung für mehrere Räume zu finden. Aus technischer Sicht besteht unser Hybrid System aus drei Komponenten:

1. ZOOM als Videokonferenz-System
2. Das sog. Video-Rack, welches eine Face-Tracking-Kamera und den zentralen PC beinhaltet
3. Ein 86" Touch-Panel, das als Arbeitsfläche für die Dozent*innen im Raum dient.

Bis Ende 2021 wurden insgesamt 8 Räume mit der entsprechenden Technik ausgestattet. Das Vorhandensein der Technik reicht natürlich nicht aus. Dozent*innen mussten auf die Systeme deshalb sowohl aus technischer Sicht, aber vor allem auch aus didaktisch-methodischer Sicht geschult werden. Bis Ende 2021 wurden ca. 65 Dozent*innen auf die Systeme so geschult, dass sie völlig selbstständig damit arbeiten können.

Der Nutzen bzw. Mehrwert hybrider Lernszenarien beschränkt sich nicht nur auf die momentanen, der Pandemie geschuldeten, Herausforderungen. Wir sehen in hybriden Lernszenarien die Zukunft von Volkshochschule, in der sich die Teilnehmer*innen immer wieder neu entscheiden können, ob sie in Präsenz teilnehmen oder, aus welchen Gründen auch immer, von zu Hause aus, aus dem Urlaub oder der Bahn.

Die Hybrid-Systeme zeigen sich aber nicht nur im Hybrid-Setting als gewinnbringend, sondern auch im Präsenz-Unterricht. Da auf den Systemen sämtliche Standard-Lehrwerke, welche im Haus genutzt werden, installiert sind und sie auch abseits von Zoom über viele nützliche interaktive Tools für den Präsenzunterricht verfügen, wollen unsere Dozent*innen die Systeme nicht mehr missen – egal in welchem Setting.

Die Umsetzung von interaktiven Streaming-Veranstaltungen

Ein weiteres, neu erschlossenes und ausgebautes Feld sind Online-Veranstaltungen, die über den klassischen Unterricht hinausgehen. Für den Gesundheitsbereich haben wir im Haus zwei Studios eingerichtet, von denen aus sowohl reine Online-Kurse, aber auch Hybrid-Kurse gestreamt werden können. Hier ging es vor allem darum, Lösungen bereitzustellen, die technisch einfach zu bedienen sind und gleichzeitig gute Ergebnisse liefern. Im Bereich der Kochkurse haben wir eine Vielzahl von Kochsendungen gestreamt, wobei die Teilnehmer*innen live zu Hause mitgekocht haben. Ein Highlight war 2020 unser brasilianischer Abend anlässlich des ersten Digitaltages. Hier hatten wir neben dem eigentlichen Kochevent unter anderem eine Liveschaltel nach Brasilien und eine Capoeira-Showkampf-Gruppe mit in der Sendung. In 2021 schlossen sich 7 Volkshochschulen aus ganz Deutschland zusammen und veranstalteten gemeinsam interaktive Kochsendungen.

Wir konnten mit Sternekoch Peter Scharff und entsprechenden 3-Gang-Menüs hier nochmal ein besonderes Angebot für die Teilnehmer*innen unterbreiten.

Ziel der Streams war es, dass die Zuschauer nicht nur zuschauen konnten, sondern sich auch aktiv am Geschehen durch Fragen und Beiträge beteiligen konnten.

Ohne Internet kein Online

Aufgrund der vielen Online- und Hybrid-Veranstaltungen benötigt die Volkshochschule auch ein nicht zu unterschätzendes und vor allem zuverlässiges Maß an Internetbandbreite. Bis Ende 2020 konnten wir immer noch nicht auf einen Glasfaseranschluss zurückgreifen und nutzten deshalb 2 Kabelanschlüsse und 5 LTE-Router-Lösungen, um dem Datenvolumen gerecht zu werden. Mitte 2021 wurde dann endlich die Glasfaser ins Haus gelegt, wobei das Netz von KL-Digital auch noch bis Ende 2021 auf sich warten ließ. Zwischenzeitlich wurden wir an das Netz der Firma K-Net angeschlossen, welches aufgrund der bisherigen Monopolstellung von K-Net in Sachen Glasfasernetz in Kaiserslautern sehr teuer, aber leider notwendig ist. Wir hoffen auf die schnelle Umsetzung des Rainbow-Netzes von KL-Digital. Durch den Glasfaseranschluss können wir jetzt ein höheres Maß an Ausfallsicherheit in unseren Netzwerken und damit auch letztlich in unseren Veranstaltungen garantieren.

Im Haus der VHS wurde darüber hinaus das zweite Obergeschoss mit einem festen LAN-Netzwerk ausgestattet, sodass dort nicht nur WLAN vorhanden ist, sondern jetzt auch feste Leistungsstrukturen vorhanden sind. Wir haben es bis Ende 2021 auch geschafft, zumindest bis zu bestimmten Knotenpunkten das Glasfaser-Netz im Haus selbst auszubauen. Der Ausbau der WLAN-Struktur im Haus konnte immer noch nicht angegangen werden, da die brandschutztechnischen Schwierigkeiten bzw. Vorgaben immer noch nicht geklärt werden konnten.

Fazit

Die oben genannten Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung sind, wie schon erwähnt, nur Beispiele für den rasanten Fortschritt in 2021. Es gibt noch viele weitere kleine Entwicklungen, die für ihre Sache genauso wichtig sind, deren Erwähnung den Rahmen hier aber sprengen würde. So gut der Institution Volkshochschule die rasante Digitalisierung in 2020/2021 grundsätzlich getan hat, wäre es aus pädagogischer und didaktischer Sicht besser gewesen, wenn sich dieser Prozess etwas langsamer hätte entwickeln können. Ein unendlich großes Lob gilt all unseren Dozentinnen und Dozenten, die all diese Herausforderungen und Lösungen in nur so kurzer Zeit mitgetragen und mitentwickelt haben. Ohne die gute und vor allem enge Zusammenarbeit mit diesen, wären wir momentan nicht eine der führenden Volkshochschulen in Sachen Hybrider- und Online-Unterricht in der Volkshochschulwelt.

6.0 Projekte –

6.1 Soziokulturelle Begegnungsstätte Friedenskapelle – Johannes Schmitt



Die Außenstelle und Sozialkulturelle Begegnungsstätte Frida, die Friedenskapelle, befindet sich immer noch in der Renovierungsphase.

Das Gebäude wird von der Volkshochschule Kaiserslautern e.V. gemietet und im Regelfall mit kulturellem und sozialen Angeboten und Veranstaltungen bespielt.

Das Gebäude befindet sich in städtischer Hand und wird von der Stadt Kaiserslautern an die VHS KL vermietet.

Die Stadt Kaiserslautern ist auch verantwortlich für die Sanierung des Gebäudes. Unterstützt werden die Bauarbeiten durch die Förderung des Vereins für Bau- und Denkmalschutz, unter der Leitung von Frau Karin Kolb.

Aktuell stehen noch einzelne, aber wichtige Bauabschnitte an, wie beispielsweise die Kompletterneuerung der Elektrik. Wir hoffen, den letzten Bauabschnitt im März 2023 abschließen zu können.

6.2 Projekt Lernzentren in Rheinland-Pfalz - Pierangelo Calchera/Marika Schmitt/Lana Habermann

Kooperationspartner: Volkshochschule und Musikschule Bingen e. V. – Pfarramt für Ausländerarbeit Bad Kreuznach – VHS Kaiserslautern e. V.

1. Das Projektkonzept

Die VHS Kaiserslautern e. V. hat am 01.01.2021 im Rahmen des Projekts „Lernzentren in Rheinland-Pfalz“ ein Lernzentrum Deutsch als Fremdsprache in der Stadt Kaiserslautern eröffnet.

Dieses vom AMIF geförderte Projekt folgt dem Projekt „Integration an Rhein und Nahe“ und ist eine Kooperation zwischen der Volkshochschule und Musikschule Bingen e. V., dem Pfarramt für Ausländerarbeit Bad Kreuznach und der VHS Kaiserslautern e. V..

In diesem Lernort werden über flankierende Lehr-Lernarrangements zu unseren Deutschkursen die Sprachkompetenzen der betreuten Personen aus der Zielgruppe (s. 2. Zielgruppe) wirksam und effektiv ausgebaut und gefestigt.

Zielsetzung ist es, durch entsprechende Angebote und Lernsettings die Besucherinnen und Besucher des Lernzentrums aktiv auf dem Weg des Sprachenerwerbs

zu begleiten bzw. zu steuern, um eine permanente Aneignung der Sprache zu ermöglichen sowie die Deutsch- bzw. Integrationskurse mit Erfolg zu absolvieren und abzuschließen.

Um diese Ziele zu erreichen, werden die Besucherinnen und Besucher in der Lernstätte entsprechend intensiv und individuell von sozialpädagogisch ausgebildetem Personal betreut und gefördert.

Das Lernzentrum ist als offenes und barrierefreies (sowohl räumlich als auch pädagogisch/didaktisch) Angebot konzipiert, um möglichst viele Menschen aus der Zielgruppe anzusprechen bzw. zu gewinnen. Auch die Ausstattung der Räume spiegelt diese offene und flexible Konzeption wider. Im Lernzentrum halten wir folgende Angebote bereit:

- ❖ Gezielte Prüfungsvorbereitung unter Berücksichtigung aller vier Sprachfertigkeiten,
- ❖ Systematische und vertiefende Wiederholung von Wortschatz und Grammatik,
- ❖ Schreiben bzw. schriftliche Ausdrucksweise üben,
- ❖ Lesen und Hören trainieren,
- ❖ Deutsch konversieren in unseren „Sprech-Cafés“, die sowohl online als auch im Hybrid-Format (Teilnahme in Präsenz und online gleichzeitig möglich) angeboten werden,
- ❖ Unser Tandemangebot mit Unterstützung kompetenter Sprachpartner in unserem Lerntreff,
- ❖ Lern- bzw. Bildungsberatung mithilfe des interaktiven Bildungsfahrplans "Lautrer Lupe" <http://www.lautrer-lupe.de/>
- ❖ Gezielte und teilnehmerorientierte Grundbildungsangebote für Teilnehmende in den Integrationskursen mit Alphabetisierung,
- ❖ Nutzung des hauseigenen offenen Lerntreffs für selbstständiges bzw. selbstgesteuertes Lernen (Stärkung der intrinsischen Lernmotivation).

Gelernt werden kann alleine oder in Gruppen, immer unter Anleitung der Lernbetreuerinnen.

Um gezielt und effizient vorzugehen, erfolgt beim ersten Besuch eine individuelle Lernberatung, es wird gemeinsam mit dem Lernenden ein Lernplan erstellt, die Lernmaterialien werden präsentiert und die Lernmöglichkeiten im Lernzentrum detailliert vorgestellt.

Die notwendigen Räume sind im Gebäude der VHS Kaiserslautern (Weiterbildungszentrum, Kanalstraße 3, 67655 Kaiserslautern), angemietet, um Lernenden aus unseren Deutsch-, Integrations- und Berufssprachkursen eine niederschwellige, unmittelbare und direkte Nutzung zu ermöglichen.

Der Lernraum selbst verfügt über 12 voll ausgestattete mobile Lernplätze und sechs Computerplätze.

Für die Erstausrüstung wurde über die AMIF Förderung nachstehende Ausstattung angeschafft: eine entsprechende Zahl an Laptops, mobile Arbeitstische und Stühle, bewegliche Trennwände, eine Fachbibliothek mit allen gängigen Deutsch-Lehrbüchern bzw. Bücher zur Vorbereitung der Deutschprüfungen, eine flexible „Dozentenstation“ (mit eigenem Schreibtisch, PC, Drucker/Scanner, Internetanschluss etc.).

In den Räumen steht ein WLAN Netz zur Verfügung für die online Angebote.

Die Personalausstattung des Lernzentrums umfasst einen Projektleiter, einen Projektkoordinator und zwei Lernbegleiterinnen mit einer vollen und einer halben Stelle.

Die Eingruppierung erfolgte nach TvöD.

Projektbeginn war der 01.01.2021 und der zeitliche Rahmen in dieser ersten Phase ist bis zum 30.09.2022 befristet.

Die finanzielle Ausstattung des Projekts bewegt sich insgesamt bei ca. 300.000 €.

Eine Verlängerung des Projekts ist möglich und wird angestrebt. Mittelfristig soll das Lernzentrum aus der Projektierungsphase herausgeführt und als fester Bestandteil der VHS Kaiserslautern etabliert werden.

2. Die Zielgruppe

Das Projekt richtet sich an Drittstaatsangehörige, die in der Stadt Kaiserslautern leben und die sich rechtmäßig in der Bundesrepublik aufhalten oder im Begriff sind, einen entsprechenden rechtmäßigen Aufenthalt zu erlangen.

Aktuell leben in Kaiserslautern Menschen aus mehr als 140 Nationen.

Die Besucherinnen und Besucher aus sog. Drittstaaten, die unser Lernzentrum im Jahr 2021 aufsuchten, kamen u. a. aus folgenden Ländern:

Afghanistan, Ägypten, Albanien, Algerien, Armenien, Äthiopien, Australien, Bangladesch, Belarus, China, Eritrea, Indien, Iran, Kambodscha, Korea, Kosovo, Kuba, Libanon, Marokko, Mazedonien, Mexiko, Nigeria, Pakistan, Peru, Philippinen, Russland, Somalia, Sri Lanka, staatenlos, Südsudan, Syrien, Thailand, Tunesien, Türkei, Ukraine, USA, Vietnam.

An den Standorten Bingen und Kaiserslautern stehen hauptsächlich die Teilnehmenden der jeweiligen Integrations- und berufsbezogenen Deutschsprachkurse im Fokus.

Für die Personen dieser Zielgruppe soll im Lernzentrum Kaiserslautern eine individuelle, persönliche und passgenaue Lernberatung und Unterstützung der Lernprozesse erfolgen.

Ziel ist einerseits die Förderung eines nachhaltigen Erwerbs der deutschen Sprache, andererseits eine optimale Teilnahme am Integrations- bzw. Berufssprachkurs und eine messbare Verbesserung der Abschlüsse in den Kursen selbst.

3. Lage und Bedarf

Das Projekt „Lernzentren in Rheinland-Pfalz“ wird gemeinsam an den drei Standorten Bad Kreuznach, Bingen und Kaiserslautern durchgeführt. Räumlich ist das Projekt in Rheinland-Pfalz positioniert und umschließt die Landkreise Mainz-Bingen und Bad Kreuznach sowie das Stadtgebiet der kreisfreien Stadt Kaiserslautern.

Kooperationspartner sind das Pfarramt für Ausländerarbeit Bad Kreuznach, die Volkshochschule Bingen e. V. und die Volkshochschule Kaiserslautern e. V..

Das AMIF geförderte Projekt „Lernzentren in Rheinland-Pfalz“ ist ein Folgeprojekt des Projekts „Integration an Rhein und Nahe“, das bereits in der letzten Förderperiode erfolgreich durchgeführt wurde und in dieser Zeit wurden deutlich mehr Zielgruppenangehörige erreicht als ursprünglich geplant. In der neuen Förderperiode 2020-2022 ist mit der VHS Kaiserslautern e. V. ein neuer Kooperationspartner bzw. ein neues Lernzentrum hinzugekommen. In der Stadt Kaiserslautern leben aktuell Menschen aus mehr als 140 Nationen.

Im Bereich Migration und Integration sind die Ausländerbehörde, der Integrationsbeauftragte, das [Projektbüro für Integration und interkulturelle Angelegenheiten](#) und der Beirat für Migration und Integration wichtige Ansprechpartner.

Außerdem sind im Netzwerk Migration und Integration alle wichtigen Institutionen, die in diesen Bereichen aktiv sind, zusammengeschlossen.

Es gibt verschiedene Integrationskursträger und ein entsprechendes Angebot an Deutsch- bzw. Integrationskursen.

Zudem sind in Kaiserslautern einige Migrationserstberatungsstellen tätig.

Die Erfahrungen an allen drei Projektstandorten zeigen, dass ein nachhaltiger Spracherwerb von Drittstaatlern und eine entsprechende gesellschaftliche, soziale und kulturelle Integration flankierende Angebote zu den bestehenden Integrationskursen erfordern.

Die Heterogenität der Teilnehmenden in den Integrationskursen in Bezug auf Lerngewohnheiten, Lerntempo und Lernfortschritt sowie die unterschiedlichen Bewältigungsstrategien ihrer neuen Lebenssituation beeinflussen den Lernerfolg in den Kursen selbst. Daraus ergeben sich Kursunterbrechungen bzw. Abbrüche von Integrationskursen und der Spracherwerb, der Schlüssel zur Integration stagniert. Dadurch wird dann auch der Eintritt in die Berufswelt verzögert.

In der Region, auf die sich der Projektantrag bezieht, werden sowohl zahlreiche allgemeine Integrationskurse angeboten als auch in thematischer Erweiterung niederschwellige Angebote für Zuwanderer wie z. B. Kurse "Mama lernt Deutsch" und Alphabetisierungskurse.

Darüber hinaus werden an den Standorten Bingen und Kaiserslautern durch die Volkshochschulen Deutschkurse für Flüchtlinge, berufsbezogene Deutschkurse gem. DeuFöV (vor allem Basiskurse B2 und C1) sowie Kurse „Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache“ angeboten. Ähnliche Angebote werden in Bad Kreuznach von anderen Bildungsträgern vorgehalten.

Regelmäßig durchgeführte Einbürgerungstests komplettieren das Angebot.

Insgesamt ist in der Projektregion eine ausreichende Versorgung mit Deutschkursen gewährleistet.

Bedarfssituationen haben wir hauptsächlich in der Vernetzung der Integrationsangebote und bei Schwierigkeiten der Teilnehmenden beim nachhaltigen Spracherwerb sowie an Übergängen in eine qualifizierte Ausbildung, in einen Beruf oder in ein Studium identifiziert.

Ein weiterer Bedarf in der Nachfrage bilden Unterstützungsangebote bei der individuellen Vorbereitung auf Sprachprüfungen, um den Integrationskurs oder den Berufssprachkurs erfolgreich mit einem B1- bzw. B2-Zertifikat abzuschließen.

Im genannten Projektgebiet fehlen Anlaufstellen, die strukturierte unterstützende Lehr-/Lernangebote für Deutschlernende bereitstellen und Menschen aus Drittstaaten niederschwellig Hilfen anbieten, damit diese sich in Deutschland besser zurechtfinden und sich schneller auf die Integration in die Gesellschaft und auf den Eintritt in den Arbeitsmarkt vorbereiten können.

Hilfestellung und Förderungsbedarf erkennen wir explizit in nachstehenden Bereichen:

- ✓ bei auftretenden Schwierigkeiten im Integrationskurs (u. a. Über- oder Unterforderung bei Schnell-/Langsamlernenden; Lernhemmnisse durch Anpassung an die neue Lebenssituation in Deutschland etc.),
- ✓ um Lücken zwischen den Kursen zu schließen und den individuellen Lernerfolg zu erhöhen,
- ✓ um Zeiten außerhalb der Unterrichtszeiten im Integrationskurs für das Lernen zu nutzen,
- ✓ zur Förderung der Lerner-Autonomie, um Lernenden ein selbstgesteuertes Lernen zu ermöglichen,
- ✓ um Integrationshemmnisse jeglicher Art anzusprechen, die sich auf den Spracherwerb auswirken. Hier können die Lernzentren als Navigator dienen, um auf Beratungsstellen wie z. B. Migrationserstberatung, Anerkennungsberatung und sozialpädagogische Angebote aufmerksam zu machen.

4. Die Entwicklung des Lernzentrums Kaiserslautern im Jahr 2021

Der zeitliche Rahmen des Gesamtprojekts ist auf 36 Monate befristet, vom 01.01.2020 bis zum 30.06.2022. Allerdings hat sich der ursprüngliche Start der Maßnahme bzw. der Beginn des Lernbetriebs in Kaiserslautern aufgrund der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Einschränkungen nach hinten verschoben und konnte erst am 01.01.2021 anlaufen.

Entsprechend wurde auch die Laufzeit des Projekts auf den 30.09.2022 verlängert.

Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgte der Start unseres Lernzentrums im Januar 2021 unter erschwerten Bedingungen. In dieser Zeit und auch in den Folgemonaten bis zur Wiedereröffnung nach knapp 6 Monaten im Juni 2021 war die VHS Kaiserslautern für den Präsenzunterricht geschlossen und alle Kurse mussten online durchgeführt werden. Für ein neues Projekt, dass wir bewusst im WBZ angesiedelt haben, um unseren Teilnehmenden einen niederschwelligen und einfachen Zugang zu ermöglichen, eine schlechte Ausgangsposition. Und so gestaltete sich in der Anfangsphase die Akquise von Lernerinnen und Lernern nicht einfach.

Allerdings ist es unseren Lernberaterinnen trotz aller Schwierigkeiten in dieser Zeit über aktive und gezielte Ansprache in den Deutschkursen gelungen, einige Online-Angebote erfolgreich zu initiieren. So wurden (Lern-) Beratungen, individuelle Lernangebote sowie Lernangebote für Kleingruppen organisiert und durchgeführt.

Auch sogenannte (Online-) Sprechcafés zur Erweiterung des Wortschatzes und der Konversationskompetenz wurden digital realisiert und von unseren Lernenden positiv angenommen.

Mit der Rückkehr zum Präsenzunterricht gestaltete sich auch die Arbeit des Lernzentrums noch effektiver und wirkungsvoller. Die Möglichkeit, das Lernzentrum persönlich zu besuchen bzw. die Lehr-Lernarrangements direkt vor Ort mit Hilfe und Unterstützung der Lernberaterinnen nutzen zu können, hat die Attraktivität dieses Lernraums merklich gesteigert.

Dies belegen auch die Zahlen der Besucherinnen und Besucher, die sich nach Wiedereröffnung mehr als verdreifachten.

Im Jahr 2021 nahmen insgesamt ca. 80 Personen das Angebot des Lernzentrums wahr und somit konnten wir schon im ersten Jahr trotz des beschwerlichen Anfangs die Planzahlen erreichen.

Als erfolgreichste Präsenzangebote entwickelten sich hauptsächlich die Konversationsangebote (u. a. Sprechcafés) und die Prüfungsvorbereitungen.

Letztere werden gezielt zum Ende von Integrationskursen und Berufssprachkursen bereitgestellt, um die entsprechenden Abschlussprüfungen (DTZ, telc Deutsch B2, telc Deutsch C1) zu trainieren bzw. zu simulieren.

Sehr erfreulich ist an dieser Stelle, dass über diese besonderen Lernsettings eine Verbesserung der Erfolgsquote bei den unterschiedlichen Prüfungen tatsächlich erreicht wurde.

Insgesamt kann man also von einem positiven Start unseres Lernzentrums Deutsch als Fremdsprache berichten, auch wenn die Anfangsphase sich mühevoll gestaltet hat.

Der Lernort, das Angebot und die unterschiedlichen Lernarrangements werden gut angenommen und erfreuen sich über stetig steigendem Zuspruch.

Diese Entwicklungen bestätigen unser Engagement und geben einen positiven Ausblick für die nächste angestrebte Förderperiode.

7. Serviceleistungen

7.1 Anmeldearten

Im Jahr 2021 wurden 6.649 Anmeldungen von der VHS-Verwaltung bearbeitet. Die VHS unterscheidet dabei sechs verschiedene Anmeldearten, die Rückschlüsse zulassen auf den Umfang notwendiger Serviceleistungen. Die angehängte Statistik gibt Auskunft über die Verteilung.

Zum ersten Mal kam der größte Teil der Anmeldungen online, was sicherlich der Pandemie geschuldet ist. Während 2020 noch 36,2 % der Anmeldungen persönlich erfolgt sind, sind es 2021 37,43% Online-Anmeldungen.

Deutlich angestiegen ist wieder die Zahl telefonisch erfolgter Anmeldungen in Verbindung mit einer verpflichtenden Abbuchungserlaubnis. Es sind nunmehr 13,69 % (9,8 % Vorjahr). Diese Anmeldeart wurde zu Beginn des Jahres 2004 eingeführt.

Die Zahl der Online-Anmeldungen und der Internetzugriffe (2019: 90.000 Personenklicks) stieg in absoluten Zahlen allmählich an. In relativen Zahlen war dieses Jahr eine deutliche Steigerung feststellbar. Der Wert liegt bei 37,43 % nach 29,8 % im Jahr 2020. Die regelmäßige Versendung von Newslettern auf elektronischem Weg steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dieser Anmeldeart. Jährlich erfolgen in der Regel drei bis fünf Newsletter- bzw. Umfragekampagnen mit Öffnungs- und Klickraten von aktuell rund 40% bzw. 8% und damit deutlich gestiegenen Werten. Die hohe Zahl der sonstigen Anmeldungen (26,94 %) hängt mit den sogenannten Weitermeldelisten aus laufenden Kursen zusammen.

Gute Erfolge haben aber in manchen Bereichen analoge Anschreiben an Stammkunden auf dem Briefweg erzielt, um gerade nach Wiederbeginn der Präsenzphase auf die neuen Kurse aufmerksam machen zu können. Gerade im Seniorenbereich kam das sehr gut an.

Die VHS hat den Internet-Auftritt kontinuierlich verbessert und durch die Anbindung an ihr Verwaltungsprogramm Sorge für einen stets aktuellen, komfortablen und barrierefreien Internetauftritt getragen.

Im Internet werden durch eine grafische Anzeige die aktuellen Belegungszahlen der Kurse wiedergegeben. Neu eingerichtet wurde eine Chat-Beratungsfunktion auf der Homepage.

Die Belegungszahlen werden halbstündlich aktualisiert. Die VHS ist auch mit einer eigenen Seite auf Facebook in den sozialen Netzwerken vertreten. Die Zahl der Anhänger beträgt mittlerweile 3.582 Abonnenten (2020: 3.500). Seit 2015 postet die VHS auch Beiträge auf Instagram und ist auf Twitter aktiv. Auf Instagram hat die VHS mittlerweile 1185 Follower (2020: 1025), auf Twitter 338 (333), YouTube 238 Abonnenten.

Die Adresse:

www.facebook.com/vhskaiserslautern

Twitter: #vhskl

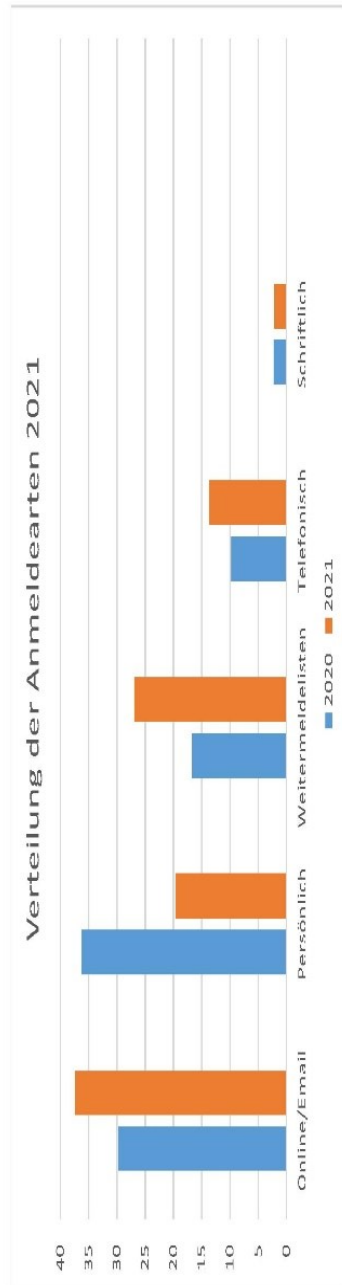


Abb.: Verteilung der Gesamtzahl der Anmeldungen auf die verschiedenen Anmeldearten in %

7.2 Beratung

Neue Beratungsstatistik

Mit der neuen DVV/DIE Statistik werden seit 2018 die Beratungsleistungen eigens erfasst und in unterschiedlichen Rubriken dargestellt. Die Statistik zeigt den großen Umfang unserer Beratungsleistungen:

Kurseinstufungsberatung

150 Beratungsstunden mit 203 Beratenen

Integrationskursberatung

352 Beratungsstunden und 585 Beratenen

Bildungsberatung

2.521 Beratungsstunden mit 249 Beratenen

Darunter gesetzlich gefordert

101 Beratungsstunden und 141 Beratenen

Sozialpädagogische Beratung

20 Beratungsstunden und 20 Beratenen

Kunst – Kultur – Gestalten

Grundsätzlich finden während des gesamten Jahres Beratungsgespräche statt. Sowohl Interessenten, Teilnehmer als auch Dozenten werden durch das Sekretariat und die Fachbereichsleitung persönlich, telefonisch und per E-Mail beraten. Zu Semesterbeginn intensiviert sich der Beratungsbedarf; besonders, wenn neue Kursformate und neue Kursinhalte angeboten werden. Ein bereits fest etabliertes Beratungsinstrument ist die Gitarrenwerkstatt mit Gruppeneinteilung. Inzwischen wird dieses Angebot aufgeteilt für Erwachsenen-Gitarrenkurse und für die Kinderkurse, die im Rahmen der Jugendkunstschule stattfinden.

Für Kunstkurse im Bereich Malen und Zeichnen werden zunehmend Vorbesprechungstermine genutzt, in denen die Dozenten die Teilnehmer beim Materialkauf beraten.

Der Bereich Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte ist aufgrund kontinuierlicher Neuerungen besonders beratungsintensiv. Hier werden zum Teil längerfristige Maßnahmen und Lehrgänge angeboten, bei denen sich die Teilnehmer berufsbegleitend über einen längeren Zeitraum binden, was eine entsprechend intensive Vorbereitung erfordert. Corona-bedingt fand die Beratung im Jahr 2020 fast ausschließlich telefonisch und per E-Mail statt.

Grundbildung

Im Bereich „Alphabetisierung und Grundbildung“ ist der Beratungsbedarf vor Kursbeginn sowie der Betreuungsbedarf während des Kurses besonders hoch. Sensible Aufklärung spielt dabei eine besondere Rolle. Diese so wichtigen persönlichen Kontakte sind durch die Corona-Situation erneut extrem erschwert worden bzw. unmöglich gemacht worden. Dies hat große Auswirkungen auf das Kursgeschehen, denn so können nur schwer neue Teilnehmer für die Angebote gewonnen werden.

Das für den Erstkontakt wichtige Beratungsangebot über das „Grundbildungstelefon“ stand nach wie vor bereit. Unter dieser speziell eingerichteten Nummer können sich Menschen mit Lese- und Schreibproblemen sowie Mitwisser anonym und unverbindlich über Kursangebote informieren. Das Grundbildungstelefon wird nach wie vor in Form von kleinen Aufklebern, die auf alle Postsendungen geklebt werden, beworben.

Senioren

Besonders zu Semesterbeginn, jedoch auch während des laufenden Semesters, fanden Beratungsgespräche durch Fachbereichsleitung und Sekretariat statt.

I

Im Teilbereich „Informatik“ des Fachbereichs „Seniorenprogramm“ wurde eine Informationsveranstaltung angeboten, bei denen die Teilnehmer erste Fragen klären sowie Hemmschwellen abbauen konnten.

Kurswahlberatung

Vor allem wurden Beratungen zu folgenden Lehrgängen nachgefragt:

- Bilanzbuchhalter/in (IHK)
- Heilpraktiker für Psychotherapie –
- Grundausbildung und Prüfungsvorbereitung
- Ruhepunkte - Stressbewältigung im Berufsalltag

Ausbildung zur Kursleitung für das Entspannungskonzept Ruhepunkte

- Das Marte Meo Model

Inhalte der Beratungen waren: Teilnahmevoraussetzungen, Lehrgangsinhalte, Prüfungen und Abschlüsse. Neben persönlichen und telefonischen Beratungen zu Kursauswahl und Kursinhalten, erstellt der Fachbereich zu den berufsbegleitenden Lehrgängen informative und detaillierte Informationsbroschüren. Darüber hinaus fanden Beratungen zu dem Kurs- und Zertifikationssystem Xpert Business und Xpert europäischer Computerpass statt. Im EDV-Bereich wurden Kurswahlberatungen durchgeführt.

Weiterbildungsberatungen

Die VHS Kaiserslautern ist eine von der Bundesregierung anerkannte Beratungsstelle. Im Zuge des lebenslangen Lernens kommt der Kompetenzfeststellung einen höheren Stellenwert zu. Im Rahmen der Prämienberatung finden kursunabhängige und Träger übergreifende Beratungen statt. Die Fachbereichsleiterin berät Interessenten in allen Fragen der Bildungsprämie, prüft ob die Förderkriterien erfüllt sind und stellt den Prämiegutschein aus. Im Geschäftsjahr 2021 wurden 15 Prämiegutscheine ausgestellt. Es wurden jedoch deutlich mehr Beratungstermine vereinbart. 25 Personen suchten die Prämienberatung auf, erfüllten jedoch nicht die Fördervoraussetzungen. Die Beratungsstelle informierte über weitere Förderprogramme.

Thementage für Frauen und Männer

„Wie finde ich einen Einstieg in (Aus-)Bildung und Beruf?) Einmal im Semester organisiert das Infocenter für Bildung und Sprache abwechseln für Männer und Frauen mit Migrationshintergrund dieses Beratungsformat. Die Thementage mussten ausfallen.

Integrationskursberatung in Farsi und Arabisch

Damit sich Neuankömmlinge in Kaiserslautern besser und schneller zurechtfinden, bietet die VHS Integrationskursberatung in Arabisch und Farsi an. Das muttersprachliche Angebot erfreut sich einer großen Nachfrage.

Bildungsberatung mit der Lautrer Lupe

Keine Angebote möglich.

Bildungsberatung leichtgemacht

Nur eingeschränkte Angebote möglich.

Sozialpädagogische Betreuung

Nur eingeschränkte Beratung

Lernzentrum

80 Lerner*innen

6.3 Bescheinigungen und Zeugnisse

Die Volkshochschule stellt auf Wunsch der Teilnehmenden Teilnahmebescheinigungen (auch qualifizierte) aus. Im Bereich Schulabschlüsse werden naturgemäß Zeugnisse erstellt.

Die folgende Auflistung gibt Auskunft über den Aufwand in den betreffenden Fachbereichen.

Kunst-Kultur-Gestalten

Ca. 250 Bescheinigungen für Fortbildungen Kindergarten, für die Teilnahme an Keramikkursen und Malen und Zeichnen.

30 Dozentennachweise für die Abrechnung mit der Künstlersozialkasse

Senioren

Ca. 50 Bescheinigungen für die Teilnahme an der Wirbelsäulengymnastik, Gymnastik gegen Osteoporose, Wasserbewegung und Yoga für die Krankenkasse.

Grundbildung

Zeugnisse für die Schulabschlüsse und 30 Schulbescheinigungen: Hauptschule, Realschule, Abitur zur Vorlage beim Arbeitsamt, bei der Kindergeldkasse und dem Finanzamt wurden erstellt.

Arbeit und Beruf

Hier wurden 100 Teilnahmebescheinigungen ausgestellt. Diese geben Auskunft über Kursinhalte, Kursdauer und Kursgebühr.

Gesundheit

Im Bereich Gesundheit und Ernährung wurden im Jahr 2020 ca. 200 Bescheinigungen ausgestellt.

Sprachen

Im DaF-Bereich werden in normalen Jahren pro Jahr etwa 1200 Bescheinigungen ausgestellt. In den anderen Sprachen zusätzlich etwa 120. Hinzu kommen ca. 120 Schülerausweise. In Corona Zeiten deutlich weniger: 229 Prüfungen. Etabliert haben sich dabei die Zertifikatsprüfungen für Einbürgerungswillige. Die Volkshochschule stellt auf Wunsch der Teilnehmenden Teilnahmebescheinigungen (auch qualifizierte) aus. Im Bereich Schulabschlüsse werden naturgemäß Zeugnisse erstellt.

8. Auszug aus dem Presse-
spiegel

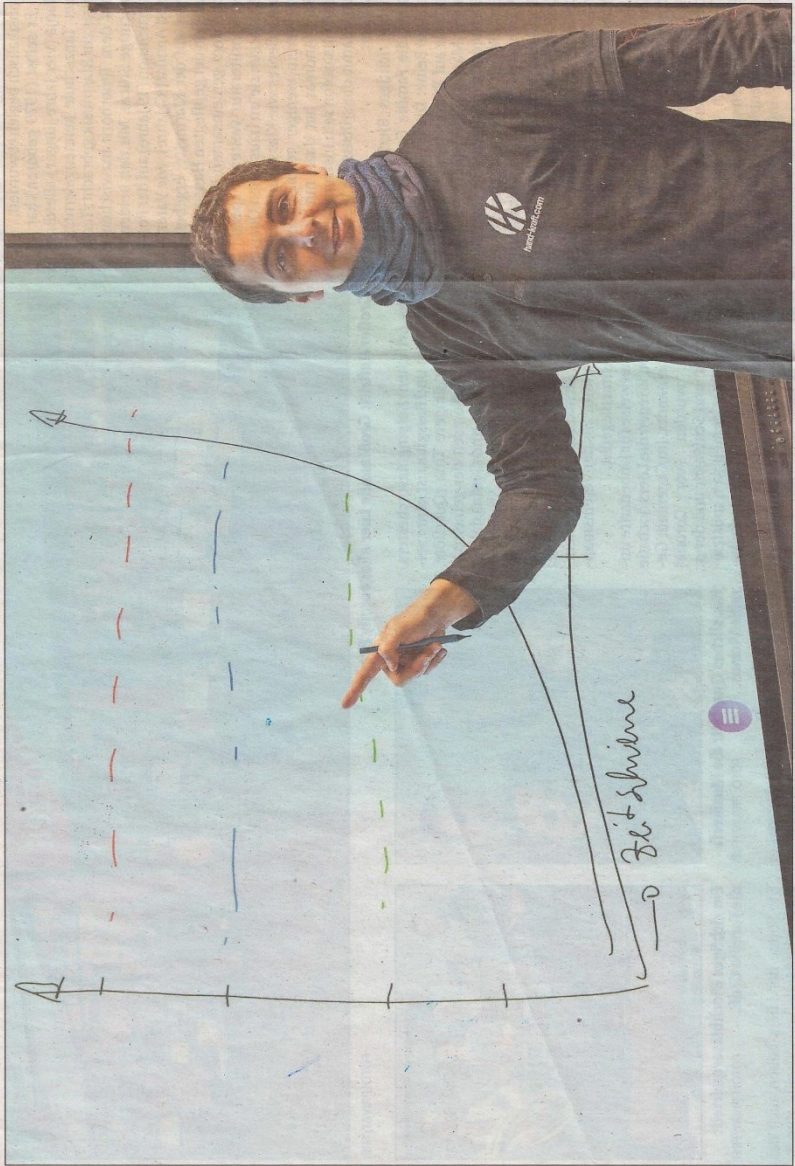
Die Rheinpfalz v. 18.1.2021

KAISERSLAUTERN

MONTAG, 18. JANUAR 2021

Plagen ist ein bisschen wie Fitness

DUNG: Geld – ein Thema, vor dem viele zurückscheuen, über das nur ungern gesprochen wird. Lukas Schmitt gemacht. Doch der Maschinenbau-Ingenieur findet: Das ist ein Fehler. Der Gedanken machen. Deswegen gibt er Kurse an der VHS.



ZUR SACHE

Fachbereich Politik, Gesellschaft, Umwelt

Das VHS-Programmangebot des Fachbereichs Politik, Gesellschaft, Umwelt umfasst sowohl politische, soziale, ökologische, rechtliche als auch historische, psychologische und pädagogische Themen. Seit Gründung im Jahr 1904 steht die Volkshochschule Kaiserslautern für die kritische Auseinandersetzung mit historischen, politischen, ökologischen und kulturellen Verhältnissen der Zeit. Durch die Angebote sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, aktiv und kritisch am gesellschaftlichen Meinungs- und Weiterbildungsprozess teilzuhaben. Zu folgenden Themen gibt es Veranstaltungen: Politik und Zeitgeschichte, Gleichstellung, Studienreisen, Recht, Spielschule „Simulabim“, Erziehung/Pädagogik, Musikgarten, Freizeitgestaltung, Psychologie, Verbraucherfragen, Umwelt/Nachhaltigkeit, Länderkunde/Heimatkunde, Naturwissenschaften, Lauter Lupe, Friedenskapelle, Angebote für Ganztagschulen, Vorträge, Studienreisen, Live-streams, Seminare oder Konzerte, aber auch Eltern-Kind-Kurse werden beispielsweise angeboten. Im vergangenen Jahr fanden im Fachbereich Politik, Gesellschaft, Umwelt 122 Kurse mit 1726 Teilnehmern statt. Die beliebtesten Bereiche waren Pädagogik/Erziehung/Familie (46 Kurse: 600 Teilnehmer), Persönlichkeitsentwicklung/psychologie (22; 210), Globales Lernen/Bildung für nachhaltige Entwicklung/Umweltbildung/Verbraucherfragen (15 Kurse: 248).

Die Entscheidung über die eigenen Finanzen sollte daher selbst treffen. Mit Lukas Schmitt in einem Kurs vermittelt er das dazu nötige Wissen.

AREN ES KURSES, FANDEN MIT 42...

Wochenblatt v. 05.02.2021

Semesterstart der Volkshochschule
zunächst ausschließlich online

700 Angebote sind auf der Homepage abrufbar

Volkshochschule Kaiserslautern. Auch die Volkshochschule Kaiserslautern befindet sich seit Dezember im Lockdown. Hinter den Kulissen wurden aber fleißig die neuen Semesterangebote geplant. Daneben konnten bereits viele neue Online-Formate erfolgreich umgesetzt werden.

In der verwaisten VHS wurden unter anderem zwei Sendestudios eingerichtet, aus denen die VHS jeden Tag Gesundheits-, Fitness- und Tanzangebote live überträgt. Neu ist auch ein Literatur-Format, das die VHS zusammen mit dem Literaturkenner Theo Schneider umsetzt. Auf der Homepage www.podcastliteratur.de sind bereits sechs Folgen veröffentlicht. Für dieses Jahr stehen zahlreiche regionale Neuerscheinungen auf dem Programm, die in Lesung und Exper-



Volkshochschule Kaiserslautern

FOTO: RALF VESTER

tengespräch vorgestellt werden.

Das neue Semester hat am 1. Februar begonnen. Der Semesterstart erfolgt aufgrund des Lockdowns zum ersten Mal in der VHS-Geschichte zunächst ausschließlich online. Auf ihrer neu gestalteten Homepage hat die VHS eine eigene Rubrik „Online-Kurse und Hybrid-Kurse“

(<https://www.vhs-kaiserslautern.de/kurse/online-kurse-digitaes-lernen>) eingerichtet. Täglich kommen neue Angebote hinzu. Sehr gut nachgefragt sind Sprachkurse, die online starten. 150 verschiedene Online-Angebote sind bereits ausgeschrieben. Sobald Präsenzunterricht wieder angeboten werden kann,

können die Teilnehmer selbst entscheiden, ob sie weiterhin online oder in Präsenz teilnehmen möchten.

Neu geplante Kurse gehen unmittelbar auf der Homepage www.vhs-kaiserslautern.de online. Die VHS geht davon aus, dass auch sie nach der Öffnung der Schulen wieder an den Start gehen kann. Deshalb ist es sinnvoll, sich schon jetzt für die Angebote in der ersten Jahreshälfte anzumelden. Die neuesten Entwicklungen und Projekte der VHS werden auch auf Facebook, Instagram, Twitter und YouTube veröffentlicht. |ps

Weitere Informationen:

Volkshochschule Kaiserslautern
Telefon: 0631 3625800
E-Mail: info@vhs-kaiserslautern.de

Die Rheinpfalz v. 16.03.2020

Besuch vom Spitzenkoch in der eigenen Küche

Online-Kochkurse der Volkshochschule mit Sternekoch Peter Scharff

VHS. In der eigenen Küche raffinierte Rezepte ausprobieren mit einem Spitzenkoch an der Seite – welcher Feinschmecker träumt nicht davon. Die Volkshochschule Kaiserslautern und der Sternekoch Peter Scharff gehen ab diesem Jahr neue gemeinsame Kochwege.

Jahreszeitliches Kochen steht auf dem Speiseplan. Die Online-Kochreihe beginnt mit einem Frühlings- und Sommerkochkurs. Die zwei Abende werden mit der neuen



Sternekoch Peter Scharff

FOTO: VHS KAISERSLAUTERN

professionellen Kameratechnik der VHS live aus der VHS-Lehrkü-

che in jede private Küche übertragen. Die Teilnehmer sind über das Videokonferenztool Zoom zugeschaltet und können dadurch sofort Rückfragen stellen und alles kommentieren. In jedem der 90-minütigen Kurse bereitet der erfahrene TV-Koch mit den Gästen zu Hause ein Drei-Gänge Menü zu.

„Die bundesdeutsche Nachfrage für die Scharff'schen Kurse ist bereits sehr hoch“, freut sich VHS-Direktor Michael Staudt, der stolz

darauf ist, „dass die VHS in der Lage ist, mit Bild, Ton und Regie professionelle Standards zu setzen“.

Anmeldungen sind möglich über die Homepage der VHS (www.vhs-kaiserslautern.de) unter den Kursnummern 3591 und 3592. |ps

Anmeldung:

Anmeldungen auch über VHS Kaiserslautern, Telefon: 0631 3625800 und info@vhs-kaiserslautern.de

Die Rheinpfalz v. 17.03.2021

Kinder sollen nicht zu Verlierern werden

Volkshochschule organisiert gemeinsam mit Schulen ein Förderangebot für Grundschüler

VON JOACHIM SCHWITALLA

Für Kinder und Jugendliche, die während der Schulschließung keine oder kaum Lernfortschritte erzielen konnten und weiteren Bedarf an einem zusätzlichen Unterstützungsangebot haben, gibt es eine Förderung. Zusammen mit der Volkshochschule (VHS) Kaiserslautern können Schulen Förderangebote in Präsenzform anbieten.

Diese Förderung sieht eine Vereinbarung zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und dem rheinland-pfälzischen Volkshochschulverband vor. In einer vom Referat Schulen der Stadt und

der Volkshochschule Kaiserslautern gestarteten ersten Abfrage an den Grundschulen, wurden bereits 230 Schüler benannt, die Förderbedarf in den Unterrichtsfächern Deutsch und Mathematik haben. Das hat Michael Staudt, der Leiter der Volkshochschule Kaiserslautern, mitgeteilt. Schüler aus nicht lernförderlichen Lebensumständen zu fördern, bedeute, sie nicht zu Verlierern der Pandemie werden zu lassen, begrüßt Staudt die Unterstützung des Landes.

Nach ihren Bedürfnissen können die Kooperationspartner zusätzliche fachliche Schwerpunkte im Förderunterricht setzen. Die Gruppengröße sollte zwölf Personen nicht über-

schreiten. Der zeitliche Umfang eines Kurses kann ein oder zwei Unterrichtsstunden pro Woche umfassen, die Mindestteilnehmerzahl beträgt sechs Personen. Für die Kurse stellt die Volkshochschule geeignetes und qualifiziertes Personal zur Verfügung. Neben einem fachlich qualifizierten Dozentenpool der Volkshochschule, stehen Studierende der Technischen Universität (TU) Kaiserslautern für den Unterricht der Fördergruppen zur Verfügung.

Zuständige Koordinatorin bei der Volkshochschule und Ansprechpartnerin für die Schulen aller Schularten, von der Grundschule bis zur Berufsbildenden Schule, ist Barbara Emmer-

ich, Fachbereichsleiterin für Grundbildung. Bei ihr können sich auch Lehrkräfte und Studierende melden, die im Förderbereich eingesetzt werden möchten – via Telefon 0631/3625822 oder 0631/3625800 und per E-Mail an barbara.emmerich@vhs-kaiserslautern.de.

In Vorbereitung ist außerdem ein vom Land gefördertes Lernangebot für die Eltern der Schüler. Es richtet sich an Eltern, die lernen möchten, mit den vom Bund im Rahmen des Digitalpaktes zur Verfügung gestellten Tablets arbeiten zu können, um ihre Kinder beim Lernen zu unterstützen. Die Tablets werden dafür vom Land den Eltern zur Verfügung gestellt.

Die Rheinpfalz v. 14.04.2021

LOKALSPORT

– NR. 86

MITTWOCH, 14. APRIL 2021

n-Konferenz aus dem Kinderzimmer

DER CORONAKRISE: Als der Lockdown kam, war der Umgang mit Zoom und Videoprogrammen, über die das Training läuft, für viele Fremdwort. Gymnastiktrainerin Annette Weisenstein ließ sich davon nicht ermutigen, kaufte sich eine Webcam, baute ein Zimmer um und Onlinekursen. Inzwischen steht sie für viele Vereine vor der Kamera und reißt auch Senioren mit, die noch nie am Computer waren.

LEIBFRIED

in Stein vor 35 Jahren
ngsleiter-Lizenz im
zeitsport erwarb,
und Sydne Rome
einen Fitness-Hype
bunden Gymnastik-
bänder sind längst
as dagegen blieb ist
ewegung. Und das,
hränkter Möglich-
je.

Postbedienstete en-
nette Weisenstein
Postsportgemein-
tliche Pirasensein
am Zusammenhalt,
einander. Und woll-
zurückgeben. Sehr
uch andere Vereine
en auf sie aufmerk-
weitere Lehrgänge,
e Lizenzen im Ge-
rehabilitationssport.
fasziniert, dass ich
ieren kann, sich zu
ungen in den Alltag

by wurde Leiden-
wei Jahren erlangte
tion an der Sport-
lin zur Leiterin für
- und Kleinkind-
igt erst einmal un-
aber nicht: Das sil-
rtungsschwimmab-
rundvoraussetzung,
annend, wenn man
m ersten Mal auf ei-
rett steht.“ Inzwi-
Schwimmbäder ge-

chentlich bis zu 85 Teilnehmer im A-
ter von 30 bis 75 Jahren zusamen-
Beim TuS Dansenberg darf die
Übungsleiterin unter Auflagen so-
wieder medizinisch verordneten Re-
hasport anbieten. Doch die Kurse ve-
mitteln mehr als die bloße Bewegung.
Sie helfen Menschen aus der Isolat-
on.

Was wie ein Mammutprogramm
klingt, ist für Annette Weisenstein
nach wie vor eine Freude. „Regelmä-
ßig Menschen zu treffen, auch wenn
es nur digital ist, ist kein Stress.“ S
freue sich, bald ihre Kurse wieder i-
Freien oder in der Halle anbieten zu
können. Denn einige ihrer Kursteil-
nehmer hat sie bis heute nicht pe-
sönlich kennengelernt. Was umg-
kehrt natürlich auch gilt.

ZUR SACHE

Sportfeld der Coronakrise

Von 6. bis 16. April stellen wir jeder
Tag einen Kandidaten in der RHEIN-
PFALZ vor, der für die Wahl zum Sport-
helden der Coronakrise nominiert
wurde. Die Porträts sind auch auf der
Kaiserslauterer Facebookseite de-
RHEINPFALZ zu finden, verbunden mit
einem Video, das jeden Kandidaten
genauer vorstellt. In der RHEINPFALZ
Ausgabe von Samstag, 17. April, wei-
den alle Kandidaten noch mal auf
einer Übersichtsseite zu finden sein.
Und es wird auch online eine Über-
sichtsseite mit allen Geschichten um
Videos geben. Am 17. April startet die
Abstimmung online und per Co-
pons wie bei der RHEINPFALZ-Spor-
terwahl. Bis Sonntag, 9. Mai, kann al-



Menschen zu bewegen und mit Kursen an ihren Verein zu binden ist das Ziel von Annette Weisenstein, die das mit der Kamera und dem Filmen erst mal

FOTO: M. HOFFMANN

schaltet“, weiß sie aus Erzählungen.
Zu ihren ersten Vereinen als
Übungsleiterin zählt der SV Wiesens-
thalerhof, wo Annette Weisenstein
seit mehr als 25 Jahren das Frauenteur-
nen leitet. Erste Online-Angebote gab
ne für die Bedürfnisformate „Grünne des

der Krise. So appelliert sie auch an an-
dere Vereine, ihre Übungsleiter zu
motivieren, damit Vereinsstrukturen
nicht zerbrechen. „In jedem Dorf gibt
es einen Verein, der mithelfen kann,
die Menschen zum Sport zu bewe-
gen.“ Neben Muskeltraining-Kursen

meinsam mit ihren beiden erwachse-
nen Kindern testete sie verschiedene
Einstellungen, Licht und Ton mussten
angepasst, die richtige Kleidung aus-
gesucht werden. Sie wollte nichts
dem Zufall überlassen – und auch di-

und Mitschüler nicht mehr persön-
lich treffen konnte, reifte in ihr der
Entschluss, die Trainingsstunden ein-
fach online zu übertragen. „Die Verei-
ne dürfen nicht zum Opfer der Pande-
mie werden“, gibt sie sich kämpfe-

Die Rheinpfalz v. 23.04.2021

Die Kamera grüßt aus dem Kühlschranks

23.04.2021

Wie denn nun? In Stifte schneiden oder ganz lassen? Pflanze? Topf? Geht auch Hafer? Ein Fragen-Gewitter prasselt per Chat auf den Sternkoch ein. Peter Scharff ist's heiß – nicht nur weil er durch die Küche tobt. Am Mittwochabend hat Scharff Menschen aus ganz Deutschland am heimischem Herd besucht – per Stream aus dem Studio der Volkshochschule.

VON CHRISTIAN HAMM

Wow, das war ein Erlebnis. „Ich hab' ja schon tausend Kochkurse geleitet, ob in der Wartenberger Mühle oder rund ums Mittelmeer. Aber das ...“ Peter Scharff war am späten Abend echt geschlaucht. Trotz 20-jähriger TV-Erfahrung hat er noch mal Neuland betreten dürfen – „ich hatte wirklich seit langem mal wieder Lampenfieber“, bekennt der hochdekorierte Koch.

Runde dreieinhalb Stunden lang hat der erfahrene Sterne- und Fernsehkoch mit gut und gerne 250 Hobby-Köchen gewerkelt – aus der Ferne. 84 Küchen waren zugeschaltet beim Online-Kochkurs der Lauterer Volkshochschule. „Es waren Einzelkämpfer dabei, aber auch viele Paare, ganze Familien, Kochteams.“ Scharff hat's sehr gefreut.

„Ich hab' selbst viel gelernt – ich kochte auch privat sehr gerne“, bekennt Michael Staudt. Nun, am Mittwochabend hat er allerdings die Lern-Gelegenheit nur mit halber Konzentration nutzen können. Denn der Leiter der Lauterer Volkshochschule hat sich in anderer Weise nützlich gemacht. Hat die zugeschalteten Teilnehmer in Videoform ins Auge behalten und deofestern im Auge behalten und zur Not korrigiert, hat die Chat-Moderatorin unterstützt – es war ein technischer Kraftakt, den die VHS-Leute da gestemmt haben.

Nun haben die ja mittlerweile schon Erfahrung mit Online-Kursangeboten. Aber der Frühlingsschulkurs mit dem renommierten Zugpferd war eben noch mal eine deutliche Spur aufwendiger.

Und weil Scharff, der im PRE-Park sein kulinarisches Kompetenz-Zentrum betreibt, eben auch einen hohen



Bewährtes Team: Sternkoch Peter Scharff und Ehefrau Claudia. Mit dem Online-Kurs bei der Volkshochschule haben beide Neuland betreten.
FOTO: CHRISTIAN HAMM

Anspruch mitbringt, hat es selbstredend gleich ein Menü sein müssen. Vorzüglich hat sich das angehört: „Salat von gebratenem karamellisiertem Spargel, einer Maisbühnenchene, einer Maisbühnenchene, Waldmeisterstüppchen mit einem gelbem Gemüse und einem geistigen klaren Schmandkuchlein.“

Hat's gemundet? Offenkundig sehr, den Reaktionen nach zu urteilen. Sollten in der ein oder anderen Küche zwischengelautert und Münster, Augsburg und Straubing etwas schliefge-

laufen, angebrannt oder aus sonstigen Gründen im Kompoststimer gelandet sein, so haben es die weniger erfolgreichen Teilnehmer jedenfalls für sich behalten.

Die ebenfalls von der Pandemie gebeutelte Volkshochschule geht schon geraume Zeit neue Wege. Die Reihe der Online-Kurse mit dem Sternkoch sind eine besondere Attraktion, die die VHS nicht alleine anpackt: Vielmehr laden sieben Volkshochschulen zwischen Bremen, Leipzig und Konstanz gemeinsam zu einer

bundesweiten kulinarischen Reise durch Küchen und Rezepte ein.

Das hat auch Scharff überrascht. „Unglaublich, was die hier auf die Beine stellen können“, spricht der Koch mit Hochachtung von dem, was federführend Michael Lattner aus dem Hut gezaubert hat. Lattner ist für die VHS „ein Glücksgriff“, so die Einschätzung von Leiter Staudt. „Erst

Padagoge und zudem Veranstaltungstechniker“, die beste denkbare Konstellation für die Stelle der Digitalisierungs-Fachkraft bei der Volks-

hochschule. „Überall Kameras. Sogar im Backofen und im Kühlschrank“, hat Peter Scharff kopfschüttelnd registriert, was das Küchenstudio noch alles zu bieten hat. Zutaten und später angerichtete Teller in Nahaufnahme – alles kein Problem. „Hochprofessionell“, wie Scharff hervorhebt. „Und ich habe einige kennengelernt ...“

Kaum war das Kursangebot landiert, gab's einen kleinen Anmeldesturm. Als Staudt zuvor Scharff für die Kooperation gewonnen hat, war der Koch von „vielleicht 14 Teilnehmern“ ausgegangen. Letztlich waren es 84, die vorab eine Einkaufsliste und die Rezepte erhielten.

Dann ging es am Mittwochabend um 18 Uhr los. Scharff legte los, assistiert von Ehefrau Claudia. Kaum angefangen, prasselten per Chat schon Fragen auf den Kursleiter ein. „Ich hatte die ganze Zeit einen Knopf im Ohr“, außerdem sah Scharff auf einem Panel, einer Art liegendem Flachbildschirm vor sich, zum einen die Köche dabei, um anderen deren schriftlich gestellte Fragen. Wenn möglich, ließ er bei der großangelegten Konferenzschaltung die Köche daheim auch zu Wort kommen. Klar, dass die „Arbeit“ auch mit Verkostung zwischendrin „versüßt“ wurde.

Das Kochereignis bleibt nun nicht einzigartig. Zumindest drei weitere Abende sind schon fest geplant. Beim Sommerkurs im Juni verrät Peter Scharff, wie Rotbarben, Lambrücken und Aprikosen-Lavendeltörtchen zu einem noch größeren Genuss werden können.

REINKLICKEN

www.vhs-kaiserslautern.de/

Die Rheinpfalz v. 01.06.2021

KAISERSLAUTERN

DIENSTAG, 1. JUNI 2021

VHS plant auch für Herbst hybrid

Planen „für die Tonne“ ist nicht das, was VHS-Direktor Michael Staudt gerne macht. Deshalb wird es im Herbst bereits zum dritten Mal kein neues Programmheft geben. Die Volkshochschule muss flexibel bleiben und hat stattdessen ein ungleich schmaleres Heft, den „Heimvorteil“, herausgebracht.

VON HEIDELORE KRUSE

Damit wir bei der Kundschaft nicht in Vergessenheit geraten“, so Staudt gegenüber der RHEINPFALZ, werde die Broschüre herausgegeben. Seit Mitte Dezember sei die Volkshochschule geschlossen. Ziel sei es seither, so viele Angebote wie möglich als Online- oder Hybrid-Kurse zu organisieren. Sprachkurse gehörten ebenso dazu wie Yoga- und Gymnastikkurse.

Für das Hybrid-Angebot mit der Wahlmöglichkeit zwischen Online- und Präsenzteilnahme hat die Volkshochschule inzwischen sechs ihrer Unterrichtsräume ausgerichtet und die Zeit genutzt, um Dozenten zu schulen. Laut Staudt soll diese Form des Unterrichts ausgebaut und fächerübergreifend eingesetzt werden. Geplant sei, Hybrid-Kurse künftig dauerhaft anzubieten, wobei Präsenzunterricht weiter das Hauptgeschäftsfeld bleiben werde. Dass Leute ihn immer mal wieder auf der Straße ansprechen und fragen, „wann's denn endlich wieder losgeht“, bestätigt ihn darin. Eine Anfrage aus Brasilien nach einem kostenlosen Deutschkurs zeigte ihm andererseits, wie weit Angebote online reichen können.

Kochstudio ist der Renner

Als ein Renner im Online-Angebot hatte sich zuletzt das Kochstudio mit Peter Scharff erwiesen. Aus sieben Volkshochschulen in der gesamten Republik nahmen bis zu 300 Leute daran teil. Allein in Kaiserslautern wird dann in 30 Küchen gewerkelt, berichtet Staudt.

In Präsenz beteiligt sich die Volkshochschule mit Lehrkräften aus allen Bereichen, festen Dozenten und Stu-



Die Volkshochschule Kaiserslautern versucht, so viele Angebote wie möglich als Hybrid- oder Onlinekurse zu organisieren, berichtet Direktor Michael Staudt.

FOTO: VIEW

denten an einem Zwei-Millionen-Euro-Programm des Landes Rheinland-Pfalz zur Förderung von Schülerinnen und Schülern aller Klassenstufen und Schularten, die wegen Schließung ihrer Schulen nicht den geforderten

Lernfortschritt erreicht haben. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule können die Schulen in ihren Räumen Unterstützung in Präsenz anbieten. „Wir können schnell und flexibel auf solche Anfragen reagieren“,

schildert Staudt. Verdienen könne die VHS daran nichts; sie erhalte nur eine kleine Aufwandsentschädigung.

VHS lebt von den Rücklagen

Aufgrund der Corona-Pandemie können aber nur 20 Prozent der sonst üblichen Anzahl an Kursen angeboten werden. Und bei den Teilnehmern verzeichnet die Volkshochschule Kaiserslautern gegenüber den Vorjahren nur ein Zehntel. Seit sechs Monaten sei man quasi ohne Kurseinnahmen und lebe inzwischen von den Rücklagen und der Förderung durch die Stadt, gab der Direktor zu bedenken. Doch die Rücklagen seien endlich. Dass die neue Landesregierung die Weiterbildung jetzt im Ressort Arbeit und Soziales „versteckt“ habe, anstatt sie wie vorher bei Wissenschaft und Kultur zu belassen, stimmt ihn nicht gerade zuversichtlicher. Er habe angenommen, dass das Thema Weiterbildung in der Landesregierung höher angesehen werde.

Die Planungen für das Herbstsemester laufen inzwischen; Details werden direkt online gestellt und können auch schon gebucht werden. Ohne Hybrid-Angebote werde dabei aber nichts gehen, so Staudt. Mit erweitertem Hygienekonzept sieht er das Haus gerüstet. Sobald die Corona-Pandemie es ermöglicht, möchte er auch endlich das nagelneue Lernzentrum einweihen, in dem Angehörige von Drittstaaten kostenlose Unterstützung beim Deutschlernen erhalten. Die Räume seien seit Jahresbeginn komplett ausgestattet, noch laufe alles online. Das Angebot wird zusammen mit Bingen für zwei Jahre mit 300.000 Euro aus Mitteln der Europäischen Union gefördert.

Reinpfalz v. 04.06.2021

Friedenskapelle in neuem Glanz

Noch vor Jahren diente das denkmalgeschützte Gebäude am Franzosenstein als Lager für die Goetheschule, lag im Dornröschenschlaf. Bis der Verein für Baukultur und Stadtgestaltung sich seiner annahm und eine Spendenaktion startete. Jetzt kann wieder Leben einziehen.

VON CLAUDIA SCHNEIDER

Karin Kolb, Vorsitzende des Vereins für Baukultur und Stadtgestaltung, ist bei dem Termin vor Ort hin und weg. „Es ist ein Prachtstück geworden“, schwärmt sie. In den Innenraum, der entkernt werden musste, wurde eine Art moderner Würfel eingebaut. Dort sind jetzt Toiletten, eine Küche und eine Künstlergarde-robe untergebracht. 85.000 Euro hat Kolbs rühriger Verein dafür zusammengetragen, am Ende reichte das Geld aber nicht, um alle Arbeiten zu erledigen. 60.000 Euro musste die Stadt drauflegen. „Das würden wir bei der momentanen Haushaltssituation nie und nimmer noch einmal durchkriegen“, betont Baudezernent Peter Kiefer. Deshalb sei er so froh, dass es das Team um Karin Kolb gibt, das sich für die Stadt und den Erhalt solcher Zeitzeugnisse engagiert. Wichtig sei immer, so Kiefer, dass es eine Nutzung gibt.

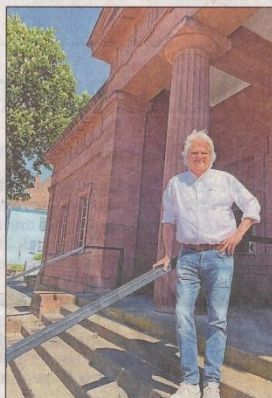


Die Friedenskapelle gilt als ein Beispiel herausragender klassizistischer Architektur in der Stadt.

FOTO: VIEW

Erst Leichenhalle und dann Notkirche

Und die ist bei der Friedenskapelle, die einst als Leichenhalle diente und früher Notkirche war, gegeben. Die Volkshochschule hat das Gebäude, seinerzeit mit geplant von Leo von Klenze, in Beschlag genommen und sich finanziell engagiert. „Wir haben die Küchengeräte bezahlt, Technik angeschafft“, so Michael Staudt, der Direktor der Volkshochschule Kaiserslautern. Ein Flügel wurde organisiert, jetzt sollen noch ein neuer Bodenbelag finanziert werden und Schallschutzhänge. Staudt ist fasziniert von der Atmosphäre in dem klassizistischen Gebäude. Der VHS-Chef will Konzerte veranstalten, Lesungen, Gesprächsforen. Angedacht ist, künftig den Außenbereich mitzubeneutzen, im rückwärtigen Bereich bei Empfängen Stehtische aufzustellen. Kiefer kann sich vorstellen, die Grünfläche dahinter aufzuwerten. Sie ist derzeit einfach nur eine Wiese und wirkt ein bisschen ungenutzt.



Hat mit der Friedenskapelle viel vor: Michael Staudt.

FOTO: CLA

Hochzeiten, Konzerte und Lesungen

Die Volkshochschule wird künftig morgens Deutschkurse in dem Schmuckstück anbieten, in den Ferien soll es Camps für Jugendliche mit Migrationshintergrund geben. Auch Ausstellungen seien denkbar, so Staudt. Vermietet werden soll die Friedenskapelle, die fast 100 Menschen Platz bietet, beispielsweise für Hochzeiten oder Firmenfeiern. Sie soll zudem für Quartiersfeste genutzt werden. Karin Kolb: „Das bislang etwas abgehangene Viertel um

die Friedenstraße profitiert davon.“ Deshalb sei sie froh, dass die Volkshochschule als Mieterin den Zuschlag zur Nutzung des Gebäudes erhalten hat. Kolb erinnerte daran, dass ein Tai-Chi-Verein Interesse angemeldet hatte, ebenso der Fachbereich Architektur der TU. „Uns war es wichtig, dass möglichst die breite Bürgerschaft davon profitiert“, sagt Kolbs Mitstreiter Klaus-Michael Wilhelm.

Die Friedenskapelle war eines der ersten Gebäude, das in den 1970er Jahren in der Stadt unter Denkmalschutz gestellt wurde. „Danach geriet es in Vergessenheit, viele Menschen kennen die Friedenskapelle



Karin Kolb und Peter Kiefer vor dem Einbau, der beispielsweise eine kleine Küche beherbergt.

FOTO: CLA

immer noch nicht“, weiß Karin Kolb. Aber mit dem Schattendasein soll es spätestens dann vorbei sein, wenn die Pandemie sich legt und Veranstaltungen stattfinden können. „Anfragen von Künstlern gibt es zuhauf“, sagt VHS-Leiter Staudt.

Beleuchtung noch nicht optimal

Sorgen bereitet den Verantwortlichen, dass das Entree der Friedenskapelle öfter als Übernachtungsplatz genutzt wird. „Da lag schon Drogenbesteck herum“, klagt Kolb, die sich wünschen würde, dass das Ordnungsamt öfter vorbeischaute.

Fertig ist der Ausbau der Friedenskapelle, Baujahr 1832, nur vorläufig. Langfristig wünscht sich beispielsweise Udo Holzmann, Leiter des Referats Hochbau bei der Stadtverwaltung, dass die Lichtsituation optimiert wird. Derzeit könne der Raum nur nach unten ausgeleuchtet werden, unterschiedliche Atmosphären herzustellen sei so nicht möglich. Holzmann betont, beim bisherigen Ausbau, den sein Referat geplant hat, sei sehr viel Wert auf Details gelegt worden und auf eine klare Abgrenzung zwischen den modernen Einbauten und der historischen Substanz. Das sei bei so wertvollen Gebäuden wichtig.

Die Rheinpfalz v. 04.06.21

STADTLIBEN

Mit Podcasts
Grenzen sprengen

Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie können den persönlichen Alltag ordentlich durcheinander bringen. Sie regen aber auch die Fantasie an und damit die Suche nach Wegen, wie sie die Volkshochschule immer wieder findet. Dort musste unter anderem das beliebte Literaturfrühstück ausfallen. Statt den Austausch ersatzweise online anzubieten, was ursprünglich im Raum stand, setzte Fachbereichsleiter Johannes Schmitt auf Podcasts.

Es war die richtige Entscheidung und absolut zeitgemäß, wie sich herausstellte. Der „podcastliteratur.de“ kam richtig gut an. Vor allem erreicht die VHS damit nicht mehr nur die eigenen Kursteilnehmer, sondern



Johannes Schmitt macht Podcasts für die VHS. FOTO: VIEW

weltweit jeden, der die deutsche Sprache beherrscht und sich für das Thema interessiert: „Die Volkshochschule sprengt ihre Grenzen.“

Nach ersten Erfahrungen mit dem Literaturpodcast ließ Schmitt unter dem Dach von „VHS Cast Kaiserslautern“ mit „Kunstgeschichte“ und „Unterwegs mit Dichterinnen und Dichtern“ weitere Angebote mit bisher je zwei Lesungen durch VHS-Dozentinnen folgen. Der erste Kunstgeschichte-Podcast erzählt vom erfolgreichen Münchner „Malerfürst“ Franz von Stuck. Bei „Unterwegs mit Dichterinnen und Dichtern“ taucht der Hörer in Folge eins ein in das Leben der vielfach ausgezeichneten Schriftstellerin Christa Wolf. Weitere Beiträge, auch aus anderen Sparten, sind geplant oder in Arbeit.

Als Betreuer der Friedenskapelle, der in der VHS eine Soziokulturelle Begegnungsstätte eingerichtet hat, hat der Fachbereichsleiter das rege Interesse an vielseitigen Vorträgen selbst miterlebt. Als einzigen Nachteil beim Podcast-Erlebnis sieht er daher die fehlende Möglichkeit für Diskussionen und Streitgespräche in der Folge eines Vortrags.

Andererseits hat das Medium Podcast für Schmitt aber viele Vorteile. Einmal über Spotify, iTunes oder eine andere Plattform heruntergeladen, ließen sich darüber interessante Geschichten genauso wie aktuelle Themen oder Nachrichten auch unterwegs abrufen. Selbst als Einschlafhilfe könne so eine Sendung mal willkommen sein. jkrh

Die Rheinpfalz v. 25.06.2021

Volkshochschulleiter fürchtet Abwärtsspirale

Michael Staudt: Gebührenerhöhungen würden weitere Kreise von Bildung ausschließen

VON GUNDULA ZILM

Auch die Volkshochschule steht auf der Liste der Einrichtungen, die Kürzungen hinnehmen müsste, sollte der Haushaltsvorschlag des Oberbürgermeisters vom Stadtrat angenommen werden. Die Zwischmühle: Bei einer Ablehnung stünde sie nicht besser da.

Dass die Volkshochschule unter der Corona-Situation besonders leidet, ist kein Geheimnis: Wegen des Lockdowns war sie 2021 erneut ein halbes Jahr geschlossen und konnte kaum Einnahmen generieren, betont VHS-Leiter Michael Staudt. Die vorgeschlagenen Sparmaßnahmen träfen sie noch einmal. „Bisher hieß es immer: An Bildung wird nicht gespart. Das wäre in den 20 Jahren, die ich hier bin, das erste Mal“, sieht er „eine rote Linie überschritten“.

Der Barzuschuss der Stadt von 143.000 Euro sei in all den Jahren unverändert gewesen, also nie inflationsangepasst, sagt er. Dennoch sei die VHS „immer dankbar und stolz

auf die Verlässlichkeit des städtischen Zuschusses gewesen“, zusammen mit 400.000 Euro Sachkostenzuschuss für das Gebäude habe die Stadt stets eine gute halbe Million Euro gezahlt. Dass nun jedoch, ohne ihm nach den Folgen gefragt zu haben, der Barzuschuss um 90.000 Euro gekürzt werden soll, ärgert ihn.

Zumal er „durch eine solide Haushaltsführung“ Betriebsmittelrücklagen gebildet hat, die für Investitionen in die Digitalisierung vorgesehen waren. „Von diesen Rücklagen leben wir im Moment, 200.000 Euro haben wir 2021 schon verbraucht.“ Ungeklärt sei auch, wie es mit den Landesmitteln weitergehe, „die berechnen sich nach den Teilnehmerzahlen und Unterrichtsstunden“, welche durch Corona beide sanken. Auf der Grundlage von 2019 bekommen die VHS vom Land derzeit 230.000 Euro. Dass durch weniger Kurse weniger Kosten anfallen würden, sei eine Milchmädchenrechnung. „Wir müssen ständig umplanen und haben dadurch mehr Arbeit.“ Lediglich die Honorar-Kosten



Michael Staudt macht sich Sorgen um die Zukunft der Volkshochschule, wenn der Rotstift angesetzt wird. FOTO: VIEW

Analphabeten und „Kinder in rund 100 Kursen, die wegen Corona in der Schule nicht mitkommen“.

Ohne Hilfe von Bürgermeisterin Beate Kimmel (SPD) wäre schon 2020 der Zuschuss um die Hälfte gestrichen und die jetzt geplante Kürzung um 90.000 nicht einmalig, sondern dauerhaft festgelegt worden, sagt Staudt. Doch er fürchtet: „Was einmal im Haushalt steht, bleibt.“

Sein Dilemma: Wird der Haushalt so beschlossen, hätten wir 90.000 Euro weniger. Wird er nicht beschlossen, fehle dieselbe Summe, denn 53.000 Euro wurden schon ausbezahlt.“

Oberbürgermeister Klaus Weichel (SPD) ist jedoch noch skeptischer: „Wir müssten in jedem Einzelfall prüfen, was zurückgezahlt werden müsste – und ich glaube, die VHS gehört dazu.“ Er macht erneut deutlich, dass 3,3 Millionen Euro Einsparungen und ein Haushaltsausgleich zustande kommen müssen. „Wie wir das schaffen, ist mir egal.“ Werden seine Vorschläge vom Stadtrat abgelehnt, appelliert er daran, Alternativen vorzubringen.

würde rund elf, zwölf Prozent betragen“. Doch damit würde eine Abwärtsspirale in Gang gesetzt, die weitere Bevölkerungskreise vom Bildungszugang ausschliesse, wie rund 3500 Deutschlernende, Hunderte

Die Rheinpfalz v. 17.07.21

KAISERSLAUTERN

SAMSTAG, 17. JULI 2021

Die Kehrseite des Denkmals

Die Friedenskapelle wurde mit viel Engagement des Vereins für Baukultur und Stadtgestaltung aus ihrem Dornröschenschlaf geholt und zu einem schmucken Kleinod saniert. Dass sich einige Obdachlose die Rückseite als Unterschlupf gesucht haben, passt nicht zu der neuen Optik.

VON GUNDULA ZILM

Gerade erstrahlt das klassizistische Gebäude nach der Sanierung in neuem Glanz, da tut sich ein anderer optischer Makel auf. „Nachdem der Bauzaun vor einigen Monaten verschwunden ist, haben sich einige Menschen am hinteren Eingang häuslich eingerichtet“, beschreibt Karin Kolb, Vorsitzende des Vereins, die Lage. „Die Nische dort schützt vor Regen und Sturm“, ist ihr bewusst, dass der Ort einladend für Obdachlose ist.

Doch natürlich möchte sie, dass sich das Schmuckstück von allen Seiten im besten Licht zeigt. Vor allem am nächsten Dienstag, wenn die Bundesstiftung Baukultur aus Potsdam zu Besuch kommt. „Frau Kimmel hat mir zugesagt, für Ordnung zu sorgen“, gibt sie Bürgermeisterin Beate Kimmel wieder, auch Baudezernent Peter Kiefer sei von dem Projekt begeistert. „Ich habe das Gefühl, die Verwaltung hat noch nie so zusammengehalten“, freut Kolb sich – und deshalb möchte sie, dass sich die Stadt perfekt präsentiert.

Auch Anwohner fühlen sich von den Obdachlosen gestört. Seit einigen Wochen könne man „wegen der Randle nicht schlafen“, berichtet ein Nachbar. Nicht nur er habe bereits das Ordnungsamt gerufen – was jedoch nur kurzfristig zu Ruhe geführt habe.

Doch es gibt auch andere Reaktionen. „Denken Sie, wir können uns die Pizza hier leisten?“, lautet die rhetorische Frage von Alex K., der mit Günter B. an der Kapelle auf Decke und Isomatte sitzt. „Eine alte Frau bringt uns immer mal was zu Essen, und der Mann mit den Hunden“, zählt er auf. Er habe vor rund zwei Monaten aus seiner Wohnung rausgemusst, als der Hauptmieter sie verlassen hatte. Günter B. habe „erst vor drei, vier Wochen“ seine Wohnung verloren, nachdem er „Stress mit der Lebensgefährtin hatte“. Er bekomme von seiner Arbeit auf dem Bau Erwerbsunfähigkeitsrente sowie Grundsicherung.

Im Christophorusheim habe er nach drei Tagen Reißaus genommen, nachdem ihn ein anderer mit einem Messer bedroht habe. Und so winkt auch Alex K. ab: „Dann lieber hier draußen.“ Die Hoffnung auf eine Wohnung haben aber beide nicht aufgeben, „vielleicht kriege ich demnächst eine durch einen Kumpel“, meint Günter B. Von



Ein Besen steht sogar bereit: Zwei der drei „Bewohner“, die sich an der Friedenskapelle häuslich eingerichtet haben, mit einem Besucher. Doch deren Anwesenheit stört nicht nur einige Anwohner.

FOTO: ZILM

der inzwischen geschlossenen Unterkunft im Hotel Kansakar, das hauptsächlich Wohnungslose beherbergte, haben sie gehört, aber keine gute Meinung: „Zu viel Drogenhandel.“

Zu dritt lebten sie inzwischen an der Kapelle, der andere „ist aber schon immer morgens weg“. Denn „eigentlich sind wir hier nur zum Schlafen“ und machten nachts auch keinen Lärm, sagt Alex K. „Nur ab und zu kommen mal ein paar Leute dazu – das können wir denen ja nicht verbieten.“

Das Ordnungsamt wurde in den vergangenen Tagen mehrfach aktiv. „Die Kollegen waren am Donnerstagabend an der Friedenskapelle und haben dort scheinbar obdachlose Männer darüber belehrt, dass sie dort nicht bleiben können. Wegen des anhaltenden Regens wurde darauf verzichtet, den Platzverweis sofort zu vollziehen, so dass ein Aufenthalt bis zum nächsten Morgen gewährt wurde“, informiert die Pressestelle der Stadt. Am Freitagmorgen wurden die Personen nicht mehr angetroffen. „Die Kapelle und das Gelände sind städtisches Eigentum, deshalb kann die Stadt – ähn-

lich wie ein Privateigentümer – Personen verbieten, dort zu nächtigen. Tagsüber kann man sich dort aufhalten, aber nicht über einen längeren Zeitraum lagern.“

Auch Kimmel ist klar, dass ein solches Verbot nur eine Verdrängung ist. „In unserem Dezernat befassen wir uns immer nur mit den Symptomen“, bringt sie das Problem auf den Punkt. Für eine Festivität wie am Dienstag „ist das nicht der Rahmen, den wir haben wollen“, macht sie klar. Trotzdem sollte man generell etwas mehr Gelassenheit walten lassen, nicht jeder könne von einer Bank vertrieben werden. Denn „wir werden nicht jedes Netz so eng spannen können, dass wir alle auffangen“. Schließlich gebe es auch Menschen, die „Obdachlosigkeit als Lebensmodell sehen“.

Um jenen, die Hilfe wollen, diese auch anbieten zu können, sei es wichtig, nun „so schnell wie möglich“ Wohnraum zu schaffen. „Ich hoffe, wir ringen nicht zu lange um die Architektur und streben nach Perfektion“, sagt sie mit Blick auf den geplanten Neubau im Geranienweg.

EINWURF

Schnell bauen!

VON GUNDULA ZILM

Das Problem ist nicht neu, es zeigt sich nur an anderer Stelle: Menschen ohne Wohnsitz stören das Umfeld. Nach dem Hotel Kansakar nun an der Friedenskapelle. Dass lagernde Obdachlose nicht die Optik eines frisch sanierten Denkmals aufpolieren, ist klar. Es ist mehr als verständlich, dass der Verein Baukultur seine mühevollen Arbeit nicht so beeinträchtigt sehen will.

Aber es geht wieder um Menschen, die Teil der Gesellschaft sind. Und jene, vorneweg die Stadt, hat die Verantwortung, sich auch um diese zu kümmern. Das Verbannen aus dem Sichtfeld löst kein Problem. Wie dringlich der Neubau im Geranienweg ist, zeigt sich immer mehr. Verwaltung und Stadtrat sollten alles daran setzen, ihn so schnell wie möglich zu realisieren.

Die Rheinpfalz v. 21.07.2021

Langer Atem überzeugt den Besuch

Als Leichenhalle erbaut, von den Nazis zur Ehrenhalle umfunktioniert, nach dem Krieg für Hochzeiten und Taufen als Notkapelle genutzt und heute Unterrichtsraum und Veranstaltungshalle: Die Friedenskapelle hat eine wechselvolle Geschichte. Diese durfte sie gestern der Bundesstiftung Baukultur bei deren Besuch präsentieren.

VON GUNDULA ZILM

Es schien ein gutes Omen gewesen zu sein: Bei der Gründung des Kaiserslauterer Vereins für Baukultur und Stadtgestaltung im Juli 2012 posieren die Gründungsmitglieder fürs RHEINPFALZ-Foto vor der Friedenskapelle. Gestern stehen etliche von ihnen wieder dort. Allerdings nicht mit fragenden Gesichtern ob des maroden Zustands vor dem Portal, sondern mit Sekelgas in der Hand im schmucken Inneren.

Mit großen Kraftanstrengungen hat der Verein, mit Unterstützung der Stadt, das lange von der Bevölkerung kaum wahrgenommene klassizistische Gebäude saniert. Und wurde nun mit einem Besuch der Bundesstiftung für Baukultur aus Potsdam belohnt, die auf ihrer Sommerreise dort Station machte. „Wir wollten mit dem Verein die Stadt auf Missstände aufmerksam machen und den Finger in die Wunde legen“, sagte Gründungsmitglied und Vorsitzende Karin Kolb zu den Motivierten. Bewährt hatten sich viele jener bauinteressierten Bürger schon, als sie zur Fußball-WM 2006 „220.000 Euro an Spenden für die Sanierung der Fruchthalle zusammengetragen hatten“, wie Kolb berichtete.

Für die Friedenskapelle hatte der Verein ungefähr 85.000 Euro gesammelt, „die Stadt hat die Summe fast verdoppelt“, informierte Baudezernent Peter Kiefer. So wurde nun mit rund 160.000 Euro der erste Bauabschnitt zu Ende gebracht. „Zum Glück war die Maßnahme schon begonnen“, verheimlichte er nicht, dass es „immer ein harter Kampf ist“, angesichts der Kaiserslauterer Haushaltslage die



Nur „fast“ eine Einweihung: Die zum großen Teil sanierte Friedenskapelle präsentiert sich dem Besuch aus Potsdam, FOTO: VIEW

Beispiel nehmen sie den Blick auf den Sandsteinadler an der Stirnseite –, sollen verschwinden und durch indirekte Beleuchtung ersetzt werden, erläuterte Udo Holzmann, Leiter des Referats Bauwirtschaft.

„In den nächsten Bauabschnitten sollen das Portal und die Fenster erneuert werden, in Abstimmung mit dem Denkmalschutz, und dann der Boden“, zeigte er sich voller Begeisterung dafür, was aus dem Bauwerk

hier ein Friedhof bewilligt, 1836 die von Ferdinand Beyschlag entworfene Friedhofshalle errichtet“, machte VHS-Leiter Michael Staudt anhand etlicher historischer Bilder und Visualisierungen deutlich. Als 1871 der Hauptfriedhof entstand, verschwand er nach und nach, etliche Familiengräber wurden umgesiedelt. „Wo jetzt der Kubus steht, hatte der Friedhofswächter damals seine Wohnung mit Blick auf die Leichen.“

„Martialische Anblicke“ gewährten jedoch in der NS-Zeit einige Entwürfe des Wettbewerbs für eine Ehrenhalle. Zum Glück recht neutral ist das auserwählte Sandsteinrelief eines Adlers von Sepp Mages. „Zu dessen Schülern gehörte übrigens Günter Grass, der Mages zu der Figur des Professors Maerz in seinem Roman „Die Bleichrommel“ inspirierte“, wusste Staudt interessante Exkurse einzustreuen. Nach dem Krieg wurde das Gebäude von der protestantischen Kirche als Notkapelle für Taufen oder Hochzeiten genutzt.

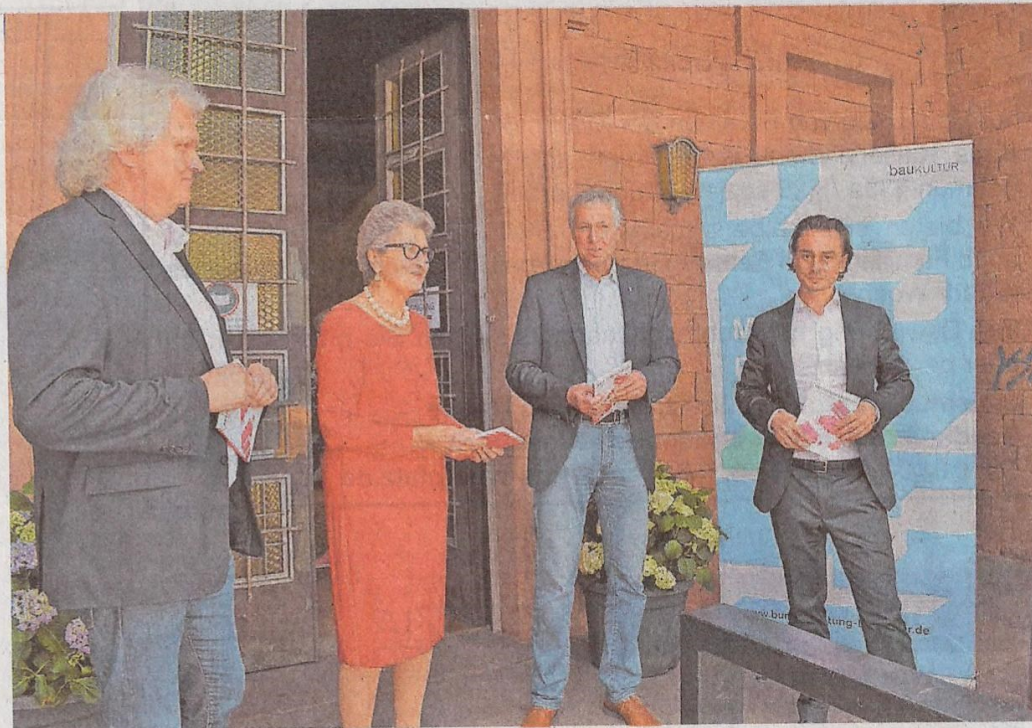
Den langen Atem, den der Lauterer Verein für Baukultur bewiesen hatte und „der sich lohnt, wie man hier sieht“, lobte Julian Latzko, Projektleiter der Bundesstiftung. Mit seinem dreiköpfigen Team hatte er auf der Rückseite der Kapelle unter Sonnenschirmen bunte Sitzwürfel aufgebaut und bot Publikationen an. Wer keine Hundert Seiten lesen, sondern die Botschaft der Bundesstiftung in wenigen Worten erfassen wollte, der brauchte nur zu einer der ausgelegten Juretaschen zu greifen: „Menschen prägen Räume – Räume prägen Menschen“ kann damit in den weiteren Raum getragen werden.

noch herausgeholt werden kann. Zum Abschluss ist die Sandsteinfassade dran, aus der einzelne Steine herausgucken und die teils durch Graffiti nicht wirklich epochengerecht verziert worden ist. „Das Wichtigste aber ist die Nutzung! Denn sonst verfällt ein Gebäude.“

Deshalb ist nicht nur er der Volkshochschule dankbar, die die Kapelle schon vor der coronabedingten Pause für Unterricht nutzte. „1828 wurde

Amtsblatt v. 30.07.2021

Bundesstiftung besuchte Friedenskapelle



Die Bundesstiftung Baukultur hat im Rahmen ihrer Sommerreise vergangene Woche Station in der Friedenskapelle in Kaiserslautern gemacht. Beigeordneter Peter Kiefer begrüßte zusammen mit Karin Kolb, Vorsitzende des Vereins für Baukultur und Stadtgestaltung Kaiserslautern, sowie Michael Staudt, Direktor der Volkshochschule, den Vertreter der Bundesstiftung, Julian Latzko, und stellte das Sanierungs-Projekt vor. Die Friedenskapelle wird derzeit renoviert und soll künftig wieder für sozio-kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

FOTO: PS

Die Rheinpfalz v. 19.08.2021

STADTLIBEN

Die Pilz-Saison
startet früher

Pilze im Herbst, das gehört zusammen. Deshalb verwundert es auch nicht, dass das zweitägige Pilzseminar von Hans-Peter Rousselle an der VHS Ende Oktober bereits komplett ausgebucht ist. Ob Pilze bis dahin noch im Wald zu finden sein werden, ist eine andere Sache.

„Trockenheit ist der Feind der Pilze“, erklärt der Dozent in der Erwachsenenbildung. Sein Interesse an Pilzen hat er aus seiner Kindheit mitgenommen. Pilze waren Familientradition vom Großvater zum Vater bis zu ihm selbst. Schon während des Studiums hat er sein Wissen dann in VHS-Kursen weitergegeben. Das liegt bestimmt schon 20 Jahre zurück.

Der Hinweis auf die Trockenheit erklärt, warum die Pilze in diesem Jahr nicht erst zwischen September und Oktober, sondern bereits im



Pilz-Experte: Hans-Peter Rousselle.

FOTO: BLD

Sommermonat August erntereif sind. Die recht starken Niederschläge waren es, die die Reife der Pilze vorangetrieben haben und die der Feinschmecker dann eben auch jetzt schon genießen sollte.

Von geschätzt 3500 wilden Pilzen ließen sich vielleicht 20 bis 30 Arten kulinarisch verwerten, erläutert der Kenner. Champignons, Steinpilze und Pfifferlinge seien die Klassiker unter den deutschen Arten. Die dürften in Deutschland – aus Gründen des Umweltschutzes – übrigens ausschließlich zum Eigengebrauch gepflückt werden. „Maximal ein Kilogramm“, warnt Rousselle vor allzu üppiger Ernte. Sein Rat: „Frische Pilze sind eidottergelb. Je älter, je dunkler.“ Als Beilage sollten sie scharf angebraten werden bis ober kleine Krusten entstünden. Damit kämen die Geruchsaromen besten zur Geltung.

Abgesehen von der starken Trockenheit sieht Rousselle auch in massiven Holzeinschlag in den Wäldern eine Mitschuld daran, dass die Ernte von Esspilzen immer schmaler ausfällt. Riesige Holzmaschinen, die dabei zum Einsatz kämen, dazu die Wildschweine, die die im Bode versenkten Myzel, ein Geflecht feiner wurzelähnlicher Fäden, umwühlten, trügen dazu bei. Es wundert ihn deshalb nicht, dass er in dieser Saison nur ganz wenige Pfifferlinge gefunden hat. | krh

Die Rheinpfalz v. 06.09.2021

Mehr als 500 Bildungsangebote

Kommende Woche startet die VHS ins neue Semester

VON JOACHIM SCHWITALLA

Mit 580 verschiedenen Angeboten und Kursen in Präsenz startet die Volkshochschule Kaiserslautern ab Montag, 13. September, ins neue Semester.

Die Volkshochschule brenne darauf, wieder in vollem Umfang zeigen zu können, was Volkshochschule heißt, so Direktor Michael Staudt: „Nämlich Bildung, Beratung und Begegnung.“ Unter dem Motto „Lernen, Mensch sein, Wohlfühlen“ informiert das VHS-Magazin mit dem Titel „Heimvorteil“ über besondere Angebote wie Entspannungskurse, Pilzwanderungen und Kindergartenpädagogik.

Das Heft, das an alle Haushalte verteilt wird, enthält eine Übersicht über alle neuen Kurse und Veranstaltungen. Das Magazin kann auch als Blät-

terkatalog online durchstöbert werden.

Ausführliche Informationen werden täglich auf der VHS-Homepage eingestellt. Ein „Kursfinder“ bietet eine Möglichkeit, den richtigen Kurs zu finden und sich über alles ausführlich zu informieren. Unterbrochen wurde die starre Semesterstruktur. „Sobald eine Nachfrage da ist, beginnen immer wieder neue Kurse“, erläutert Staudt. Bei vielen Angeboten haben die Teilnehmer die Wahl, ob sie ihren Kurs in Präsenz oder online besuchen möchten oder gar beides. Weiter ausgebaut werden soll das reine Onlineangebot. „Dazu hat die VHS in die digitale Ausstattung der Räume investiert und kann mit zeitgemäßen didaktischen Konzepten aufwarten“, so Staudt.

Dass die Menschen sich förmlich danach sehnen, wieder gemeinsam mit Gleichgesinnten lernen zu können, zeige die rapid gestiegene Zahl der Anmeldungen und Anfragen der vergangenen Tage. Neu gestaltet wurden der Innenhof und der Garten der VHS. Frische Farben, bunte und bequeme Sitzmöbel laden zum Verweilen ein.

Die Verwaltung der VHS in der Kanalstraße 3 ist von Montag bis Donnerstag, 8 bis 18 Uhr, geöffnet. Freitags bis 12 Uhr. Anmeldungen unter Telefon 0631/3625800, per E-Mail unter info@vhs-kaiserslautern.de oder online unter www.vhs-kaiserslautern.de. Online lässt sich auch ein eigenes Teilnehmer-Login erstellen. Das erspart die wiederholte Eingabe von Adress- und Bankdaten.

Eine Unterstützung bieten die Mitarbeiter der VHS bei der Auswahl der Lern- und Weiterbildungsangebote. Für die VHS gilt die 3G-Regel, ein Hygiene-Plan wird ständig aktualisiert und angepasst.



Ist froh, dass der Betrieb an der VHS wieder los geht: Leiter Michael Staudt.

FOTO: VIEW

Die Rheinpfalz v. 17.10.2020

Die Rheinpfalz v. 20.09.2021

Zeitungslesen soll bei Integration helfen

Teilnehmer eines VHS-Deutschkurses diskutieren über aktuelle Themen aus Politik und Gesellschaft

VON HEIDELORE KRUSE

Erfahren, was aktuell in der Welt passiert, gesellschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge verstehen und sich dabei noch mit der deutschen Sprache beschäftigen: Teilnehmer eines Deutschkurses der Volkshochschule Kaiserslautern nehmen derzeit am RHEINPFALZ-Projekt „Lesen!“ teil und berichten von ihren Erfahrungen.

Der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderte Deutschkurs besteht aus einem Sprach- und einem Orientierungskurs, in dem es um gesellschaftliche, politische und geschichtliche Themen Deutschlands geht. Dafür finden die Teilnehmer auch immer wieder Anknüpfungspunkte in der Zeitung. Nach sechs Monaten zu je 100 Stunden haben fünf Männer und drei Frauen ihren Sprachkurs mit dem Dozenten Roland Wawrzyniak und einer Kollegin mit der Prüfung „Deutsch-Test für Zuwanderer“ abgeschlossen. Sie stammen aus Albanien, Iran, Thailand, Tunesien, den USA, Pakistan, Brasilien und Moldawien. So unterschiedlich ihre Herkunft, so verschieden ist ihre Muttersprache. Durch die Teilnahme am Integrationskurs können sie sich inzwischen aber untereinander verständigen.

Nach einer langen Sommerpause mit wenig Kontakten haben sie Anfang September mit dem Zeitungsleser begonnen. Im sommerlichen Ambiente des Gartens der Volkshochschule berichteten sie von ihren Erfahrungen und Erwartungen. Die sprachliche Basis sei theoretisch ge-



Im Garten der Volkshochschule treffen sich RHEINPFALZ-Mitarbeiterin Heide Kruze, Dozent Roland Wawrzyniak (von links) und die Kursteilnehmer zum Zeitungslesen.

FOTO: VIEW

schaffen, beschreibt Wawrzyniak die Ausgangssituation. Das Leseprojekt im abschließenden Orientierungsmo- dul wolle ans Lesen heranführen durch Aktuelles, Geschichtliches und auch Vorkommnisse aus der Gesellschaft. Die Teilnehmer sollen den Sinn verstehen. Auf die Frage, wer sich in

seinem Alltag durch Zeitungslesen in- formiert, gehen zwei Arme hoch. Myf- ta Hoxha berichtet, dass er online eine Zeitung in griechischer Sprache liest. Leila Messaoudie bemerkt mit einem Lächeln, dass sie in den Zeitungen öf- ter Rätsel macht.

Warum es aktuell interessant ist,

Zeitungen zu lesen, will der Dozent wissen. „Weil die Wahlen anstehen“, kommt prompt die Antwort. „Corona“ und „Afghanistan“ sind weitere Stich- worte, die fallen. Wawrzyniak nimmt letzteres zum Anlass, den Kursteil- nehmer das Thema Bundeswehr und Kriegeinsatz ausgiebig zu erläutern. Ein anderer Teilnehmer bringt die Bundeskanzlerin und Elektroautos ins Gespräch. Damit ist der Dozent bei der Diskussion um den Rückbau von Atomkraftwerken, gefolgt von Fuku- shima, Fridays-for-Future-Protesten und Tempolimits.

„Mit anderen Personen zu spre- chen, zu diskutieren“, sei ihr wichtig, schildert Leila Messaoudie. Wegen Corona habe sie dies zuletzt etwas verlernt. Nach dem Kurs wolle sie des- halb weiterhin das Sprechcafé der Volkshochschule besuchen. Aftab Munam würde gerne öfter Leute mit deutscher Muttersprache treffen. We- gen der Pandemie habe er dazu zu we- nig Gelegenheit gehabt.

Im Verlauf der Unterhaltung kom- men auch die bisher eher schweigsa- men Teilnehmer ins Gespräch. Einer erzählt, dass seine Tochter zwar ein deutsches Gymnasium besucht, zu- hause aber zu müde sei, um mit ihm Deutsch zu sprechen. Ein anderer be- richtet von russischen und rumäni- schen Freunden, die selbst gut Deutsch können, mit ihm aber lieber in der Muttersprache reden.

Wie lässt sich Integration trotzdem realisieren? Dozent Wawrzyniak rät den Teilnehmern, es doch einmal mit einem der zahlreichen Vereine zu probieren und einfach dort einzutre- ten.

Die Rheinpfalz a.S. v. 26.09.2021

Kurse in Zeiten der Pandemie

Die Kamera neben dem Lehrpult folgt jedem Schritt, den Jutta Jacobs geht, und fängt jede Geste ein. In Echtzeit werden die Bilder der Dozentin ins Arbeitszimmer der Online-Teilnehmer übertragen. Während manche von zu Hause aus beim Englischunterricht mitmachen, sitzen zur gleichen Zeit eine Handvoll Leute im Kursraum der Volkshochschule Kaiserslautern.

Seit die Pandemie auch die Weiterbildung erschwert hat, setzt die Volkshochschule auf Hybrid-Unterricht: Kursteilnehmer haben die Wahl, in den Präsenzunterricht zu kommen oder sich von daheim zuzuschalten. Und Jutta Jacobs hat Glück: Ihre Kurse sind gefragt. Ganz im Gegensatz zu den Ballettstunden ihrer Kollegin Michaela Messinger. Für ihre Tanzkurse gibt es keine Anmeldungen. „Es läuft nicht gut“, sagt die Dozentin. Und mit diesem Problem ist sie nicht allein.

Nach den Sommerferien sind auch die 65 Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz ins neue Semester gestartet. Doch es ist ein holpriger Start mit Vorsicht und Vorkehrungen. Viele Präsenzkurse werden unter Vorbehalt und je nach Veranstaltung mit reduzierter Teilnehmerzahl angeboten. Kursorganisation und Teilnehmernmanagement stellen die Mitarbeiter vor große Herausforderungen. Die Suche nach größeren Räumen für Bewegungs- und Sportkurse läuft nicht immer erfolgreich. Viel Werbung ist nötig, um den Leuten wieder Lust auf Weiterbildung zu machen.

Fast alle Volkshochschulen haben die 3-G-Regel auch auf Bereiche ausgeweitet, in denen sie laut Landesverordnung gar nicht Vorschriften ist. „Wir möchten so alle Beteiligten bestmöglich schützen“, erklärt Stefanie Indetrey, Leiterin der Volkshochschule Ludwigshafen. Sie berichtet, dass gerade ältere Menschen es als Geschenk empfänden, wieder in die

singer neu an der Volkshochschule Kaiserslautern ist. „Die Menschen kennen mich nicht. Das macht es für mich zusätzlich schwer“, erklärt die 54-Jährige, die in den letzten Monaten auf finanzielle Hilfe angewiesen war. Als Friseurmeisterin und Tanztherapeutin im Nebenberuf waren ihre Einnahmen weggebrochen. Auch andere Volkshochschulen berichten, von Kursausfällen. Viele Kursleiter hätten hohe Honorarfälle hinnehmen müssen und litt weiter unter der Krise, berichtet Susanne Lietz.

Die rückläufigen Teilnehmerzahlen sind für alle dramatisch: für die Dozenten, die Schulen und die Gesellschaft. Denn weniger Teilnehmer bedeuten weniger Einnahmen. Viele Einrichtungen mussten deshalb auf ihre Rücklagen zurückgreifen, um sich über Wasser halten zu können. Kommunale Zuschüsse, Unterstützung von Land und Bund, aber auch Spendengelder konnten die Not der Schulen zwar mildern, aber nicht bannen.

Besonders kleine oder als Verein geführte Volkshochschulen haben es laut Landesverband derzeit schwer. Und nicht nur finanziell drückt der Schuh: „Wir haben viele Kursleiter verloren, die sich anderweitig orientiert haben, jetzt suchen wir händelnd neue Dozenten, um unser Programm halten zu können“, berichtet Sigrid Gensheimer, Leiterin der Volkshochschule Landau. Die rückläufige Entwicklung sei auch gesellschaftspolitisch schwierig: Volkshochschulen stehen für Teilhabe durch Weiterbildung. Und die müsse gewährleistet bleiben, betont Mareike Schams vom Landesverband. Durch die Pandemie seien aber sowohl Teilnehmer als auch Angebote verloren gegangen.

Um dem Problem entgegenzuwirken, bieten einige Volkshochschulen neben Online-Kursen inzwischen auch Hybrid-Unterricht an. Man

Die Rheinpfalz v. 09.08.2021

Literat macht Lust aufs Lesen

Bücher zum Hören haben sich längst durchgesetzt. Nach Walkman und MP3 sind jetzt Podcasts angesagt. Die Lauterer Volkshochschule (VHS) bietet „regionalliterarische Gehörgangschmeichler“ an. Konzipiert und moderiert wird das Internet-Forum von Theo Schneider, einem der weit und breit profundensten Literaturkenner.

VON RAINER DICK

40 Jahre ist es her, dass die VHS den „Literaturlerntag“ einrichtete. In Zusammenarbeit mit dem (gleichfalls eindrucksvoll) belebten Buchhändler, -kenner und -liebhaber Morphy Burkhardt von der „Blauen Blume“ fanden im Zink-Museum vier- bis sechsmal jährlich Autorenlesungen mit namhaften Schriftsteller(inn)en statt, unter ihnen die nachmalige Nobelpreisträgerin Herta Müller.

Als der Erfolg nachließ, etablierte die VHS gemeinsam mit Theo Schneider das samstägliche „Literaturfrühstück“, das in den Räumen der Pfalzbibliothek stattfand. Deren Träger, der Bezirksverband, gibt außerdem die Literaturzeitschrift „Chaussee“ heraus, die von Schneider eronnen und jahrelang redaktionell betreut wurde. In diesem Jahr ist er ausgestiegen, die Zukunft des ambitionierten Periodikums scheint derzeit offen.

Bücher zur Zeit: „Die Pest“ und „Stadt der Blinden“

Corona und die diversen „Lockdowns“ bescherten dem „Literaturfrühstück“ ein allzu frühes Ende, obwohl es mitunter bis zu 40 Anmeldungen gab. „Aber die Reihe war hervorragend gelaufen und längst etabliert“, sagt VHS-Leiter Michael Staudt. „Deshalb wollten wir auf jeden Fall eine Alternative zu Präsenzveranstaltungen.“ Eine digitale Lösung lag nahe, ein kompetent-routinierter Macher stand in Theo Schneider abzuholen zur Vorführung



Vom Radio ins Internet: Bücherfex Theo Schneider, porträtiert vom Lauterer Fotokünstler Jörg Heieck.

FOTO: VHS/FREI

vorstellt. Neben diesen Gesprächsrunden gibt es außerdem kurze Extras – etwa mit dem saarländischen Poeten und Baudelaire-Übersetzer Simon Werle – sowie aktuelle Kostproben von zeitgenössischen Pfälzer Autorinnen wie Monika Geier und Ute Christine Krupp.

„Wann immer es möglich ist, soll der jeweils vorgestellte Autor auch dabei sein“, sagt Schneider. Bislang werden die Podcasts in Räumen des Schneckenhausener SWR-Technikers Karl Haffner aufgezeichnet. Schneider würde aber „auch gern auf Tour gehen“, etwa ins Künstlerhaus Edenkoben oder zu literarischen Preisverleihungen in Pirmasens und Koblenz.

„Ein Amalgam aus Gefühl und Intellekt“

„Die Connections habe ich und Radio kann ich“, stellt er selbstbewusst fest. Und ergänzt: „Die Landessender haben die eigenen Literatursendungen ja komplett abgeschafft. Wir schließen da eine echte Lücke.“ Der nächste Podcast ist dem Thema „1700 Jahre jüdisches Thema in Deutschland“ gewidmet.

Anschließend will Schneider die 1851 erschienene „Freischärlerin“ des Lauterers F. A. Karcher vorstellen: „Das ist nicht nur ein fantastisches Buch, sondern auch Dokumentarliteratur“, weiß er. „Es enthält die Reden, die nach der Revolution damals in der Fruchthalle gehalten wurden.“

Die Ideen gehen Theo Schneider also nicht aus. Was aber bedeutet Literatur für den Literaten? Er überlegt

Die Rheinpfalz v. 18.11.2021

DONNERSTAG, 18. NOVEMBER 2021

Bilder mit Geschichten

Wei Wang zeigt ihre Arbeiten in der VHS-Galerie

VON ISABELLE GIRARD DE SOUCANTON

Aquarelle und Zeichnungen bebildern derzeit die Flure und Vitrinen im Eingangsbereich der Volkshochschule (VHS). Sie entstanden im Malstudio von Wei Wang, sind erstmals öffentlich zu sehen und erzählen „Das halbe Leben“ der bildenden Künstlerin.

Zwei Motive der insgesamt 51 Exponate tragen den Titel „Qingdao“. Sie zeigen schicke Architekturen einer der schönsten und saubersten Städte Chinas, die 2012 sogar zum „lebenswertesten“ Ort gekürt wurde. In dieser Dreieinhalb-Millionen-Stadt am Meer, deren Name übersetzt „Die blaugrüne Insel“ heißt, kam vor 40 Jahren Wei Wang zur Welt. Dort ging sie in eine deutsche Schule (eine Relikt kolonialen Erbes), studierte Freie Kunst und heiratete. Jedoch knapp die Hälfte ihres Erdendaseins seit 2004 – also „Das halbe Leben“ – wohnt, arbeitet, studiert, doziert und malt sie in Lautern. Mittlerweile als Mutter zweier Kinder.

Pinsel und Stift dagegen benutzt Wei Wang so lange sie denken kann, probierte alle Malstile und -techniken aus und wusste nach dem Studium: Es sind das Aquarell, die Tuschezeichnung und die Kalligraphie, in denen sie ihre erdachten und erspürten Wahrnehmungen zu Papier bringen kann. Für das zweite Studium Architektur wählte sie die TU Kaiserslautern und lernte dabei das Kunstzentrum von Professor Gernot Rumpf kennen. So begann ihre Zeit in der hügeligen Pfalz. Über die Jahre erwuchs daraus eine begeisterte Lauterer Bürgerin, die – ob ihres visuellen Talentes – in jedem Detail ihre subjektive Sehweise durchschimmern lässt. Logisch, dass die Pfalz-Metropole in der Ausstellung dominiert.

Dort, wo sie die chinesische Sprache unterrichtet, zeigt sie ihre Schwerpunkte stilistischer und technischer Macharten: Aquarelle, Tusche und Zeichnungen. Das heißt auch Farbe und Schwarz-weiß, Seiden- und Zeichenpapier, Pinsel und Stifte aus Graphit, Kohle, Kreide, abstrahierte Figürlichkeit und figürliche Gegenständlichkeit. Motivisch zeigen die Exponate Landschaften, Architekturen, Pflan-



Mit dem Aquarell „Tief im Wald“, entstanden im Umfeld der TU: Wei Wang.

FOTO: GIRARD

zen, Formen, Menschen, Szenen der Arbeitswelt. Ein spannender Rundgang, denn abgesehen von bewusst seriellen Varianten, gibt Wei Wang jedem Sujet eine eigene Charakteristik. Und beim Aquarellieren heißt das: geduldig das Trocknen beobachten.

Eine ungewöhnliche Darstellung sind reihenweise scheinbar frei schwebende Glasdöschen. Die bläulich aquarellierten Formen erinnern an Covid-19-Impfdosen, bilden unsere akute Pandemie ab. In einer Vitrine die Lokomotive am Bahnheim. Gegenüber an der Wand Blicke aus Wangs vormaliger Wohnung über einen anderen Betzenberg. Ohne ein Stadion. Daneben Kinderporträts, Muscheln, Brokoli. Oder ein Stück weiter diese Palette Grüntöne. „Tief im Wald“ heißt das Motiv voller Bäume, Laub, Gräser und mittendurch ein schmiegsamer Wanderweg. Ein Bild mit Geschichte. Denn es sollte den Wald wenigstens auf Papier erhalten, sollte er wegen des umkämpften Terrains für den Chemiebau der TU abgeholzt werden. Eine empfehlenswerte Neuentdeckung der heimischen Kunstszene.

INFO

Die Ausstellung ist bis zum 25. Februar 2022 in der Galerie im Eingangsbereich der Volkshochschule montags bis freitags von 8 bis 21 Uhr zu sehen.

Die Rheinpfalz v. 23.12.2020

Online-Weihnachtsfeiern für Betriebe

Angebot der Volkshochschule im Dezember

VHS. Reihenweise werden derzeit die Weihnachtsfeiern für Betriebe Corona-bedingt abgesagt. Die Volkshochschule hat deshalb ein attraktives Online-Angebotsformat entwickelt, das Abhilfe schenken und den Jahresausklang ansprechend gestalten kann.

Die Idee: Online-Kochabende mit Kulturprogramm. Die Betriebe buchen bei der Volkshochschule einen Online-Kochabend mit dem Spitzenkoch Peter Scharff. Im Vorfeld erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Rezepte und ein Video, das bei den Vorbereitungen hilft. Zur Unterstützung können sogar, wenn die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht selber einkaufen gehen sollen, Lebensmittel- und Getränkepakete

bestellt werden. So wird alles bequem nach Hause geliefert – egal ob für ein zünftiges Gericht, ein Drei-Gänge-Menü oder die begleitende Wein- oder Bierprobe. Zusätzlich können die Firmen Kulturacts buchen.

Die Weihnachtsfeier wird aus dem Lehrküchen-Sendestudio der VHS live gestreamt, aus unterschiedlichen Kameraperspektiven – die VHS verfügt über eine professionelle Ausstattung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können direkt in die Töpfe des Spitzenkochs und den Backofen schauen. Zudem findet das ganze interaktiv statt. Die Betriebschefs können im Sendestudio sein und direkt zu ihren Mitarbeitern sprechen oder wie die Teilnehmerin-

nen und Teilnehmer live dazu geschaltet werden. Alle sehen und hören dann ihre Beiträge oder Fragen. In den gemeinsamen Essens- und Trinkpausen ist auch ein entsprechendes Kulturangebot möglich. Live werden auch Musik- oder Satirebeiträge in die heimischen Wohnzimmer gesendet. So fehlt nichts, dass die digitale Weihnachtsfeier zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lässt. Zudem muss im Fall der Fälle kein Auto stehengelassen werden am Ende der Weihnachtsfeier.

Interessenten wenden sich bitte an Michael Latterner (Telefon: 0631 3625820, E-Mail: michael.latterner@vhs-kaiserslautern.de), um Termine und Programmabläufe abzusprechen. |ps

Die Rheinpfalz v. 17.12.2021

Friedenskapelle geht auf die letzten Meter

Vorsitzende des Vereins für Baukultur sehr zufrieden mit Renovierungsstand – Nochmals Spenden benötigt

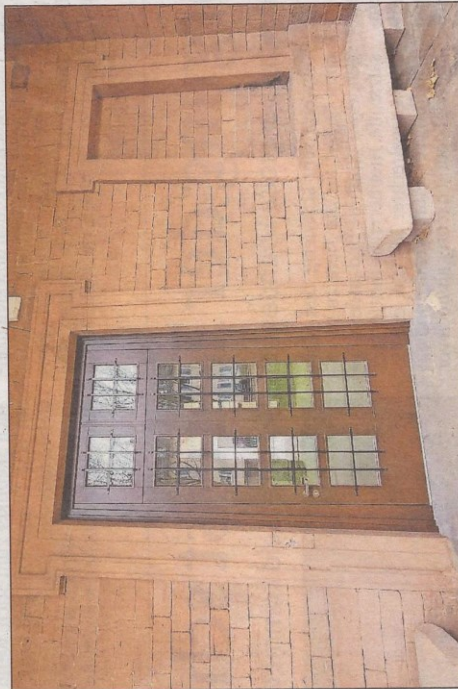
VON GUNDULA ZILM

Nicht immer hat Karin Kolb, Vorsitzende des Vereins für Baukultur und Stadtgeschichte Kaiserslautern, lobende Worte für die Stadt. Doch über die neuesten Baufortschritte an der Friedenskapelle ist sie aufrecht begeistert. Im Frühsommer hofft sie, Einweihung feiern zu können.

Als „Weihnachtsgeschenk für unsere Bürger in Zeiten der schlechten Nachrichten“ sieht Karin Kolb den Erfolg der Renovierung der Friedenskapelle. Mehr als positiv überrascht war sie am Dienstag beim Besuch der Räume mit Johannes Schmitt, Koordinator für die Friedenskapelle der Volkshochschule, die die Räumlichkeiten nutzt.

„Der Einbau der neuen, vom Brandschutz geforderten hinteren Tür war vom November auf Mitte Dezember verschoben worden“, berichtet sie. Eigentlich habe sie gar nicht damit gerechnet, dass die Tür schon eingebaut ist und zudem, gibt sie zu, sei sie immer skeptisch gewesen, wie sich eine neue Tür in das alte Gebäude einfügen wird. Doch beim Betreten der Kapelle war sie dann „total überrascht, welch ein schönes Portal sich unseren Augen bot“. Deshalb will sie „die so oft von uns kritisierte Untere Denkmalbehörde“ ausdrücklich loben. Jene habe „eine großartige Leistung“ hier vollbracht, ebenso wie die Firma, die eine tolle Handwerkskunst geleistet habe.

Ein weiterer Hingucker werden ihrer Meinung nach die Deckenleuchten sein, von denen eine als Modell probeweise installiert worden ist.



Die neue Tür an der Rückseite der Friedenskapelle entspricht dem Brandschutz und fügt sich sehr gut ein. FOTO: KOLB/FREI



Eine Deckenleuchte wurde probeweise installiert. FOTO: KOLB/FREI

„Wahrscheinlich vier bis sechs solcher Leuchten, die dimmbar sind, sollen längs durch den Raum angebracht werden“, und zwar für festliche Anlässe, für die die Friedenskapelle nutzbar sein wird. Für den VHS-Unterrichtsbetrieb stehe die normale Beleuchtung zur Verfügung.

Richtig zur Geltung werden die Leuchten jedoch erst kommen, nachdem die dunklen Querbalken von der Decke entfernt worden sind, die nachträglich eingebaut wurden und nun die Raumsicht stören, vor allem auf die dekorative Wand mit Adlerrelief an der Stirnseite.

Erst wenn dies erledigt sein wird, dann komme wohl als letzter Schritt der Fußboden an die Reihe, informiert Karin Kolb. „Der aktuelle, nicht mehr ansehnliche Teppichboden ist schon

der Friedenskapelle feiern zu können. Sorgen bereitet ihr nun nur noch die Situation auf der Rückseite des Gebäudes, an der sich im Sommer Wohnungslose niedergelassen und für Ärger wegen Unrat und Lärm gesorgt hatten. Ein darauf aufgestellter Bauzaun hat die Lage beruhigt, doch Kolb fürchtet um die Zeit danach. Und erinnert an einen schmiedeeisernen Zaun, der früher mal das Gebäude umgeben habe.

Aber vorerst ist sie zufrieden und zieht das Fazit: „Das Durchhalten hat sich gelohnt!“

INFO

Spendenkonto des Vereins für Baukultur und Stadtgestaltung Kaiserslautern: Sparkasse Kaiserslautern, BIC: MALA51K1K, Iban: DE74 5405 0220 0000 5640 13.

NOTIZEN

